

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 7 • Juli 2009 • 3. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

6. Leopoldsfest

Beste Unterhaltung ist garantiert



(cm) Vom 3. bis 5. Juli findet das nunmehr 6. Leopoldsfest in Dessau statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn auch in diesem Jahr wollen die Veranstalter den Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten. Dabei wird natürlich auf Altbewährtes nicht verzichtet. So wird das Biwak wieder ein Höhepunkt des Festes sein. Ca. 200 Teilnehmer sind bisher gemeldet - das sind mehr als im vergangenen Jahr. Und mit dem Stadtpark hat man seit 2008 einen neuen, besseren Standort gefunden. So manches Pferd war dankbar für ein kühles Schattenplätzchen, das es vor dem Johannbau vergeblich gesucht hatte. Festakt und Königsproklamation, historischer Markt und Lange Kerls, ein unterhaltsames Bühnenprogramm und, und, und - die Besucher erwarten drei Festtage, die bestens unterhalten werden. Nicht zu vergessen natürlich der Festumzug, der diesmal noch mehr historische Bilder zeigen und auch größer sein wird. Wertvolle Preise locken beim Entenrennen auf der Mulde. Die quietschgelben Schwimmerinnen können übrigens auch in diesem Jahr wieder zum Schönheitswettbewerb angemeldet werden. Das ausführliche Fest-Programm finden Sie im Innenteil des AMTSBLATTES.

Fotos: Hertel, Verein



Fußball

Deutscher Meister kommt ins Stadion

(cs) Der Sportsommer 2009 war eigentlich längst geplant und Fußball war nach den zwei sehr erfolgreichen Spielen innerhalb der U 17-EM im Mai nicht mehr vorgesehen. Doch dann beflügelte genau dieser Erfolg Sportdirektor Ralph Hirsch zu einem neuerlichen Anlauf der Superlative, in dessen Ergebnis am 9. Juni 2009



eine Vertragsunterzeichnung stand. Eine Vertragsunterzeichnung allerdings nicht mit irgendwem, sondern mit dem aktuellen Deutschen Meister, mit dem VfL Wolfsburg also.

„Das Spiel ist das ‘Sahnehäubchen’ für den diesjährigen Sportsommer, auch wenn dies ursprünglich gar nicht vorgesehen war“, versucht Ralph Hirsch seine Begeisterung gar nicht erst zu verbergen. Und präsentiert als Gegner des Meistervereins eine Dessau-Roßlauer Spielvereinigung aus dem SV Dessau 05 und dem SV Germania Roßlau 08, die beide je acht Spieler auf den Platz schicken werden. Dass dieses ungewöhnliche Miteinander zweier Vereine womöglich als Vorbild für die Zukunft des Fußballs in Dessau-Roßlau gewertet werden könne, dies hoben sowohl 05-Trainer Dirk Metzker als auch Germania-Präsident Frank Fritzsche hervor, die gemeinsam mit Hirsch am 10. Juni den Fußball-Kracher im nh-Hotel der Presse vorstellten. Künftig müssten die Gemeinsamkeiten gefunden werden, das Potential für höherklassigen Fußball sei zweifelsfrei da, werde bislang aber nicht richtig gebündelt, war man sich diesseits und jenseits der Elbe einig.

Hilfreich wäre dies schon einmal am 12. Juli 2009, denn an dem Tag ziehen die „Wölfe“ ins Paul-Greifzu-Stadion ein. Anstoß ist um 14 Uhr.

Sport

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Von der Liedertafel bis hin zu Weill: „Wahren Sinn zeigt ganz Dessau...für Musik“



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

vom 12. bis 14. Juni fanden sehr erfolgreich die Landesmusikschultage in Dessau-Roßlau statt und es war gerade so, wie es vor 188 Jahren bereits beschrieben worden war: „Wahren Sinn zeigt ganz Dessau ... für Musik. Geht man etwa Nachmittags von zwei bis drei Uhr durch die Cavalierstraße promenieren, so schallt uns von rechts und links, von vorn und von hinten schönste Musik heran.“

Die 17. Landesmusikschultage bescherten uns mit der Freiluftbühne am Alten Theater genau jene, eben beschriebene Stimmung. Doch auch darüber hinaus stand die Stadt ganz im Zeichen der Musik. Im Roßlauer Elbesportpark traten 500 Spielleute in musikalischen Wettstreit um die 19. Landesmeisterschaften, und im Anhaltischen Theater gab unser scheidender Generalmusikdirektor Golo Berg vor ausverkauftem Haus ein viel umjubeltes Abschiedskonzert. Ich wünsche ihm von hier aus alles Gute für seine weitere musikalische Laufbahn.

1821 begründete Hofkapellmeister Friedrich Schneider die Dessauer Liedertafel, die sich bald großer Beliebtheit erfreute. Die Sangesbegeisterung riss auch Roßlauer Lehrer mit, die 1834 die Roßlauer Liedertafel gründeten. Am vergangenen Samstag fand deshalb auf der Roßlauer Burg ein wunderschönes Sängerfest anlässlich „175 Jahre Männergesang in Roßlau“ statt. Von dieser Stelle deshalb mein herzlicher Glückwunsch zu dem gelungenen Jubiläumsfest und allen Chören unserer Doppelstadt ein herzliches Dankeschön.

Auf dem Sommerfest der Kurt-Weill-Gesellschaft wurde der neue Intendant Michael Kaufmann vorgestellt, der aus Essen kommt und das Kurt-Weill-Fest als eine hohe künstlerische Herausforderung empfindet. So zitiert ihn auch die MZ, nämlich mit den Worten: „Was Clemens Birnbaum und die Kurt-Weill-Gesellschaft mit einem vergleichsweise kleinen Etat für eine tolle Arbeit geleistet haben, ist beeindruckend.“ Michael Kaufmann freut sich auf die Arbeit, die ihn in Dessau-Roßlau erwartet und möchte das Kurt-Weill-Fest zu mehr Internationalität verhelfen. Den scheidenden Intendanten Clemens Birnbaum begleiten meine besten Wünsche in die Saalestadt Halle, wo er künftig für Händelhaus und Händelfestspiele wirken wird.

Während an unserer großen Bühne, dem Anhaltischen Theater, die wohlverdiente Sommerpause eingesetzt hat, bereitet man sich über der Elbe auf das diesjährige „Burg-Sommertheater“ vor, das mit dem Schauspiel „Die Räuber“ ganz im Zeichen des 250. Geburtstages von Friedrich Schiller stehen wird.

Für den Beitrag zum Schillerjahr 2009 bereiten sich junge Schauspieler und Schauspielerinnen vor, die den Sommer auf der Burg verbringen. Premiere für das u. a. von der Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH geförderte Stück ist übrigens am 6. August.

Doch noch einmal zurück in den Monat Juni, in den das 300-jährige Jubiläum des Stadtteils Alten fiel. Das Publikum erlebte eine tolle Festwoche und einen grandiosen Festumzug. Begonnen hatten die Feierlichkeiten mit der Einweihung der Gedenkstele für Prof. Hugo Junkers am Rand des ehemaligen Werksflugplatzes. Eine wunderschöne Idee, mit der die Altener uns auf besondere Weise die Bedeutung unserer Stadt in der Luftfahrtgeschichte nahe gebracht haben. Für die gelungenen Feierlichkeiten gilt mein Dankeschön dem Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. sowie allen Sponsoren, die ihrerseits zum Gelingen beitrugen. Jetzt ist die gesamte Stadt am Zuge mit der Errichtung eines Hugo-Junkers-Denkmal, um ihrem Ehrenbürger die ihm gebührende Anerkennung zukommen zu lassen. Und mit gleicher Leidenschaft wollen wir uns auf die 800-Jahr-Feier für Anhalt vorbereiten, die ja für 2012 ansteht.

Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte einmal an dieser Stelle pro domo sprechen und mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die in den vergangenen Wochen mit der Bearbeitung unseres Konjunkturpakets beschäftigt waren. Das ging nicht auf die berühmte Kuhhaut. Nun hoffe ich, recht bald über die Umsetzung berichten zu können.

Knapp eine Woche nach dem offiziellen Sommerbeginn wünsche ich Ihnen, dass Sie Zeit für Erholung und Entspannung im Kreise Ihrer Familie finden und sich möglicherweise einen lang ersehnten Urlaubstraum erfüllen können. Und dazu gehört natürlich auch die richtige Portion Sommerwetter, die uns 2009 nun wirklich wieder einmal zusteht... In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich,

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

**Hier treffen Sie mich: 3. Juli 2009, 19 Uhr, Eröffnung des 6. Leopoldsfestes, Marienkirche;
27. Juli 2009, 12.15 Uhr, Bekanntgabe der MDR-Stadtwette im Rahmen der MDR-Sommertour, Zerbster Straße.**

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	4
Ortschaftsräte	5
Jubiläen	5
Amtliches	9
Sport	27
Fraktionen	28
Ausstellungen und Museen	45
Veranstaltungskalender	45
Dies und das	46
Impressum	47

Scheckübergabe

Welterbestätten erhalten Millionenförderung

(cs) Mit zwei Schecks in Millionenhöhe in der Tasche stattete Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee am 9. Juni 2009 Dessau-Roßlau einen mehrstündigen Besuch ab und wurde von Oberbürgermeister Klemens Koschig im Alten Theater empfangen, wo er sich auch in das Gästebuch der Stadt eintrug.

Das Geld stammt aus zwei unterschiedlichen Programmen und kommt den Welterbestätten Bauhaus und Schloss Georgium zugute. 2,5 Millionen Euro stehen für die Sanierung des Schlossbaus und seines Umfeldes zur Verfügung, als auch für die Erarbeitung einer Konzeption zur besseren Erschließung, Vermittlung und touristischen Vermarktung des Bauhauserbes. Dieser Betrag wird aus einem für die deutschen Welterbestätten vom Bund bereitgestellten Förderpotenzial zur Verfügung gestellt. Wei-

tere 3,3 Millionen Euro werden aus dem so genannten Konjunkturpaket II beigesteuert und sollen der energetischen Sanierung von Bauhaus und Alter Brauerei dienen. Die Alte Brauerei beherbergt seit längerem das Archiv des Bauhauses.

Nach Auskunft von Bauhausdirektor Philipp Oswald fand die

energetische Optimierung des Bauhausgebäudes im bisherigen Sanierungsverlauf zu wenig Beachtung, während die inhaltliche Arbeit an den steigenden Betriebskosten immer mehr finanziell leide. Dem soll nun dank der Millionen-Förderung abgeholfen werden, bis 2011 müssen die Maßnahmen umgesetzt sein.



Kurz nachdem Bundesminister Wolfgang Tiefensee die Schecks überreicht hatte, trug er sich ins Gästebuch der Stadt ein. Foto: Hertel

Daheim oder in der Ferne
 Finanziell flexibel mit dem kostenlosen Jugendgirokonto.

Mehr drauf.

Sparkasse Dessau

Freizeit oder Ferneise, mit Freunden weggehen oder ins Ausland shoppen: auch in Ferne kosten Geld. Finanziell flexibel bist du mit dem Jugendgirokonto, dazu gibts die kostenlose SparkassenCard und Online-Banking-Zugang. Alle Infos erfährst du in unseren Filialen oder unter www.sparkasse-dessau.de.

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN

MISSION
FINANZ-CHECK

**Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.**

Jetzt Termin vereinbaren.

Sparkasse Dessau

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Schließung des Goethe-Gymnasiums

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschloss am 10. Juni 2009 die Schließung des „Goethe-Gymnasiums“ zum 31. Juli 2009 (Beschluss-Nr. DR/BV/180/2009/V-40). Die Beschulung der jetzigen zwei Klassen der Klassenstufe 9 erfolgt ab dem Schuljahr 2009/2010 am Gymnasium „Philanthropinum“.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung liegen nach Bekanntgabe zwei Wochen zur Einsichtnahme im Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, im Zimmer 506, zu den offiziellen Sprechzeiten aus.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 25. Juli 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 15. Juli 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 16. Juli 2009 (12 Uhr)**

selbstnutzer
DESSAU-ROSSLAU

Wohnen in der Stadt

Angebot des Monats - Friedrich-Schneider-Str. 72

Für das große Gründerzeithaus in Dessau Nord werden weitere Interessenten gesucht. In zentraler Lage im beliebten Stadtteil Dessau Nord mit guter Infrastruktur und Erreichbarkeit des Zentrums kann man auf schönen Westbalkonen die Sonne genießen. Das viergeschossige Haus bietet Platz für 8 Wohnungen mit je etwa 100 m², die wahlweise größer oder kleiner geplant werden können.



Zum Haus gehört ein kleines Grundstück, das durch die Verbindung mit den beiden leer stehenden Nachbargrundstücken erweitert werden kann und damit neue Möglichkeiten für eine Gartengestaltung bietet. In der Nähe des Objektes befinden sich der Schillerpark und weitere Naherholungsmöglichkeiten.

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

SELBSTNUTZERTREFF // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2207672 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de //
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

BERATUNG UND ORGANISATION
WohnBund-Beratung Dessau // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340-2215346 // Fax 0340-212237 // info@wohnbund-beratung.de



SACHSEN-ANHALT

Information zum Schuljahresbeginn 2009/2010

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2009/2010 beginnen, bekannt geben, dass die Einschulung

aller Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, 2-jährige Fachoberschule, Fachgymnasium)

*am Donnerstag, 6. August 2009, 10.00 Uhr
im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“
Dessau-Roßlau, BbS I, Junkersstraße 30*

aller Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag) und 1-jähriger Fachoberschule

*am Freitag, 7. August 2009, 7.30 Uhr im Anhaltischen
Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau,
BbS I, Junkersstraße 30*

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau-Roßlau wünschen den Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Ausbildungs- bzw. Schuljahr.



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Juli

OR Brambach Bürgerhaus Neeken: 9.7., 19.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus: 7.7., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus: 1.7., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstr.: 2.7., 19.30 Uhr ORS

In den übrigen Ortschaften finden im Juli keine Sitzungen statt (Sommerpause). Es besteht die Möglichkeit, sich direkt an das Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften, Tel. 0340/2042201, 0340/2042701 bzw. 0340/2041312 zu wenden. Der Sitz des Amtes befindet sich im Rathaus Roßlau, Markt 5.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Schützenkönige in Naundorf



Am 30. Mai veranstaltete die Schützengilde Naundorf 1999 e.V. ihr Königspokalschießen, an dem 15 Herren, Sieger Lutz Kowalke, und 6 Damen, hier siegte Renate Püschel, teilnahmen. Auch die Schützenkönige 2009 wurden ermittelt: Lydia König und Jochen Püschel (sitzend) sind das neue Königspaar. Sie werden zum Festumzug anlässlich der 850-Jahr-Feier Waldersees in einer Kutsche ihre Schützengilde vertreten.

Foto: Verein

Reitsportverein Dessau-Neeken e. V.

Traditionelles Reitturnier in Neeken

Am 25. und 26. Juli 2009 findet in der Ortschaft Neeken, gelegen zwischen Rodleben und Brambach, das traditionelle Reitturnier statt. Geboten werden Spring- und Dressurprüfungen der Klassen E bis M sowie Einsteigerwettbewerbe für die jungen



Reiter. Die Veranstaltung beginnt an beiden Tagen gegen 8.00 Uhr und endet ca. 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Der Reitsportverein Dessau-Neeken e.V. freut sich über viele Besucher.



Auf 65 gemeinsame Ehejahre können Rudolf und Edith Anger zurückblicken. Am 10. Juni 2009 feierten sie das Fest der „Eisernen Hochzeit“ und freuten sich auch über den Besuch des Oberbürgermeisters Klemens Koschig, der ihnen die Glückwünsche der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt überbrachte.



In Roßlau feierte am 11. Juni 2009 Frau Ilse Berg ihren 101. Geburtstag. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Roßlaus, Jörn von der Heydt, gratulierte der Jubilarin im Namen des Oberbürgermeisters und überreichte die Präsente der Stadt und der Landesregierung.

Fotos: Hertel

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenproben werden untersucht

Am Donnerstag, 16. Juli 2009, bietet die AFU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es

kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

ab sofort das Objekt Schlachthofstraße 12, Pförtnergebäude auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs im Ortsteil Dessau.

Das Mietobjekt hat eine Größe von ca. 12 m². Im Objekt ist keine Toilette vorhanden, jedoch besteht für den Mieter die Möglichkeit, die Toiletten im benachbarten wip - Eduardstraße 20 - mitzunutzen.

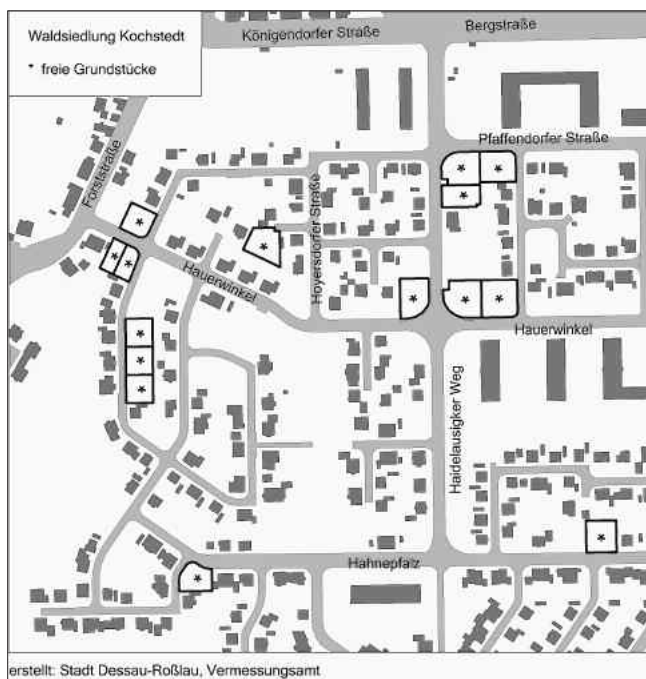
Der Kaltmietzins beträgt 5,00 €/m². Zusätzlich fallen noch Kosten für die Toilettennutzung sowie die Betriebskosten an.

Ihr Mietinteresse ist schriftlich bis zum 31.07.2009 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu richten:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Eine Besichtigung der angebotenen Mietfläche ist im Vorfeld möglich. Anfragen dazu können schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340/204-2926) oder per E-Mail Antje.Meier@dessau-rosslau.de gestellt werden.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - 1 Baugrundstück, 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude zuletzt als Schule genutzt steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm

Verkehrswert: 250.000,00 €.

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - 1 Baugrundstück, 820 qm

Verkaufspreis: 69.700,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Mai folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 9.569 Tonnen

Per Bahn: 105 Tonnen

Per LKW: 11.678 Tonnen

Gesamt: 21.352 Tonnen

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **9. Juli 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

Land Sachsen-Anhalt Europäischer Sozialfonds Stadt Dessau-Roßlau

Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

Der könnte Ihrer sein...

Gutschein

für einen hochwertigen, praxisorientierten und unentgeltlichen Lehrgang je 300 h,

exklusiv für Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf in den Modulen

- Unternehmenskonzeption
- Unternehmerpersönlichkeit
- Büroorganisation
- Rechnungswesen
- Marketing & Vertrieb
- EDV und
- Branchenspezifik

wenn Sie den Voraussetzungen der Richtlinie zur Existenzgründerqualifizierung entsprechen.

Informationen zur Antragstellung

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau
Qualifizierungspunkt
ego.-pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Straße 24
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 650 13 50
E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 - 53-32323)

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

- Markt- und Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- betriebliche und persönliche Absicherung
- aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
3-Tages-Seminar, 13.7. - 15.7.2009, 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau
3- bzw. 4-Tages-Seminar, 6.7. - 9.7.2009, 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

Kosten/Eigenanteil:
Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Gründer des Monats Mai 2009

„Aus Mitteldeutschland für Mitteldeutschland“

So lautet die Philosophie für das am 1. März 2008 gegründete Personalberatungsunternehmen Willno Mitteldeutsche Personalberatung GmbH mit Sitz in Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 24. Es versteht sich als Partner der mitteldeutschen Wirtschaft und ist vorrangig im Bereich der Vermittlung von Fach- und Führungskräften in der metallverarbeitenden Industrie tätig. In diesem Zusammenhang war es für den Firmengründer wichtig, mit den Organisationen der Wirtschaftsjunioren und im Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft BVMW e. V. als Mitglied verbunden zu sein. Die fachliche Kompetenz bringt Harald Willno (37), Technischer Betriebswirt

(IHK), aus seiner 14-jährigen Erfahrung in der Leitung von Baumärkten mit bis zu 65 Mitarbeitern und seiner Zusatzqualifizierung zur Fachkraft (IHK) für Personalberatung und Personalvermittlung mit. Aus der eigenen Erfahrung von acht Jahren Pendler-tätigkeit in verschiedenen Bundesländern ist das Angebot entstanden, Pendlern und Abgewanderten die Möglichkeit zu geben, sich auf der Firmeninternetseite www.willno.de initiativ für zukünftige und aktuelle Stellenbesetzungen zu bewerben und somit eine Chance zur Rückkehr zu ermöglichen. Ein spezielles Angebot finden Unternehmen unter www.ingenieure-für-mitteldeutschland.com Die Kundenorientierung des

Unternehmens spiegelt sich in der rein erfolgsorientierten Abrechnung der erbrachten Dienstleistung wieder. Der hohe Qualitätsanspruch, den sich die Firma stellt, beginnt schon mit einer fundierten Aufnahme des Stellenprofils beim Auftraggeber, setzt sich fort

über ein intensives Vorstellungsgespräch der Bewerber und mündet in einem geprüften Bewerbervorschlag mit kurzem Exposé. Die Existenzgründung wurde vom ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau begleitet. *Hagen Fleischer, ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau*



Harald Willno (re.) nimmt die Urkunde zum „Gründer des Monats“ vom neuen Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Marcel Knabe, in Empfang. Foto: Fleischer



Reiselust

Familienurlaub
Kurztripp
Städtetouren
Bus-, Autoreisen
Flug-, Schiffsreisen

Ostsee - Sonneninsel Usedom,
Karlsruhe, neue ruh. Fewo,
Tel. 038371/20303 und
www.ferien-karlsruhe.de

Bei Trier: 4*-Fewo, Garten,
Wandern/Radeln, Weinberge
Tel. 06507-702787
www.altes-pfarhaus-mosel.de,



Spieletipps: Kinder an Bord

bbs/Un. Untersuchungen zeigen: Auf fast jeder Autofahrt in den Urlaub hängt der Familienesegen schief. Die Kinder sind gelangweilt, die Eltern genervt. Die Animations-Profis von Selectravel.de wissen, wie man Kids bei Laune hält. Hier ein paar Tipps für die entspannte und kurzweilige Autoreise:

Tastspiel: Suchen Sie vor Reisebeginn einen Karton, schneiden Sie an der Seite ein handgroßes Loch hinein. Jetzt kleine Spielsachen, Utensilien aus dem Kaufmannsladen oder handliche Gegenstände aus dem Haushalt in den Karton füllen. Durch Tasten müssen die Kinder erraten, was sie gerade in der Hand halten. Zur Bestätigung wird der Gegenstand anschließend herausgezogen.

Kennzeichen-Rätsel: Beziehen Sie die Kinder aktiv in die Reise mit ein – beispielsweise beim

Kennzeichen-Rätsel. Welche Stadt verbirgt sich hinter HB, welches Kennzeichen hat Dänemark? Übrigens: Auf den hinteren Seiten des Autoatlases sind die Kennzeichen erklärt. Als Alternative können Sie auch lustige Namen für die Kennzeichen erfinden: „Hungrige Hasen“ für HH oder „Papas Bester“ für PB.

Sing mit! Singspiele halten garantiert bei Laune. Für kleinere Kinder sind Kassetten ideal. Natürlich können die Eltern auch vorlegen und ihre Kleinen zum Mitsingen animieren. Ältere Kinder haben meist schon ein größeres Repertoire an Liedern. Hier sorgen kleine Rätsel für Abwechslung – zum Beispiel: Sing ein Lied, in dem das Wort Fuchs vorkommt. Auch Baum, Auto oder Namen sind Möglichkeiten. Anschließend singen alle gemeinsam das Lied.

2598.20.26.09

WRICKE Reisebüro & Bustouristik
TOURISTIK

08.08.2009
Hanesail
Warnemünde
33,- €

Seien Sie mit dabei ...

11.07.09	BUGA Schwerin, inkl. 1h Schifffahrt entlang des BUGA-Geländes	55,-
16.07.09	Steinhuder Meer, inkl. Besuch einer Aalräucherei Schifffahrt und Freizeit	36,-
25.07.09	Berlin-Mauer-Tour, 3h Stadtführung „20 Jahre Mauerfall“, Eintritt Mauermuseum, Führung Zeitzeugen, Freizeit	35,-
01.08.09	Potsdam, inkl. Stadtrundgang im Holländerviertel, Schösserrundfahrt mit dem Schiff, Freizeit auf dem Krongut Bornstedt	35,-
03.08.09	Polenmarkt Bad Muskau	20,-
29.08.09	Berlin per Schiff, 3h Stadtrundfahrt per Schiff und Freizeit am Potsdamer Platz	39,-
31.08.09	Landesgartenschau in Reichenbach-Vogtland, inkl. Führung	40,-
05.09.09	Dresden, inkl. Besichtigung des Residenzschlosses mit Neuem Grünen Gewölbe, Kupferstich-Kabinett mit Studiensaal, Kunstbibliothek, Münzkabinett und Hausmannsturm, anschl. Freizeit	37,-
07.09.09	Wernigerode, inkl. Stadtführung mit Freizeit und Führung im Schloss	36,-
14.09.09	Elbterrasse Niederlommatsch, inkl. Mittagessen, Schifffahrt nach Meißen, Besuch der Weinerlebniswelt mit Kellerführung und 1 Glas Saxecco	54,-
20.09.09	Hengstparade Moritzburg, inkl. Besichtigung der Stallungen, Sitzplätze auf der Haupttribüne	48,-
26.09.09	BUGA Schwerin, inkl. 1h Schifffahrt entlang des BUGA-Geländes	55,-

2-Tages-Fahrt Prag

04.05. - 05.07.2009 und 17.-18.10.2009 im DZ 99,-
inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo, Altstadtführung,
Abendessen in einem typ. Lokal, Fahrt zur Prager Burg

Vorschau Winter 2009

04.-	Adventsfahrt Nürnberg – Regensburg
06.12.09	2 ÜN/FR im 4* Hotel Tulip Inn Amberg, Besuch im Lebkuchenparadies Nürnberg, Stadtrundgang Nürnberger Altstadt, Besuch des Nürnberger Christkindlmarktes, Stadtführung Regensburg, Führung im Schloß St. Emmeran, Christkindlschifffahrt mit Glühwein und Stollen, Besuch des Regensburger Weihnachtsmarktes, Stadtrundgang Bayreuth im DZ 199,-
29.12.-	Silvesterreise Würzburg
02.01.2010	4 ÜN/FR im 4* Novotel Würzburg, 2 Abendessen, 1 fränkisches Winterbuffet, Silvestergala mit Tanz im Hotel, Stadtführung Würzburg inkl. Festung Marienberg, Tagesausflug fränkisches Weinland, Weinverkostung, Schifffahrt nach Veitshöchheim mit anschl. Hofgartenführung, Führung im Brauereimuseum Kulmbach, Mittagessen im Mönchshof Kulmbach, Stadtführung Kulmbach im DZ 550,-
30.12.-	Silvesterreise Templiner See - Potsdam
01.01.2010	2 ÜN//FR im 4* Kongresshotel Potsdam, Führung im Schloss Cecilienhof, Stadtführung Potsdam, Große Silvestergala mit Musik, Tanzshoweinlagen und großes Feuerwerk, Führung im Krongut Bornstedt mit Büfelfeierverkostung im DZ 340,-

Ab in den Urlaub ...

17.-	Oberwiesenthal 1 ÜN/HP im Hotel „Am Fichtelberg“, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Ortsführung Oberwiesenthal, Ausflug Klingenthal, Halbtagesrundfahrt, musik. Heimatabend DZ 143,-
18.08.09	Schweiz
07.-	5 ÜN/HP im Clubhotel Davos, Fahrt zur Viamala-Schlucht, Besuch der Martinskirche in Zillis, Fahrt mit dem Piz Bernina Express, Fahrt nach Appenzell DZ 499,-
12.09.09	Salzburger Bauernherbst
18.-	4 ÜN/HP im Familienhotel Barbarahof Werfenweng, Kabinenfahrt zur Bischofshöhe, Greifvogelschau, Almbetriebfest in Maria Alm, 1 Kaffeenachmittag, Rundfahrt durch das Salzkammergut DZ 339,-
22.09.09	

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60



Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2009

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA Nr. 3/2008 S. 40, 46) hat der Stadtrat der **Stadt Dessau-Roßlau**

in der Sitzung am 22. April 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

im **Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme auf	167.707.300 EUR
in der Ausgabe auf	191.334.300 EUR

im **Vermögenshaushalt**

in der Einnahme auf	55.781.800 EUR
in der Ausgabe auf	55.781.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf
24.100.200 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

60.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den **Stadtteil Dessau** für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	460 v. H.

2. **Gewerbesteuer**

450 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den **Stadtteil Roßlau** für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

c) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	280 v. H.
d) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.

2. **Gewerbesteuer**

350 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den **Ortsteil Brambach** für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

e) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
f) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.

2. **Gewerbesteuer**

350 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den **Ortsteil Rodleben** für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)

270 v. H.

320 v. H.

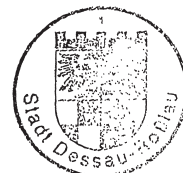
420 v. H.

2. **Gewerbesteuer**

Dessau-Roßlau, 28.04.2009

K. Koschig

Oberbürgermeister



II. **Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 01. Juli 2009 bis 09. Juli 2009

Montag, Mittwoch, Donnerstag

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und

von 13.30 bis 15.00 Uhr,

Dienstag

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und

von 13.30 bis 17.30 Uhr,

Freitag

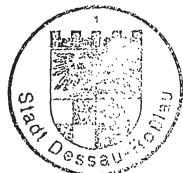
von 08.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 260, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 04.06.2009

K. Koschig

Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau

vom 10. Juni 2009 über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) und des § 17 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) in seiner Sitzung am 10. Juni 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 20.06.2007 beschlossen, für das in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellte Gebiet an der „Kreuzbergstraße“ einen Bebauungsplan aufzustellen (BV/166/2007/VI-61). Zur Sicherung der Planung ist am 20.06.2007 unter der Beschluss-Nr. BV/167/2007/VI-61 beschlossen worden, für dieses Gebiet eine Veränderungssperre zu erlassen. Die Veränderungssperre ist mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung am Tage nach ihrer Bekanntmachung am 28. Juli 2007 über das Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau Ausgabe 01/2007 in Kraft getreten.



Zur weiteren Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet eine Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Verlängerung der Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ mit den folgenden Flurstücken:

- Gemarkung Törten, Flur 25, Flurstücke 1673/6, 1673/8,
- Gemarkung Törten, Flur 26, Flurstücke 1385, 1386, 1387/1, 1388/1, 1389/1, 1389/3, 1390, 1391, 1392, 1393/1, 1393/3, 1394/4, 1394/7, 1394/8, 1395, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil dieser Satzung bildet, dargestellt.

§ 3

Rechtswirkung der Verlängerung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Verlängerung der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.

Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.

Ausdrücklich von der Veränderungssperre ausgenommen sind alle Vorhaben, die nicht die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Einzelhandelsbetrieben und Großhandelsbetrieben zum Ziel haben.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Satzung der Verlängerung der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, frühestens jedoch vom Tage des Fristablaufs der seit dem 29.07.2007 rechtswirksamen Veränderungssperre, in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von einem Jahr, vom Tage des Fristablaufs der seit dem 29.07.2007 rechtswirksamen Veränderungssperre gerechnet, außer Kraft.

Hinweis:

Gemäß § 18 Abs. BauGB kann der Entschädigungsberechtigte eine Entschädigung verlangen, dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Kommt eine Entscheidung über die Entschädigung nicht zustande, entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde (§ 122 BauGB).

Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs findet § 44 Abs. 4 BauGB mit der Maßgabe Anwendung, dass bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 oder § 41 Abs.1 BauGB zum Gegenstand hat, die Erlöschungsfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans beginnt.

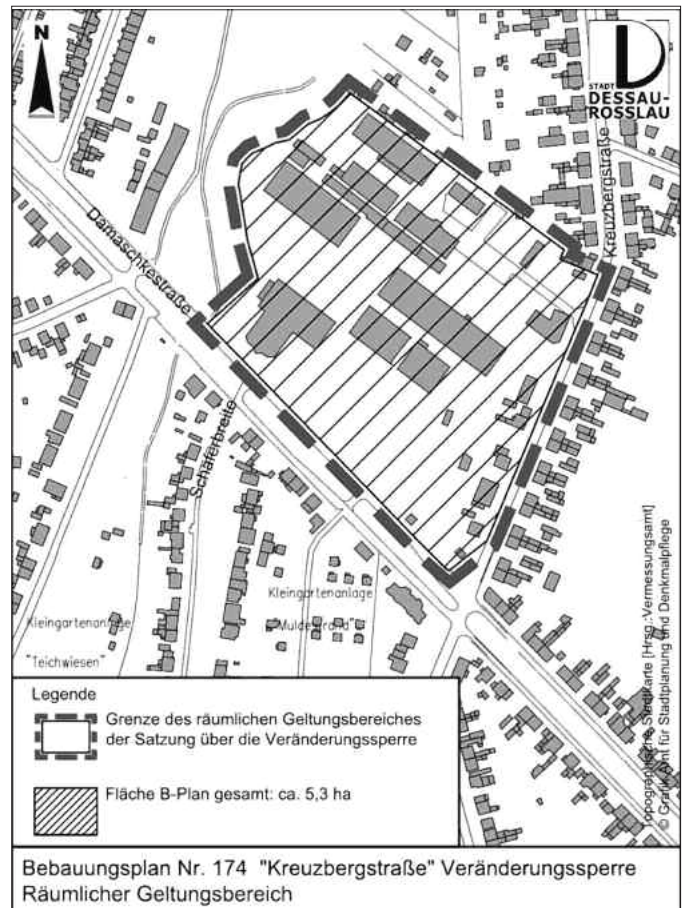
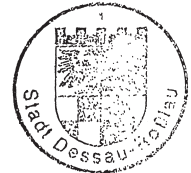
Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Stadt Dessau-Roßlau, 18.06.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Satzung

über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 6 (1) und 8 (1) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA, S. 40, 46) i.V.m. § 2 Abs. 1 und § 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA, S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVBl. LSA, S. 452), sowie § 90 Abs. 1 S.1, Ziffer 3 des Sozialgesetzbuches VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3134) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 2403) und durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 2586) i.V.m. §



13 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiföG) vom 5. März 2003 (GVBl. LSA, S.48), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVBl. LSA S. 448, 452) wurde vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 22.04.2009 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Stadt Dessau-Roßlau erhebt Gebühren für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau nach Maßgabe des § 13 KiföG und dieser Gebührensatzung, in der Folge Elternbeiträge genannt. Für Verpflegungsleistungen wird ein privatrechtliches Entgelt erhoben.

§ 2

Elternbeitrag für die kommunalen Einrichtungen

Der Elternbeitrag ist an das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau zu zahlen. Die Höhe der Elternbeiträge für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen betragen ca. 19 v. H. der durchschnittlichen Kosten eines Platzes nach Abzug der Landeszuweisungen und werden im Rahmen der Kostendeckung regelmäßig fortgeschrieben.

Die Höhe der Elternbeiträge setzt der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau fest. Ihre jeweilige Höhe ergibt sich aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 3

Ermäßigungen

(1) Der Elternbeitrag ermäßigt sich auf Antrag für Kinder von Erziehungsberechtigten mit 2 und mehr Kindern in der Familie auf die in der Anlage festgelegten Beträge. Berücksichtigt werden alle Kinder in der Familie, die gemäß § 3 Abs. 1 und 2 KiföG einen Anspruch auf Tagesbetreuung haben. Hierzu muss dem Jugendamt ein dokumentarischer Nachweis vorgelegt werden.

(2) Der Elternbeitrag wird auf Grundlage des § 90 Abs. 3 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise erlassen, wenn das Familieneinkommen die Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII unterschreitet. Die Feststellung der zumutbaren Belastung erfolgt auf der Grundlage der §§ 82 bis 85, 87 und 88 des SGB XII.

(3) Es wird für folgende Personengruppen der Elternbeitrag für die notwendige Betreuungszeit auf Antrag erlassen:

- Empfänger von Leistungen nach dem SGB II
- Alleinerziehende, die ausschließlich BaFöG beziehen

(4) Die Regelungen des § 3 Abs. 1 findet keine Anwendung auf auswärtige Kinder nach § 2 (4) der Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau. Anträge auf Übernahme (Ermäßigung bzw. Erlass) des Elternbeitrages sind bei dem örtlich zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu stellen.

(5) Empfängern von Erziehungsgeld gem. § 1 Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG) sowie Empfängern von Elterngeld gemäß § 1 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) ist eine Zahlung des Elternbeitrages für das Kind, für welches Erziehungs- bzw. Elterngeld gewährt wird, grundsätzlich selbst zuzumuten. Ausnahmen sind nur dann zulässig, wenn der Erziehungsgeld- bzw. Elterngeldempfänger seiner Erziehungsaufgabe nachweislich nicht nachkommen kann.

§ 4

Betreuungszeiten

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau ermöglicht die Nutzung der Plätze in den entsprechend § 4 der Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau angebotenen Betreuungszeiten

(2) Bei der 6-stündigen Hortbetreuung ist die Ferienbetreuung einbezogen. Es wird kein gesonderter Beitrag für die Ferienbetreuung erhoben.

(3) Kinder mit einer 3-stündigen Hortbetreuung haben bei Inanspruchnahme einer darüber hinaus gehenden Ferienbetreuung zusätzlich eine Wochenpauschale zu zahlen, die sich an der Differenz zum Beitragsatz der 6-stündigen Hortbetreuung bemisst. Für bewegliche Ferientage wird der entsprechende Tagessatz erhoben.

(4) Kinder, die ausschließlich die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen, haben die Wochenpauschale aus der 6-stündigen Hortbetreuung zu entrichten. Für bewegliche Ferientage wird der entsprechende Tagessatz erhoben.

(5) Die Elternbeiträge nach Abs. 3 und 4 sind vor Inanspruchnahme der Ferienbetreuung zu entrichten.

(6) Die vereinbarte Betreuungszeit darf nicht überschritten werden. Bei wiederholten Verstößen gegen diese Regelung wird im Rahmen einer Nachberechnung der monatliche Elternbeitrag der nächst höheren Betreuungszeit erhoben.

(7) In der Eingewöhnungsphase der Kinder wird für die vereinbarte Dauer der Eingewöhnung ein täglicher Betreuungssatz erhoben, der sich aus dem Elternbeitrag der Betreuungszeit bis zu 5 Stunden ergibt.

(8) Bei Aufnahme von Gastkindern ist der Tagessatz aus dem Regel Elternbeitrag der vereinbarten Betreuungszeit zu zahlen.

(9) Für die Berechnung der Tagessätze gemäß Absatz 3, 4 und 5 ist der auf den nächsten vollen Euro gerundete 21. Teil eines Monatsbeitrages maßgeblich.

§ 5

Verpflegungsentgelt

(1) Die Kinder erhalten gegen Zahlung eines privatrechtlichen Entgeltes täglich eine Mittagsmahlzeit in der Einrichtung angeboten.

(2) Für Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr kann die von den Eltern mitgebrachte Kleinkindkost verabreicht werden.

(3) Die Eltern entrichten einen Essenpreis von 2,25 EUR, der an den Leistungserbringer zu zahlen ist.

(4) An der Entscheidung über die Versorgungsform sind die Elternkuratorien beratend zu beteiligen.

(5) Für das Aufbereiten der mitgebrachten Kleinkindkost ist ein Kostenanteil von 0,25 EUR pro Tag an die Einrichtung zu entrichten.

(6) Das Entgelt für die Mittagsversorgung wird für folgende Personengruppen auf Antrag beim Jugendamt um 1,02 EUR ermäßigt:

- Empfängern von Leistungen nach dem SGB II
 - Kindern aus Familien, deren Familieneinkommen die Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII unterschreitet. Die Feststellung der zumutbaren Belastung erfolgt auf der Grundlage der §§ 82 bis 85, 87 und 88 des SGB XII
- Hierfür sind die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Die Ermäßigung erfolgt durch anteilige Erstattung des an den Leistungserbringer zu zahlenden Entgeltes.

§ 6

Fälligkeit und Zahlung der Elternbeiträge und Entgelte

(1) Der Elternbeitrag wird als Monatsbeitrag erhoben.

(2) Die Heranziehung zu den Elternbeiträgen erfolgt durch schriftlichen Bescheid des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Die Beitragspflicht beginnt mit dem 1. des Monats, in dem das Kind in der Kindertageseinrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem das Kind unter Einhaltung der Bestimmungen des § 6 der Satzung über die Nutzung einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau abgemeldet wird.

Im Falle des Ausschlusses endet die Beitragspflicht mit dem letzten Tag des Monats des Ausschlussstermins.

(4) Der Elternbeitrag wird für die Bereitstellung des Platzes erhoben und ist unabhängig von Fehlzeiten des Kindes (Krankheit, Urlaub usw.) in voller Höhe zu zahlen.

(5) Die Beitragspflicht für eine befristete Betreuung von Gastkindern beginnt mit der Aufnahme des Kindes und endet mit Ablauf der vereinbarten Betreuungszeit. Die Gastgebühr wird für die Bereitstellung des Platzes in der Kindertageseinrichtung erhoben und ist unabhängig von den Fehlzeiten des Kindes bis zum Ablauf der vereinbarten Betreuungszeit zu entrichten.

(6) Eine vorübergehende Schließung der Kindertageseinrichtung (z. B. wegen Betriebsferien, übertragbaren Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz) berechtigt nicht zur Kürzung des Elternbeitrages.

(7) Der Elternbeitrag ist bis zum 15. des laufenden Monats zu zahlen.

(8) Rückständige Gebührenforderungen werden im Verwaltungszwangsverfahren betrieben.

(9) Zur Erhebung des Verpflegungsentgeltes legt der Leistungsträger die Abmeldefristen sowie die Zahlungsmodalitäten fest.

§ 7

Schuldner der Elternbeiträge

Elternbeitragsschuldner sind die Eltern der Kinder, die die Kindertageseinrichtung besuchen. Zusammenlebende Eltern haften als Gesamtschuldner. Im Fal-



le des Getrenntlebens der Eltern haftet das Elternteil, bei dem das Kind seinen Lebensmittelpunkt hat.

§ 8

Anspruch auf Ermäßigung bzw. Befreiung, Mitwirkungspflicht

(1) Eine Ermäßigung bzw. ein Erlass des Elternbeitrages gegenüber Erziehungsberechtigten nach § 3 Abs. 1 und 2 dieser Satzung erfolgt ausschließlich auf Antrag beim Jugendamt.

(2) Die Erziehungsberechtigten sind gemäß §§ 60 ff SGB I verpflichtet, die zur Ermittlung der Ermäßigung des zu zahlenden Elternbeitrages notwendigen Angaben, insbesondere zu ihren Einkommensverhältnissen zu machen, und die erforderlichen Bescheinigungen beizubringen.

Änderungen, die auf die Beitragshöhe Auswirkungen haben, müssen dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau unverzüglich mitgeteilt werden

(3) Zu Unrecht gewährte Ermäßigungen bzw. Erlasse können unter den Voraussetzungen der §§ 45 ff SGB X zurückgenommen oder widerrufen werden, insbesondere wenn sie auf unzutreffende Angaben beruhen oder wesentliche Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen nicht mitgeteilt wurden.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Tag des Folgemonats nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau vom 02.06.2004 sowie die Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Roßlau vom 23.05.2003 treten gleichzeitig außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 24.04.2009

Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage des §§ 6 Abs. 1 und 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung LSA vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) sowie § 22 des Sozialgesetzbuches VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I. S. 3134), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiföG) vom 10.12.2008 (BGBl. I. S. 2403) und durch Gesetz vom 17.12.2008 (BGBl. I. S. 2586) und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiföG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA S. 48) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2008 (GVBl. LSA S. 448 und 452) wurde vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 22.04.2009 die nachfolgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Allgemeines
- § 2 Anspruch auf Kinderbetreuung in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau
- § 3 Öffnungszeiten
- § 4 Angebotene Betreuung
- § 5 Anmeldeverfahren
- § 6 Ende des Betreuungsverhältnisses
- § 7 Erkrankung des Kindes
- § 8 Aufsichtspflicht, Hausordnung
- § 9 Schließung von Kindertageseinrichtungen
- § 10 Beteiligung des Städtelternbeirates und der Kuratorien
- § 11 Versicherung
- § 12 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines

(1) In Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau betreibt Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Kindertagesstätten als kombinierte Einrichtungen verschiedener Formen von Kinderbetreuung) als Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe. Die Nutzung der Kindertageseinrichtungen regelt sich nach Maßgabe dieser Satzung. Für die Nutzung dieser Kindertageseinrichtungen werden von den Eltern Elternbeiträge und Entgelte für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau erhoben.

(3) Jede Kindertageseinrichtung erarbeitet, unter Einbeziehung der Kuratorien, eine Konzeption (§ 5 Abs. 3 KiföG).

§ 2

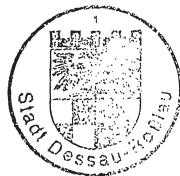
Anspruch auf Kinderbetreuung in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau

(1) Gemäß § 3 KiföG hat jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Dessau-Roßlau bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau. Ein gewöhnlicher Aufenthalt ist in der Regel dann anzunehmen, wenn das Kind in der Stadt Dessau-Roßlau gemeldet ist.

(2) Der Anspruch auf einen ganztägigen Platz (§ 17 Abs. 2 KiföG) besteht

a) bis zum Schuleintritt, wenn

- mindestens ein Elternteil voll erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 32 Stunden/Woche) und der andere Elternteil mindestens halbtags teilzeitarbeitstätig ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche)
- bei allein erziehenden Elternteilen der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind lebt, erwerbstätig ist (in der Regel mindestens 18 Stunden/Woche) der Erwerbstätigkeit steht die Aus-, Fort- und Weiterbildung oder die Teilnahme der Eltern an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gleich;
- bei erwerbstätigen Müttern 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung, wenn der andere Elternteil für die Betreuung nicht zur Verfügung steht



Koschig
Oberbürgermeister

Anlage 1 - Elternbeitragsübersicht

Anlage 1

Elternbeitragsübersicht

Für Kinder bis zum vollendeten 3 Lebensjahr

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
5 Std	113 EUR	79 EUR	45 EUR
bis 6 Std.	129 EUR	90 EUR	52 EUR
bis 8 Std.	152 EUR	106 EUR	61 EUR
über 8 Std.	174 EUR	122 EUR	70 EUR

Für Kinder ab vollendeten 3. Lebensjahr

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
5 Std.	74 EUR	52 EUR	30 EUR
bis 6 Std.	86 EUR	60 EUR	34 EUR
bis 8 Std.	111 EUR	78 EUR	44 EUR
über 8 Std.	129 EUR	90 EUR	52 EUR

Für Kinder ab dem Schuleintritt

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
bis 3 Std.	30 EUR	21 EUR	12 EUR
bis 6 Std.	58 EUR	41 EUR	23 EUR

Gebühren für die Ferienbetreuung

	nach § 4 Abs. 3	nach § 4 Abs. 4
Wochenpauschale	7 EUR	15 EUR
Tagessatz bei beweglichen Ferientagen	1,50 EUR	3 EUR



- notwendige Begleitumstände (längerer Arbeitsweg, längere Fahrzeit etc.) sind bei der Entscheidung zu berücksichtigen, die Voraussetzungen sind durch die Eltern mittels Bescheinigung des Arbeitgebers oder des Ausbil- dungsträgers/Maßnahmeträgers nachzuweisen.

b) vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang.

(3) Gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 KiFöG besteht in allen anderen Fällen ein An- spruch auf einen Halbtagsplatz von mindestens fünf Stunden täglich oder 25 Wochenstunden.

(4) Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Dessau-Roßlau haben, die im Übrigen jedoch die Voraussetzungen der Absätze 2 und 3 erfüllen, können in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau nur im Rahmen verfü- gbarer Platzkapazitäten aufgenommen werden. Ein Rechtsanspruch auf einen Be- treuungsplatz besteht gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau nicht; er richtet sich vielmehr gegen die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Eltern haben eine Bestätigung der Gemeinde/Stadt vorzulegen, wonach die Gemeinde/Stadt in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, mit ei- ner auswärtigen Betreuung in der Stadt Dessau-Roßlau einverstanden ist.

Über Ausnahmen entscheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.
(5) Die Erziehungsberechtigten können für ihre Kinder, mit Ausnahme der Hort- kinder, eine unmittelbar vor Beginn der Regelbetreuung stundenweise gestaf- felte kostenpflichtige Eingewöhnungsphase von maximal 10 Öffnungstagen, mit einer Betreuungsdauer bis zu 5 Stunden am Tag, in Anspruch nehmen. Sie soll an den ersten Tagen der Eingewöhnung aus Gründen einer schrittweisen Anpassung an die veränderte Lebenssituation des Kindes ohne Teilnahme am Mittagsschlaf erfolgen.

(6) In Notsituationen kann eine auf einen kurzen Zeitraum befristete Aufnah- me erfolgen (Gastkinder), insbesondere für Alleinerziehende bei deren Erkrank- ung. Die Dauer der Aufnahme soll in der Regel 10 Arbeitstage nicht über- schreiten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze.

§ 3

Öffnungszeiten

(1) Die Kindertageseinrichtungen sind in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die täglichen Öffnungszeiten einer Kinderta- geseinrichtung sind vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau im Benehmen mit dem Kuratorium unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfes und der Möglichkeiten der Kindertageseinrichtungen festzulegen. Die Öffnungszeiten sind flexibel zu gestalten, wobei das Wohl der Kinder und die Belange der Er- ziehungsberechtigten zu berücksichtigen sind.

(2) Wird ein Kind im Einzelfall nicht bis zur Schließung der Einrichtung abge- holt und kommt kein Informationskontakt mit den Eltern oder weiteren Abhol- berechtigten zu Stande, entscheidet die Leiterin der Einrichtung über die Be- treuung des Kindes in der Einrichtung und verständigt gegebenenfalls das Ju- gendamt zur Inobhutnahme durch den Allgemeinen Sozialen Dienst.

§ 4

Angebotene Betreuung

(1) Die Stadt bietet unter den Voraussetzungen des § 2 dieser Satzung Krip- pen- und Kindergartenplätze ganztägig oder als Teilzeitplätze sowie Hortplät- ze an.

(2) Es werden nachfolgende Betreuungszeiten angeboten:

- a) Für den Krippen- und Kindergartenbereich eine Betreuung:
- bis 5 Stunden täglich
 - bis 6 Stunden täglich
 - bis 8 Stunden täglich
 - und eine Betreuung mit über 8 Stunden täglich.

Der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz wird innerhalb der Öffnungszeit der jeweiligen Einrichtung erfüllt. Wünschen die Eltern eine Teilzeitnutzung trotz Ganztagsanspruch, so können sie Dauer, Beginn und Ende der Betreuungszeit innerhalb der Öffnungszeit wählen.

Die Zeit für die Inanspruchnahme eines Halbtagsplatzes gemäß § 2 (3) dieser Satzung wird mit dem Kuratorium und der Leiterin der jeweiligen Kinderta- geseinrichtung vorbesprochen und endgültig durch das Jugendamt bestätigt, wobei die Belange der Eltern und wirtschaftliche Gesichtspunkte abgewogen werden. Die vereinbarte und bestätigte Zeit gilt für ein Kindertageseinrich- tungsjahr und ist jährlich bis Dezember des Vorjahres neu festzulegen.

b) Für den Hortbereich

In der Schulzeit erfolgt eine Betreuung während der Öffnungszeiten der Horte bis zu 3 Stunden und bis zu 6 Stunden täglich.

Die Betreuung beginnt mit dem Eintreffen/der Übernahme des Hortkinds in den Hort. Sie endet mit dem Verlassen des Hortes.

In der Ferienzeit kann ein regelmäßiges Betreuungsangebot von mindestens 10 Stunden je Betreuungstag in Anspruch genommen werden (in der Regel montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Die Bedarfsmeldung der El- tern ist bis zu 4 Wochen vor Ferienbeginn bei der Leiterin des Hortes abzuge- ben. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Eine Änderung der Betreuungsstunden ist grundsätzlich nur für den vollen Monat möglich. In diesem Fall ist mindestens 4 Wochen vor der Änderung ein schriftlicher Antrag an das Jugendamt zu stellen. Über Ausnahmen, bei sich kurzfristig ergebender Arbeitsaufnahme oder anderen wichtigen Gründen ent- scheidet das Jugendamt nach pflichtgemäßem Ermessen.

(4) Die Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, einen Nachweis der Voraussetzun- gen des Anspruchs auf einen Ganztagsplatz in einer Kinderkrippe und Kinder- garten zu verlangen. Die Eltern sind verpflichtet, Änderungen in ihrer Familie, die Auswirkungen auf den Anspruch auf Kinderbetreuung haben, unverzüglich der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich mitzuteilen.

Der Wegfall der Anspruchsberechtigung auf einen Ganztagsplatz ist unverzüg- lich dem Jugendamt schriftlich anzuzeigen.

(5) Die Eltern haben Beginn und Ende der täglichen Betreuungszeit vor Auf- nahme des Kindes und bei Veränderungen der Leiterin der Einrichtung schrift- lich mitzuteilen. Die Eltern sind verpflichtet, die festgelegten Betreuungsstun- den nicht zu überschreiten.

Die vereinbarten Betreuungsstunden können in begründeten Fällen (z. B. bei Schichtarbeit) in Abstimmung mit der Einrichtungsleiterin variabel genutzt wer- den, allerdings darf die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschritten werden.

(6) Für den Fall, dass Kinder regelmäßig wegen Nichtabholung über die ver- einbarte Betreuungszeit hinaus betreut werden müssen, entstehen für die El- tern außerplanmäßig Betreuungskosten, die ihnen in Rechnung gestellt wer- den. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau.

(7) Die Stadt Dessau-Roßlau sichert, gemäß § 17 (3) KiFöG, auf Wunsch der Eltern gegen Entgelt die Bereitstellung einer kindgerechten Mittagsmahlzeit in Kinderkrippe und Kindergarten, für die Hortkinder nur in den Schulferien. Für Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahr kann die von den Eltern mitge- brachte Kleinkindkost verabreicht werden. Näheres regelt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommuna- len Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 5

Anmeldeverfahren

(1) Die Anmeldung und Aufnahme eines Kindes für eine kommunale Kinderta- geseinrichtung erfolgt durch schriftlichen Antrag der Eltern an das Jugendamt. Für die Nutzung eines Krippen- oder Kindergartenplatzes ist mit einer Anmel- defrist von mindestens 3 Monaten eine laufende Anmeldung zum 1. des Fol- gemonats möglich. Eltern, die einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben, müssen gegenüber dem Jugendamt einen Nachweis über die Anspruchsvor- aussetzungen erbringen.

Bei sich kurzfristig ergebender Notwendigkeit einer Betreuung ist eine sofor- tige Aufnahme möglich.

Für die Hortbetreuung muss, gemäß § 16 KiFöG, die Anmeldung spätestens zur Schulanmeldung bzw. zum Schulhalbjahr für das kommende Schuljahr vorge- nommen werden.

(2) Voraussetzungen für die Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung sind:

- a) die Vorlage des vom Jugendamt bestätigten Aufnahmeantrages bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung,
- b) eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes (§ 18 (1) KiFöG), welche in der Kindertageseinrichtung vorzulegen ist; die- se Bescheinigung sollte nicht älter als 3 Monate sein. Ausgenommen da- von sind Hortkinder.



(3) Erscheint das Kind zum Aufnahmetag nicht, sind die Eltern verpflichtet, die Kindertageseinrichtung zu informieren. Erfolgt durch die Eltern zum Aufnahmetag keine diesbezügliche Information, kann das Jugendamt die anderweitige Vergabe des Platzes verfügen.

(4) Zur Sicherstellung einer kurzfristigen Kontaktaufnahme mit den Eltern ist jede Änderung der Anschrift und Telefonnummer der Eltern, der Notadresse sowie der Krankenkasse der Einrichtungsleiterin unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Veränderung der Wohnanschrift ist auch der Verwaltung des Jugendamtes schriftlich mitzuteilen. Kosten, die in Folge unterlassener Mitteilung entstehen, haben die Eltern zu tragen.

(5) Bei Wechsel der Betreuungsform (Krippe, Kindergarten, Hort entsprechend § 4 KiFöG) ist erneut ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme beim Jugendamt zu stellen, für den Übergang von der Krippe in den Kindergarten spätestens 4 Wochen vor Vollendung des 3. Lebensjahres. Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres besteht kein Anspruch auf die Weiterbetreuung im Kindergarten derselben Einrichtung. Das Gleiche gilt für den Übergang vom Kindergarten in den Hort.

§ 6

Ende des Betreuungsverhältnisses

(1) Ist das Betreuungsverhältnis zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Eltern nur auf Zeit vereinbart, endet es mit dem Ablauf des vereinbarten Zeitpunktes.

(2) Eltern können das Betreuungsverhältnis für ihr Kind schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Monats kündigen.

(3) Das Kind kann vom Besuch der Kindertageseinrichtung durch schriftlichen Bescheid der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschlossen werden. Der Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Ein wichtiger Grund liegt in der Regel vor,

- wenn das Kind länger als 14 Kalendertage unentschuldig der Kindertageseinrichtung fernbleibt und zuvor mindestens einmal die Eltern erfolglos durch die Leitung der Kindertageseinrichtung unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit schriftlich aufgefordert worden sind, binnen einer Frist von einer Woche etwaige Hinderungsgründe für den Besuch anzuzeigen,
- wenn sich die Eltern/der Elternteil mit der Zahlung der zu entrichtenden Elternbeiträge in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen trotz schriftlicher Mahnung, wobei die Mahnung auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hinweisen muss, in Verzug befindet. Eine Wiederaufnahme auch in einer anderen Kindertageseinrichtung der Stadt, ist erst nach Begleichung der Schuld möglich,
- wenn ein Kind durch sein Verhalten, auch nach einem schriftlich erteilten Hinweis an die Eltern, in dem auf die Möglichkeit des Ausschlusses ausdrücklich hingewiesen worden ist, die Betreuung und den pädagogischen Ablauf wiederholt erheblich stört.

§ 7

Erkrankung des Kindes

(1) Kann das Kind aufgrund der Einschätzung eines Arztes oder der Eltern die Kindertageseinrichtung wegen Krankheit nicht besuchen, ist die Leiterin der Einrichtung umgehend über das Fehlen des Kindes und die voraussichtliche Fehlzeit zu informieren.

(2) Stellt die Betreuungskraft bei der morgendlichen Annahme des Kindes in der Einrichtung fest, dass sein Allgemeinbefinden erheblich gestört ist und die Eignung für den Besuch der Kindertageseinrichtung infrage steht, so kann sie die Annahme des Kindes von der Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung abhängig machen, die die Unbedenklichkeit des Einrichtungsbesuches bestätigt. Die Eltern haben jeden Verdachtsmoment einer Erkrankung des Kindes bei der morgendlichen Abgabe des Kindes der Betreuungskraft mitzuteilen.

(3) Nach Erkrankung des Kindes ist spätestens mit Rückkehr in die Kindertageseinrichtung, gemäß § 18 KiFöG, eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes in der Kindertageseinrichtung vorzulegen.

(4) Medikamente werden vom pädagogischen Fachpersonal nur nach schriftlicher Verordnung eines Arztes an die Kinder verabreicht.

(5) Wenn Eltern wünschen, dass Hortkinder selbstständig vom Arzt verordnete Medikamente einnehmen sollen, sind die Eltern verpflichtet, den Hort schriftlich darüber in Kenntnis zu setzen.

(6) Wenn der begründete Verdacht besteht, dass das Kind an einer ernsten ansteckenden Krankheit (Infektionsschutzgesetz § 34 (1)) leidet:

- sind die Eltern verpflichtet das Kind unverzüglich einem Arzt vorzustellen. Das Kind muss während dieser Zeit der Kindertageseinrichtung fernbleiben.
- sind die Eltern nach Aufforderung durch die Betreuungskraft zur Abholung des Kindes aus der Kindertageseinrichtung verpflichtet.
- sind die Eltern verpflichtet, gemäß § 34 (5) Infektionsschutzgesetz die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

(7) Bei Verdacht oder Auftreten von Läusebefall ist die Leiterin der Kindertageseinrichtung unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Leiterin hat dem Gesundheitsamt darüber Meldung zu machen.

§ 8

Aufsichtspflicht, Hausordnung

(1) Die Aufsicht auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung obliegt den Eltern. Soll die Abholung des Kindes an andere Personen als die Eltern erfolgen, ist eine schriftliche Erklärung des/der Erziehungsberechtigten mit Name und Anschrift des Abholers bis spätestens zum Abholtermin dem pädagogischen Fachpersonal zu übergeben. Die Erklärung beinhaltet die Übertragung der Aufsichtspflicht an den Abholer mit Übergabe des Kindes.

(2) Sollten die Eltern wünschen, dass ihre Kinder ohne Begleitung die Einrichtung verlassen dürfen, ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. In dieser Erklärung ist anzugeben, ab welcher Uhrzeit die Kinder die Einrichtung verlassen dürfen.

(3) Bei Hortkindern sind deren Eltern verpflichtet, ihre Kinder dahingehend zu belehren, dass sie den Hort nicht unerlaubt verlassen dürfen.

(4) Die Hausordnung der jeweiligen Kindertageseinrichtung ist für alle Nutzer verbindlich.

§ 9

Schließung von Kindertageseinrichtungen

(1) Jeweils in den Sommermonaten können die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum von bis zu 2 Wochen geschlossen werden. Die Schließdauer und Schließzeiten werden im Benehmen mit den Kuratorien von der Verwaltung festgelegt. Der Schließungstermin wird den Eltern bis Ende des Vorjahres bekannt gegeben. Kinder, für die während dieser Zeit eine Betreuung aufgrund der Erwerbstätigkeit der Eltern i. S. des § 2 Abs. 2a dieser Satzung notwendig ist, für die jedoch nachweislich keine andere Betreuungsmöglichkeit besteht, werden auf Antrag vorübergehend in einer anderen Kindertageseinrichtung untergebracht. Das Jugendamt kann weitergehende Ausnahmen aus anderen zwingenden Gründen zulassen. Der Antrag ist in der Regel bis zum 31.01. des Kalenderjahres bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung einzureichen.

An den Brückentagen kann im Einvernehmen mit den Kuratorien die Kindertageseinrichtung ebenfalls geschlossen werden. Für Kinder, steht im Bedarfsfall ein Betreuungsplatz in einer anderen Kindertageseinrichtung zur Verfügung.

(2) Im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr können die Kindertageseinrichtungen im Benehmen mit den Kuratorien geschlossen werden. Bei dringendem Platzbedarf in diesem Zeitraum muss das Jugendamt bis zum 30.11. des laufenden Jahres in Kenntnis gesetzt werden, um für das Kind eine anderweitige Betreuung anbieten zu können.

§ 10

Beteiligung des Stadtelternbeirates und der Kuratorien

Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt den Stadtelternbeirat und die Elternkuratorien schriftlich und rechtzeitig, d. h. in der Regel 4 Wochen vor der beabsichtigten Entscheidung des Jugendhilfeausschusses.

§ 11

Versicherung

(1) Jedes Kind ist während seines Aufenthaltes in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau und auf dem Weg von und zur Einrichtung nach den gesetzlichen Bestimmungen unfallversichert.

(2) Jeder Wegeunfall, der einen Personen- und/oder Sachschaden mit sich bringt, ist unverzüglich der Leiterin der Kindertageseinrichtung zu melden.



§ 12

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 1. des Monats nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig treten außer Kraft:

Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau vom 3. Juni 2004 (Amtsblatt Nr. 7/2004, Seite 6) mit Änderung vom 30. Oktober 2004 (Amtsblatt Nr. 11/2004, Seite 2).

Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Roßlau, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Roßlau befinden, vom 06. Juni 2003.

Dessau-Roßlau, den 24.04.2009



Oberbürgermeister

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 10.06.2009

Niederlegung des Stadtratmandates durch Dr. Werner Sauermilch

Beitritt zur internationalen Friedensinitiative „Mayors for Peace“

Feststellung der Jahresrechnung 2007

Entlastung des Oberbürgermeisters für das Jahr 2007

Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Stadt Roßlau

Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Roßlau für das Jahr 2007

Beschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug und Wechsellader für ergänzenden Katastrophenschutz

Rahmenvereinbarung des „Regionalverbundes Anhalt für berufliche Bildung“ Schließung des „Goethe-Gymnasiums“, Stadtteil Roßlau, Goethestraße 1 und 5, zum 31. Juli 2009.

Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt - Dessauer Innenstadt

Auslobung eines Architekturpreises für die Bauhausstadt Dessau-Roßlau

Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Wettbewerb des Investitionsprogrammes UNESCO - Welterbestätten - Projektauswahl

2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau

- Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen

2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau

- Beschluss über die Feststellung der Planung vom 14.04.2009

Abwägung der im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zum B-Plan Nr. 213 „Golfpark“ eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschluss über die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden, der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Zentrenkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau (Stand August 2008)

Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 213 „Golfpark“

Beschluss über das Zentrenkonzept

Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 174 „Kreuzbergstraße“

Lückenschluss der Gartenreichtour Fürst Franz

Errichtung eines multifunktionalen Weges zwischen Mosigkau und Kleinkühnau

- Maßnahmebeschluss -

Neubau Tierheim

Ablehnung des Beschlusses:

Möglichkeiten für Planungswettbewerbe bei Schulsanierungen

Verweisung des Beschlusses: Bildung eines Kunstbeirates für die Stadt Dessau-Roßlau an den Haupt- und Personalausschuss

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 10.06.2009

Untersuchungsauftrag zur Betreuung der städtischen Bäder durch die DVV

Vergabe der kommunalen Kindereinrichtung Oranienstraße 8/9 in Erbbaurecht
Beschluss zur Übertragung von Kassengeschäften im Freizeitbad Rodleben an Dritte

Europaweite Vergabe Bioabfallverwertung

Veröffentlichung des Beschlusses

des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Roßlau und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2007 gemäß § 108 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt.

Auf der Grundlage des § 108 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 10.06.2009 Folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 der Stadt Roßlau mit BV/141/2009/I-14 vom 10.06.2009 wie folgt fest:

1.1 Kassenmäßiger Abschluss	EUR
Gesamt-Ist-Einnahmen	16.664.399,02
Gesamt-Ist-Ausgaben	17.274.880,98
Buchmäßiger Kassenbestand bei Abschluss des Haushaltsjahres 2007	617.697,45
1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung	EUR
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	12.685.635,11
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	3.743.550,51
Summe Soll-Einnahmen	16.429.185,62
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	99.606,12
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	16.329.579,50
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	12.588.686,68
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	3.498.735,13
Summe Soll-Ausgaben	16.087.421,81
+ neue Haushaltsausgabereste	252.865,59
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	10.707,90
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	16.329.579,50
Unterschied/Fehlbetrag	0,00

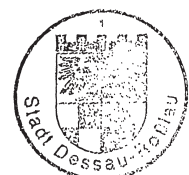
2. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung der Stadt Roßlau für das Haushaltsjahr 2007 wurde die Entlastung gemäß § 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt mit Beschluss Nr. BV/142/2009/I-14 am 10.06.2009 erteilt.

3. Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung 2007 der Stadt Roßlau mit dem Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 01.07.2009 bis einschließlich 09.07.2009

Mo., Mi. und Do. von 8.00 bis 15.00 Uhr
Di. von 8.00 bis 17.30 Uhr
Fr. von 8.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus, Zimmer 260, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 11.06.2009



Koschig
Oberbürgermeister



Beschluss des Stadtrates Dessau-Roßlau

über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Dessau und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 108 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 10.06.2009 Folgendes beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2007 der Stadt Dessau wird wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Solleinnahmen	147.441.661,37	32.580.526,46	180.022.187,83
Sollausgaben	165.152.766,03	32.580.526,46	197.733.292,49

BV/139/2009/1-14 vom 10.06.2009

2. Der Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2007 entlastet.
BV/140/2009/I-14 vom 10.06.2009

Bekanntmachung

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung 2007 der Stadt Dessau mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme gemäß § 108 (5) Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 01.07.2009 bis einschließlich 09.07.2009

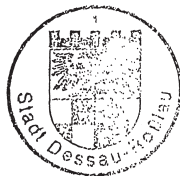
Mo., Mi. und Do. von 8.00 bis 15.00 Uhr

Di. von 8.00 bis 17.30 Uhr

Fr. von 8.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus, Zimmer 260, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 11.06.2009



Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 200 (ehem. 27) „An der Birkenallee“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. April 2009 beschlossen, die 2. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 200 „An der Birkenallee“ einzuleiten.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst ca. 2,4 ha des insgesamt 3,3 ha großen Plangebietes. Das Gebiet der 2. Änderung wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Ölphuhlallee
- im Osten durch die Finanzrat-Albert-Straße
- im Westen durch die Birkenallee und
- im Süden durch die Wohnbebauung an der Birkenallee

(siehe Übersichtsplan)

Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:

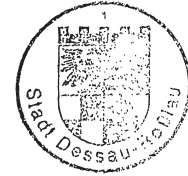
Das bisherige Planungsziel zur Schaffung von Wohnbauflächen soll dem Grunde nach beibehalten, jedoch die Lage und Größe der Baufelder erheblich verändert werden. Das bisher großflächige Baufeld an der Nordwestecke des Geltungsbereiches wird durch mehrere kleinere für Einfamilienhausbebauung geeignete Baufelder ersetzt. Entlang der Birkenallee wird auf eine Baufeldausweisung zu Gunsten von Grünflächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verzichtet. Die überbaubaren Flächen im Plangebiet werden insgesamt reduziert.

Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB soll die Beteiligung der Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

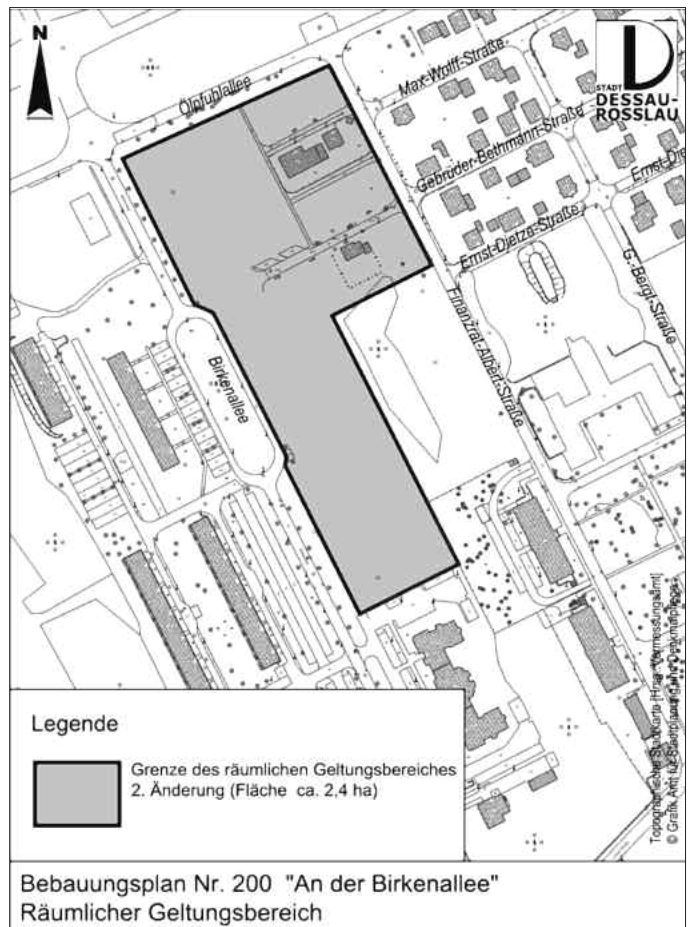
Von der Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht wird abgesehen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 18.06.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2009 (Beschluss Nr. 01/2009) und Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan

- Beschluss der Versammlung Nr. 01/2009:
Die Versammlung beschließt gemäß §§ 13, 14 der Verbandsatzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2009.
- Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan 2009:
Der vorstehende Beschluss zum Wirtschaftsplan 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
In der Verfügung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 23.03.2009, AZ: 305.6.3-01710-abi-anhami-01/09, wurde mitgeteilt, dass der Wirtschaftsplan zur Kenntnis genommen wurde und darin keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten sind.
Der Wirtschaftsplan 2009 liegt gemäß § 94 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom **01.07. bis 10.07.2009**



während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Amtes für Umwelt- und Naturschutz der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2 in Dessau-Roßlau, Zimmer 104 aus.

Dessau-Roßlau, 2009-06-11

Dr. Kessler
Verbandsgeschäftsführerin

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

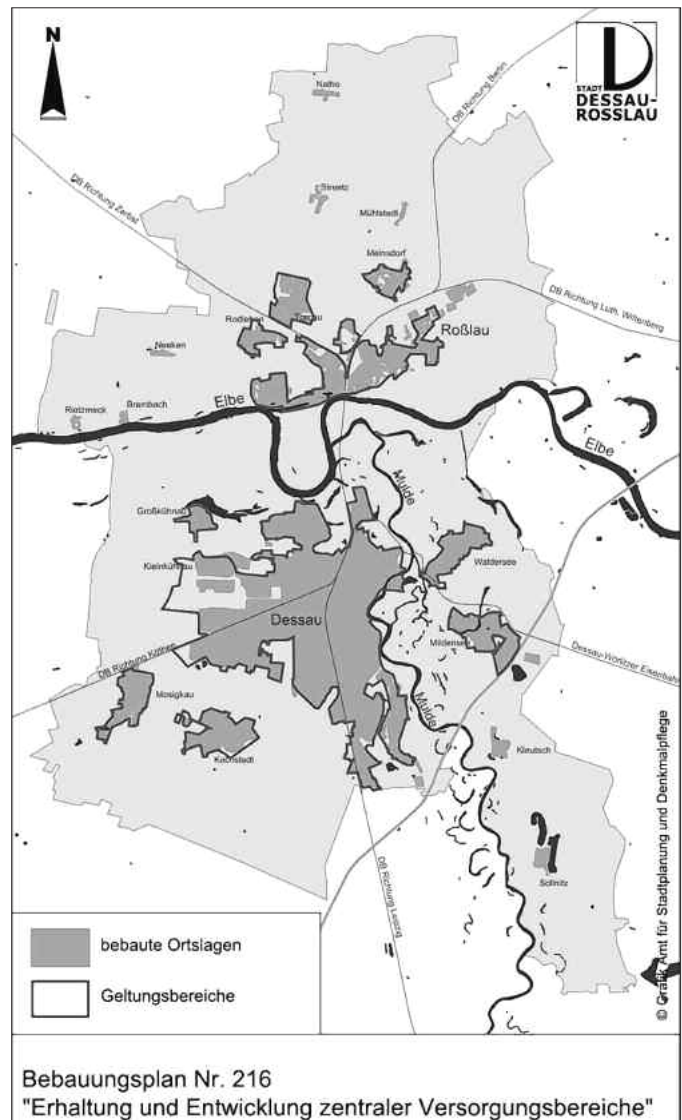
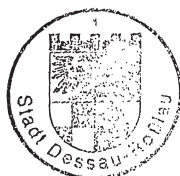
- Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10. Juni 2009 die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ in Anwendung des § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen
Der Geltungsanspruch des Bebauungsplans erstreckt sich innerhalb der zeichnerischen Abgrenzung nur auf Grundstücke und Flächen, die sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Sinne des § 34 BauGB befinden. Der Außenbereich nach § 35 BauGB wird nicht vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans erfasst.
Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist auch der zeichnerischen Darstellung (siehe Übersichtsplan) zu diesem Beschluss zu entnehmen. Sie umfasst Flurstücke und Flächen in den Gemarkungen Dessau, Törten, Kochstedt, Kleinkühnau, Großkühnau, Waldersee, Alten, Mosigkau, Ziebigk, Mildensee, Roßlau, Meinsdorf und Rodleben.
- Innerhalb der im Geltungsbereich befindlichen rechtsverbindlichen Bebauungspläne, in denen zumindest eine Art der baulichen Nutzung gem. § 1 Abs. 2 BauNVO festgesetzt ist, werden die Festsetzungen dieses Bebauungsplans erst mit dem Außerkrafttreten der bisher rechtsverbindlichen Bebauungspläne wirksam.
- Der Bebauungsplan wird auf der Rechtsgrundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) als Satzung gemäß § 9 Abs. 2a BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB soll die Beteiligung der Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Eine förmliche Umweltprüfung im Sinne von § 2 Abs. 4 und ein Umweltbericht sind im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 BauGB nicht erforderlich. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 18.06.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Der Abfallzweckverband Anhalt-Mitte hat in seiner Verbandsversammlung am 15.04.2009 mit Beschluss Nr. 04/2009 die Auflösung des Verbandes beschlossen. Durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wurde am 28.05.2009 entschieden:

- Die von der Verbandsversammlung am 15.04.2009 beschlossene Satzung zur Auflösung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte wird genehmigt (AZ.:305.1.3-10110-köt-01/06).
- Die Bekanntmachung der Auflösung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte erfolgt gemäß § 14 Abs.2 i. V. m. § 8 Abs. 5 GKG LSA durch die Kommunalaufsichtsbehörde im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes am 16.06.2009. Beschluss und Genehmigung liegen in der Zeit vom

01.07.2009 bis 10.07.2009

während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Amtes für Umwelt- und Naturschutz der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2 in Dessau-Roßlau, Zimmer 104 aus.

Dessau-Roßlau, 2009-06-11

Dr. Kessler
Verbandsgeschäftsführerin



Feststellung

Jahresabschluss 2007

Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

(Beschluss: 02-03/2009)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2007 wird durch die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte festgestellt und beschlossen.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

		- in EUR -	
1.1	Bilanzsumme	386.888,78	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	4,50	
	- das Umlaufvermögen	386.681,13	
	- die Rechnungsabgrenzung	203,15	
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	0	
	- die Sonderposten Investitionszuschüsse	4,50	
	- die Rückstellungen	3.780,00	
	- die Verbindlichkeiten	383.104,28	
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	
1.2.1	Summe der Erträge	4.756.404,43	
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.756.404,43	

2. Entlastung

Zugleich beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin.

Feststellungsvermerk der mit der Rechnungsprüfung beauftragten Stelle

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, im Januar 2009 abgeschlossener Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Wirtschaftsführung, Rechnungswesen sowie Jahresabschluss der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Verbandssatzung entsprechen. Die Belegprüfung gab zu Beanstandungen keinen Anlass.

Jahresabschluss und Lagebericht spiegeln die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wider.

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes bestehen keine Bedenken, die uneingeschränkte Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen.

Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen nach § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit **vom 01.07.2009 bis 20.07.2009,**

Montag - Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2 öffentlich aus. Dessau-Roßlau, 2009-06-11

Dr. Kegler
Verbandsgeschäftsführerin

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes

Nr. 114-A „Hochschule Anhalt (FH)“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.05.2009 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 114-A „Hoch-

schule Anhalt (FH)“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 20. Februar 2009 gebilligt.

Das Plangebiet befindet sich im Nordwesten des Stadtteiles Dessau zwischen dem Westausgang des Hauptbahnhofes und dem Bauhaus und wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die Puschkinallee,
- im **Nordwesten** durch die Franz-Mehring-Straße
- im **Osten** durch die Heinrich-Deist-Straße
- im **Süden** durch die Liebknechtstraße
- im **Südwesten** durch die Gropiusallee (siehe auch Übersichtsplan)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 114-A „Hochschule Anhalt (FH)“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA in der Fassung vom 20. Februar 2009 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **06. Juli 2009 bis einschließlich 07. August 2009** im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
und	13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Nachfolgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Entwurf des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan Nr. 114-A „Hochschule Anhalt (FH)“, Karte - Bestandsaufnahme, Karte - Planung und Begründung in der Fassung vom 20.02.09
- Schallimmissionsprognose zum Bebauungsplan Nr. 114-A „Hochschule Anhalt (FH)“ in der Fassung vom Februar 2009
- Umweltbezogene Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu nachfolgenden wesentlichen umweltbezogenen Belangen eingegangen sind:
- Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen diesen Bereichen, die Landschaft und das biologische Wirkungsgefüge
- Erhaltungsziele und der Schutzzweck von FFH - und Vogelschutzgebieten
- Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Bodenschutzklausel
- Eingriffsregelung
- Sachgerechter Umgang mit Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40/20 4- 18 71 oder 20 4- 27 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Ein-



wendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 18.06.2009

Koschig

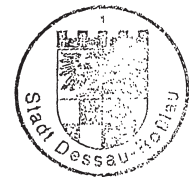


Klemens Koschig
Oberbürgermeister

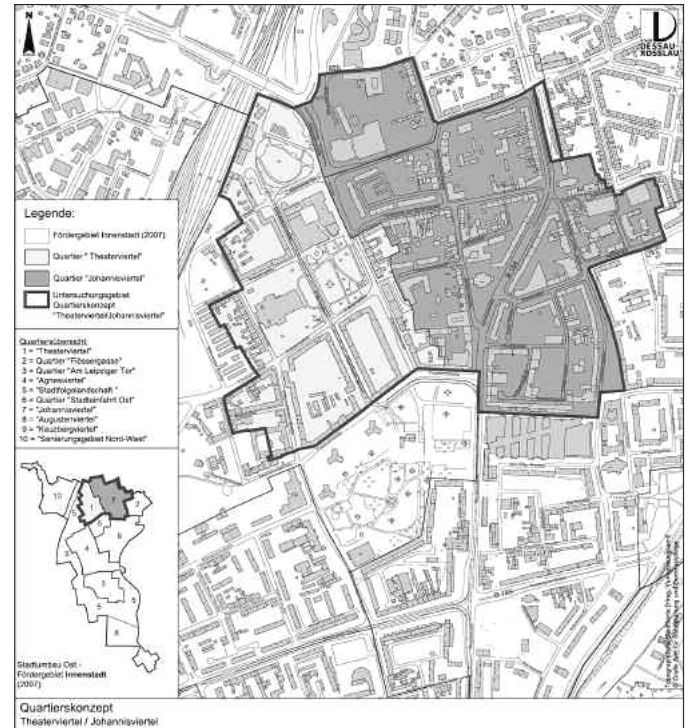
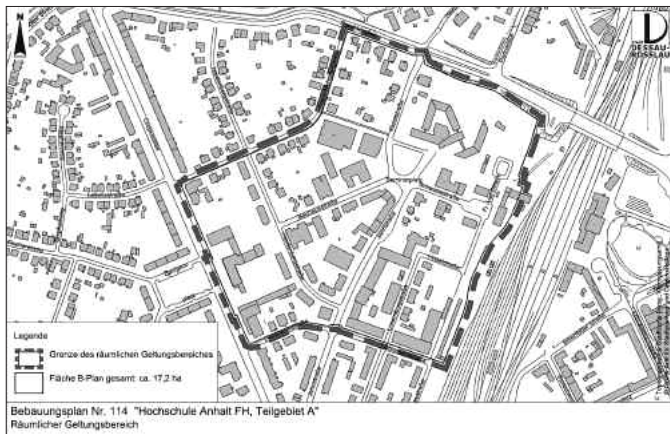
Denkmalpflege, Zimmer 211, Tel. 03 40/2 04 20 61, Finanzrat-Albert-Straße 2, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.

Dessau-Roßlau, 16.06.2009

Koschig



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Quartierskonzeptes

Theaterviertel/Johannisviertel

Gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 37/04 vom 27.10.2004 zur „Weiteren Verfahrensweise für den Stadtumbau in Dessau“ auf der Basis der Erkenntnisse des Strategischen Stadtumbaukonzeptes (SSK) „Heidestraße Nord“ wurde die Verwaltung beauftragt, Quartierskonzepte zur Stärkung der urbanen Kerne im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) zu erarbeiten. Aufbauend auf dem SSK wurde das „Fördergebiet Innenstadt“ definiert und in räumliche Geltungsbereiche von 10 Quartierskonzepten unterteilt. Für die Quartiere „Am Leipziger Tor“, „Agnesviertel“ und „Stadteinfahrt Ost“ wurden die Quartierskonzepte 2006 erarbeitet und öffentlich ausgelegt. 2007 wurde mit der Konzepterarbeitung für die Quartiere „Theaterviertel“ und „Johannisviertel“ begonnen, das Quartierskonzept liegt jetzt im Entwurf vor. Gemäß Information des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in öffentlicher Sitzung am 19.05.2009 liegt der Entwurf des Quartierskonzeptes „Theaterviertel/Johannisviertel“ **im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau** in der Zeit **vom 06. Juli 2009 bis einschließlich 07. August 2009** während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr
öffentlich aus.	

Während der o. g. Auslegung vom 06.07.2009 bis 07.08.2009 besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Amt für Stadtplanung und

Information

des Stadtwahlleiters für die Europawahl am 07. Juni 2009

Endergebnis der Wahl zum Europäischen Parlament in der Stadt Dessau-Roßlau



Auf seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2009 stellte der Stadtwahl Ausschuss für die Wahl der deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments der Stadt Dessau-Roßlau das nachfolgende Endergebnis der Wahl vom 07. Juni 2009 in der Stadt Dessau-Roßlau fest:

Wahlberechtigte gesamt:	76.861
Wähler/innen gesamt:	20.669
Wahlbeteiligung:	26,89 %
ungültige Stimmen:	530
gültige Stimmen:	20.139

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge der

Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	6.045
DIE LINKE (DIE LINKE)	4.860
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3.737
Freie Demokratische Partei (FDP)	1.586
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1.681
Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	314
Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei)	234
DIE REPUBLIKANER (REP)	169



Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Stimmen
Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN)	80
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung)	32
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit (AUFBRUCH)	40
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	38
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)	16
Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	22
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)	41
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	9
Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)	31
50Plus Das Generationen-Bündnis (50Plus)	83
AUF-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF)	30
Bayernpartei (BP)	13
Deutsche Volksunion (DVU)	253
DIE GRAUEN - Generationspartei (DIE GRAUEN)	60
Die Violetten, für spirituelle Politik (DIE VIOLETTEN)	31
Europa - Demokratie - Esperanto (EDE)	15
Freie Bürger-Initiative (FBI)	25
FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!	46
FW FREIE WÄHLER (FW FREIE WÄHLER)	87
Newropeans	18
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	161
Rentnerinnen und Rentner Partei (RRP)	152
Rentner-Partei-Deutschland (RENTNER)	230

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Sonderungsbehörde
Elisabethstr. 15
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40/6 50 3- 10 00

Dessau-Roßlau, den 09.06.2009

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG In Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG

Sonderungsplan Nr. V25-24793-2008 „L 135 Mildensee - Kleutsch“ Gemarkung Mildensee, Flur 7, Flurstücke 2063/1, 2064/1, 2065/1 und 2066/1; Gemarkung Kleutsch, Flur 1, Flurstück 183/1

In dem o. g. Gebiet ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz) vom 20.12.1993 erschienen im Bundesgesetzblatt - BGBl. I Seite 2182, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3332) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I 2001 S. 2716), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1138) eingeleitet worden. Hierdurch soll das Erwerbsrecht der öffentlichen Nutzer an Verkehrsflächen ausgeübt werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Elisabethstr. 15, 06847 Dessau-Roßlau.

Der Entwurf des Sonderungsplans, sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen, liegen vom **13.07.2009 bis 12.08.2009** in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation in Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

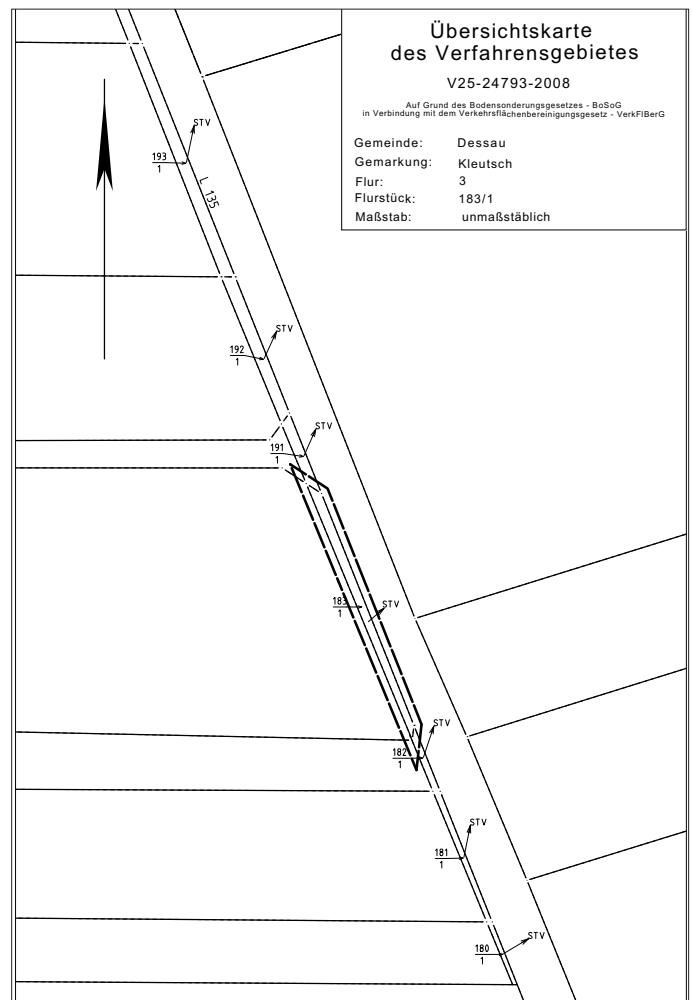
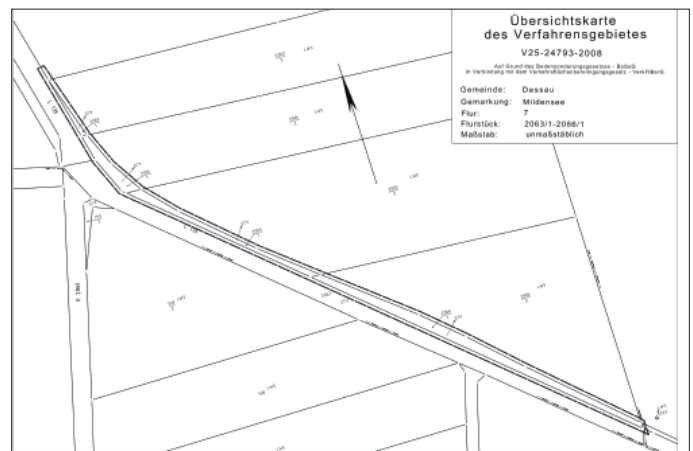
Alle Planbetroffenen können innerhalb des oben genannten Zeitraumes den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Das Gleiche gilt für die Antragsteller von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Original gezeichnet und gesiegelt.

Im Auftrag

Jochen Hausen





Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 13. Juli 2009 - 21. Juli 2009

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Abwässer, Abflussreiniger, mineralölhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Leder-

pflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quacksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (0340) 503 400 15 oder (0340) 503 400 11**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Moritz

Betriebsleiterin

Tourenplan - 2. Schadstoffsammlung 2009 - Stadt Dessau-Roßlau

13. Juli 2009 bis 21. Juli 2009

Montag, den 13. Juli 2009	09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD - Containerstandplatz
	10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
	11.30 Uhr - 12.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
	13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum
	14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
Hinweis zum Standort Mühlenstraße/Orangeriestraße: Der Abschnitt Orangeriestraße zwischen Wullenbachbrücke und Knobelsdorffallee ist gesperrt. Die Zufahrt kann nur über die Justus.v.-Liebig-Straße - Wiljamstraße-zur Mühlenstraße (Sackgasse zur Orangeriestraße) erfolgen.			
Dienstag, den 14. Juli 2009	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
	10.30 Uhr - 11.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
	12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
	13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
	14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Gropiusallee
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
Mittwoch, den 15. Juli 2009	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
	10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
	12.00 Uhr - 12.30 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD-Containerstandplatz
	13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
	14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
Donnerstag, den 16. Juli 2009	09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
	10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
	11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
	13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
	14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
Freitag, den 17. Juli 2009	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
	10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
	12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
	13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
	15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
Samstag, den 18. Juli 2009	09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
	10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark, DSD-Containerstandplatz
	11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD Containerstandplatz
	13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
	14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
Montag, den 20. Juli 2009	09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
	10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
	12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
	13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
	14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
Dienstag, den 21. Juli 2009	09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Markt
	10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Freiwillige Feuerwehr
	11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Natho:	Dorfteich
	13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Streetz:	Am Finkenherd/Parkplatz
	14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	

Sonnige 3,5-Zi.-Whg., Küche, Bad, 2. OG, Zentr. Roßlau zu vermieten. KM 350,- + NK. Tel. 083 04/9 23 78 15

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 27.08.2009, 9.00 Uhr
im Amtsgericht Zerbst,
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4864 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 33,09/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.12 im Erdgeschoss rechts des Hauses 5, Modul 6 und dem Einstellplatz Nr. 142 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.12 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, Nr. des Aufteilungsplanes 5.12.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 9 bis 9 e, im Hauseingang 9 e, Erdgeschoss, rechts, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 58 m². Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Pkw-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.10.2004.
Verkehrswert: 38.000 € (je ideellem Anteil: 19.000 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückwertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
- 9 K 69/04 -

2598/10/26-09

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:

Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Omaschmuck, Schmuckteile,
Silber, Platin.

Der **Gold-**
schmied
ist da! Nur vom
29.06. bis
01.07.2009

Ihre autorisierte Goldverwertungs-Agentur:

Quelle Shop Zänsdorf
Fritz-Brandt-Str.2, 39261 Zerbst

i.A. Deutsche GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft



Wegen großer Resonanz:

Aktion „Goldverkauf“ wird wiederholt

-Anzeige-

Zerbst im Goldfieber: Dank des starken Publikumsinteresses geht die Deutsche GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft mit ihrer Aktion „Zahngold- und Altgold-Ankauf“ in eine neue Runde. Auch vom 29.06. bis 01.07.2009 garantiert ein Goldschmied aus Pforzheim wieder für kompetente Beratung und transparente Abnahmepreise.

Zerbst Eigenes Gold von kompetenter Stelle bewerten zu lassen und zu fairen Konditionen zu verkaufen: Dieses Angebot der GVG fand schon bei der vergangenen Aktion in Zerbst breiten Anklang. Jetzt bietet sich Interessenten eine weitere Gelegenheit, dem Ruf des Goldes zu folgen - natürlich erneut mit allen GVG-typischen Vorteilen.

Dabei sorgt der Goldschmied aus der Goldstadt Pforzheim nicht nur für eine fundierte Beratung. Er übernimmt auch die schnelle und zuverlässige Bewertung und zahlt den Gegenwert auf Wunsch an Ort und Stelle in bar aus. Wer diesen Service nutzt, hat außerdem die Gewähr, unter fairen Bedingungen verkaufen zu können. Denn im Gegensatz zu großen Scheidgutanstalten verlangt die GVG keine Transaktionsgebühren, so dass sich schon die Abgabe von kleinen Mengen lohnt.

Angekauft wird jede Art von Altgold; aber auch Silber sowie Platin wird angenommen und bar bezahlt. Ein Tipp: Gerade beim gelben Zahngold ist der Goldanteil sehr hoch. Deshalb empfiehlt sich die Abgabe selbst kleiner Mengen. Übrigens: Wenn nötig wird das Edelmetall mitsamt der Zähne abgenommen. Die Trennung erfolgt dann erst im Nachhinein. Die Aktion der in Pforzheim ansässigen Goldverwertungs-Gesellschaft findet vom 29.06. bis 01.07.2009 bei Quelle Shop Zänsdorf, Fritz-Brandt-Str.2 in 39261 Zerbst statt. In dieser Zeit steht auch der GVG Goldschmied seinen Kunden zur Verfügung.

Quelle: GVG

BRANCHE

[direkt]

FACHKOMPETENZ
in Dessau-Roßlau

2009/
2010

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Films- und Bürgerzeitungen
Am den Steppen 10, 06916 Herzberg
Telefon 0 35 20 4 89-0
Fax 0 35 20 4 89-1 15
www.wittich.de, info@wittich-herzberg.de

■ Bitte sorgfältig aufbewahren! ■ Bitte sorgfältig aufbewahren! ■ Bitte sorgfältig aufbewahren!

Im Juli 2009 erscheint das 3. Sonderheft Branche direkt, eingelegt im Amtsblatt Dessau-Roßlau.

Eine Anzeige in der Größe 45 x 90 mm kostet, incl. Farben Ihrer Wahl nur 75,- € zzgl. MwSt.

Haben auch Sie Interesse eine Anzeige zu schalten, dann vereinbaren Sie bis zum **30.06.2009** einen Beratungstermin mit unserer Anzeigenberaterin



Karin Berger

für Dessau

Telefon: 03 49 54/2 15 39

Funk: 01 71/4 14 40 35

E-Mail: karin.berger@wittich-herzberg.de



Rita Smykalla

für Roßlau

Telefon: 034202/341042

Telefax: 034202/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

E-Mail: rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Eika und Teddy haben neues Zuhause



Einen Grund zum Feiern gab es am 10. Juni im Dessauer Tierpark, wurde doch an diesem Tag die neue Bärenanlage eingeweiht. Fast drei Jahre hat es gedauert, bis die beiden Bären Eika und Teddy in ihr neues Zuhause einziehen konnten. Die Gesamtkosten des ca. 2.000 m² großen Bärengeheges betragen 200.000 €, finanziert durch die Lotto Totto GmbH Sachsen-Anhalt, durch Spendenmittel und Eigenleistungen. Mittlerweile haben sich die Bären in ihrer neuen Umgebung gut eingelebt und genießen den Naturboden im gesamten Gehege, den großen Badeteich, die Erdhügel und die vielen Klettermöglichkeiten.

Foto: Hertel

Selbstnutzerprogramm Dessau-Roßlau

Programm Juli 2009

Jeden Mittwoch Sprechstunde von 16.00 - 18.00 Uhr
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstraße 16
Einzelberatungen nach Voranmeldung
Tel.: 0340 221 53 46; E-Mail: info@wohnbund-beratung.de

Zusätzliche Angebote:

Samstag, 4. Juli, 18.00 bis 22.00 Uhr

Sommerfest im Selbstnutzer-Treff
Essen, Trinken und mehr; Gespräche und Erfahrungsaustausch mit Architekten, Interessenten und Selbstnutzer-Agentur

Ort: Kochhausinnenhof, Humperdinckstraße 16

Mittwoch, 15. Juli, 18.00 bis 20.00 Uhr

Offene Türen in der Friedrich-Schneider-Straße 72
Besichtigung und Information zu Kauf und Sanierung mit der WohnBund-Beratung und Architektenbüro

Samstag, 25. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

Infobüro Plattenbaukasten; Kauf Finanzierung, Planung und Umbau des Plattenbaukastens II

Ort: Kreuzbergstraße 198, 06849 Dessau-Roßlau

ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Dessau-Roßlau

Fahrplan- und Tarifänderungen im Stadtlinienverkehr

Neuer Fahrplan

Am 1. Juli 2009 führen die Verkehrsunternehmen Dessauer Verkehrs GmbH und Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG einen neuen Fahrplan ein, der das gesamte Verkehrsgebiet der Stadt Dessau-Roßlau umfasst. Der Fahrplan beinhaltet viele Verbesserungen der Verkehrserschließung. Folgende Änderungen sind zu beachten:

- Straßenbahnlinie 4 verkehrt Montag bis Freitag wieder eigenständig und verstärkt die Linie 1;
- Buslinie 20 Dessau-Roßlau (ehemals Linie 127) verkehrt in Richtung Roßlau über die Zerbster Straße;
- Die Stadtbuslinien nördlich der Elbe erhalten neue zweistellige Nummern (20 bis 25) und ein erweitertes Angebot zur Ferienzeit und an Wochenenden;

- Der Nachtlinienverkehr wird neu organisiert und übersichtlicher gestaltet;
- Außerhalb des festen Fahrplans kann ein Anrufbus genutzt werden, sodass insgesamt Beförderungsmöglichkeiten von 00:00 bis 24:00 Uhr bestehen;

Neuer Beförderungstarif

Ab 1. Juli 2009 gilt für das gesamte Stadtgebiet Dessau-Roßlau ein einheitlicher Beförderungstarif. Dadurch kann die sehr unterschiedliche Tarifzonen- und Preisstruktur nördlich und südlich der Elbe aufgehoben werden. Zwischen Natho und Sollnitz kann ein Ticket genutzt werden. Der Tarif ist dreistufig aufgebaut und in das Kernticket, das Kombiticket und das Randticket gegliedert. In jedem Ticketsegment gibt es unterschiedliche Fahrausweisar-

ten (z. B. Einzelfahrschein, Tageskarte, Monatskarte) für die normale und ermäßigte Nutzung. In Abhängigkeit der Fahrtmöglichkeiten sind die Preise gestaffelt. Mit dem Kombiticket kann das gesamte Nahverkehrsnetz der Stadt Dessau-Roßlau genutzt werden. Die Verkehrsunternehmen bieten mit den Umweltkarten sehr attraktive Preisangebote für Fahrgäste, die die öffentlichen Verkehrsmittel regelmäßig nutzen.

Baustellenverkehr Mosigkau

Die Buslinie 16 (Lutherplatz - Kochstedt - Mosigkau - Junkerspark - Kleine Schaftrift) fährt ab 1. Juli 2009 nach einem Baustellenfahrplan, der vom Regelbetrieb abweicht. Das ist erforderlich durch das Bauvorhaben Orangeriestraße in Mosigkau, das mit einer Vollsperrung verbunden ist.

Fahrgastinformation

Die Verkehrsunternehmen werden die Bürger und Fahrgäste über die Neuerungen im Nahverkehrssystem unserer Stadt in einem Sonderheft des DVV-Journals und in der Tagespresse umfassend informieren.

Weitere Informationen zum Stadtlinienverkehr erhalten Sie in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof (Tel. 213366) und im Internet unter www.dvv-dessau.de.

Die Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG erteilt Auskünfte unter Tel. 034901 82555.

Zum neuen Fahrplanangebot erscheint ein Taschenfahrplan. Er ist in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof erhältlich. Landesweite Fahrplanauskünfte: INSA (Tel. 01805/331010 zu 0,12 €/min) und unter www.nasa.de.

B-Punkt Dessau-Roßlau

Bildungs- und Prämienberatung für Berufsrückkehrer

Nach einer Familien- oder Pflegephase ist die Rückkehr in den Beruf für viele Menschen mit offenen Fragen verbunden. Ist mein Wissen noch aktuell und ausreichend für den beruflichen Wiedereinstieg? Ist eine Weiterbildung für mich sinnvoll und wenn ja, wie finde ich diese? Welche finanzielle Unterstützung gibt es und wo kann ich sie beantragen?

Der B-Punkt Dessau-Roßlau hilft bei der Beantwortung dieser Fragen, z.B. durch die Analyse des persönlichen Qualifikationsbedarfs und Informationen über passende Weiterbildungsangebote. Darauf aufbauend werden Tipps zu Finanzierungsmöglichkeiten gegeben. Da der B-Punkt Dessau-Roßlau

eine von drei ausgewählten Beratungsstellen in Sachsen-Anhalt ist, kann insbesondere eine Prämienberatung für das neue Finanzierungsinstrument des Bundes, den Prämiegutschein, erfolgen. Diesen können Frauen und Männer beantragen, die ihren Berufsweg wegen der Betreuung von Kindern oder wegen der Pflege eines Angehörigen für mindestens ein Jahr unterbrochen und keine Leistungsansprüche nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) haben. Weitere Voraussetzungen werden im persönlichen Gespräch erläutert. Bei Erfüllung der Anforderungen wird der Gutschein vor Ort ausgehändigt. Anschließend kann er bei einem Bildungsträger eingelöst werden. Die

Ersparnis beträgt 50% der Kurs- oder Prüfungsgebühren bis zu einem maximalen Betrag von 154 €. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Ein Kooperationsvertrag zwischen der Anhaltischen Landesbibliothek und dem B-Punkt Dessau-Roßlau ermöglicht die Bildungsberatung an jedem ersten und dritten Montag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im I. OG der Hauptbibliothek in der Abteilung Kinderbücher der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau, Zerbster Straße 10. Kinder sind daher herzlich willkommen und können

während der Beratungszeit der Eltern die Kinderabteilung spielend entdecken. Außerdem wird die Suche nach hilfreichen Büchern für den Wiedereinstieg, z.B. zum Thema Bewerbung oder PC, durch die Unterstützung der Mitarbeiter der Bücherei erleichtert. Die ausgewählte Literatur kann dann vor Ort gelesen oder ausgeliehen werden.

Kontaktdaten:

B-Punkt Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 220 59 92, Fax: 0340 2205991, E-Mail: bpunkt-dessau@kmgne.de Ansprechpartnerin: Sylvia Koch www.agora-des-lernens.de/

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Jungvögel in der Natur belassen

Allerorten hört man es in diesen Frühsommerwochen in Gärten und Wäldern zwitschern und tirilieren. In die bekannten Gesänge der Vogelmannchen mischen sich jetzt unbeholfene Lock- und Bettelrufe. Die ersten flüggen Jungvögel wurden bereits zu Anfang Mai beobachtet.

Eine Besonderheit, die gerade bei den häufigsten Singvogelarten, z. B. Amsel und Grünfink, festgestellt wird, ist die Tatsache, dass die Jungvögel noch nicht voll flugfähig sind und trotzdem bereits das Nest verlassen. Sie halten sich im dichten Gebüsch in Nestnähe auf und werden hier von den Altvögeln weiter gefüttert.

Das vorzeitige Verlassen des Nestes ist auch eine sinnvolle Schutzfunktion dieser Vogelarten gegen potentielle Nesträuber. Diese, z. B. streunende Katzen und

Steinmarder, würden beim Auffinden des Nestes die gesamte Brut vernichten. Durch die Strategie des zeitigen Verlassens des Nestes fällt den Fressfeinden in den meisten Fällen nur ein Jungvögel zum Opfer.

Aufmerksame Vogelfreunde finden somit fast zwangsläufig des Öfteren solche noch nicht voll flugfähigen Jungvögel und meinen, diese wären von ihren Eltern verlassen. Man nimmt sie in gutem Glauben in menschliche Obhut und reicht ihnen meist ungeeignetes Futter. Nicht wenige Menschen bringen solche scheinbar hilflosen Vögel zum Tierpark. Beides geschieht in bester Absicht und ist trotzdem grundfalsch. In den meisten Fällen würden diese Tiere ohne unser Eingreifen überleben, da sie ja von den Altvögeln weiter gefüttert werden. Andererseits ist es viel



Grünfink-Jungvögel nach Verlassen des Nestes. Foto: Haenschke schwieriger als gemeinhin angenommen, Jungvögel in Menschenhand aufzupäppeln. Außerdem ist es nicht unproblematisch solche, auf den Menschen geprägte Jungvögel wieder in die Natur zu entlassen.

Aus diesem Grunde appellieren wir an alle Bürger: Belassen Sie auch scheinbar verlassene und hilflose Jungvögel in der freien Natur! So helfen Sie ihnen am meisten. Gemäß Bundesnaturschutzgesetz vom 25. März

2002 ist es untersagt, wildlebende Tiere der besonders geschützten Arten, also fast alle Vogelarten, der Natur zu entnehmen. Abweichend davon ist es zulässig, verletzte oder kranke Tiere aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Wie man aus dem oben Gesagten eindeutig ersehen kann, fallen scheinbar hilflose Jungvögel nicht unter diese Ausnahmeregel.

Jeder Jäger oder Förster wird Ihnen sagen: „Hände weg von mutterlosen, hilflosen Rehkitzen oder Schwarzwildfrischlingen, denn diese sind weder hilflos noch fehlt ihnen die Mutter. Wir sehen sie nur nicht.“ Diese Grundregel gilt es einfach auf allein angetroffene Jungvögel anzuwenden. Dies ist naturschutzgerecht und tierfreundlich. Alles andere wäre falsch verstandene Tierliebe.



IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau
 An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87
 Inh. G. Johannes e.Kfm.

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

2598/10/26-09

Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmitglied

VELUX PARTNER
 Qualität von Meisterhand

PREFA

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
 www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598/10/26-09

Spätsommer an der Müritz
 Vermiete ab September in Waren (Müritz)
 FeWo für 2 Pers. (35,- EUR/2 Pers./Nacht)
 2 Zi., Kü., Du/WC, Terrasse, Müritz-See, NP, Zentrum 20 min, EKZ 100 m,
 Tel. 0174/1433912 (ab 17.00 Uhr)

H M T
 Holz Montage Team
 Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
 Türen • Fenster • Tore • Rolläden
 Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
 Tel. 0340/5 21 06 46 • Fax 0340/5 21 06 47
 Funk 01 78/634 50 52 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10/26-09

HEIZUNG SANITÄR
Schellhammer
 Kirschberg 11
 06846 Dessau
 Tel.: 0340/61 64 40
 Fax: 0340/6 61 03 07
 E-Mail: Info@firma-schellhammer.de
GAS

2598/10/26-09

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH
 Königendorfer Str. 32
 06847 Dessau

KOBA
 Bauunternehmen

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

G. SCHÖNEMANN
 ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
 Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
 Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
 Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
 - www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10/26-09

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel
HEIZUNG-SANITÄR
 Bohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldsee • ☎ 2 16 14 13

Bestattungshaus Friede
M. Pungert GmbH
 Karlstraße 6
 06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00
 Fax 03 40/21 35 87

BESTÄTTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

IQ-Innovationspreis für Dessauer Gaszellen GmbH

Mit dem IQ Innovationspreis Dessau-Roßlau würdigten die Stadt und die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland den Erfindergeist der Dessauer Gasmesszellen GmbH. Die Ehrung erfolgte am 10. Juni im Rahmen einer Festveranstaltung vor rund 300 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien in der Stiftung Moritzburg in Halle. Die Auszeichnung erhielt das Dessauer Unternehmen für den Terrassenheizer „Caminoflamm“, einer Kombination aus Kamin und Heizstrahler in einem gelungenen Design. Der „Caminoflamm“ ist mit einer Gasflamme hinter zwei Glasscheiben wesentlich sparsamer und erweckt gleichzeitig die gemütliche Atmosphäre eines Kamins gegenüber herkömmlichen

Heizstrahlern für den Außenbereich. Mit dem Innovationspreis erhält das in der Brauereistraße ansässige Unternehmen nicht nur eine verdiente Anerkennung durch ein Preisgeld, gleichzeitig wird durch umfangreiche Marketing- und PR Aktionen über das Netzwerk der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland das innovative Produkt in mitteldeutschen Medien und vor allem in den Fachorganen des Clusters platziert. Das Netzwerk der Wirtschaftsinitiative selbst steht als Plattform für wertvolle Kontakte, Referenzaufträge oder

Mentorings bereit. Die mit dem IQ-Preis verbundene einjährige Mitgliedschaft ist bedeutend mehr als nur Geld wert.



Der „Caminoflamm“. Foto: Gaszellen GmbH

„Jetzt wird gedessauert!“

Unter dem Motto „Jetzt wird gedessauert!“ steht eine neue Stadtkampagne, zu der verschiedene Institutionen, vor allem aber Neu-Dessauer, aufgerufen haben. Die Schirmherrschaft hat der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Jan-Hendrik Olbertz, übernommen. Ausgegangen war die Idee von der Stiftung Bauhaus Dessau. Es geht im Kern darum, Zugezogene und Alt-ingesessene ins Gespräch über die Chancen und Möglichkeiten ihrer Stadt zu bringen.

Der Begriff „dessauern“ ist einem Zitat von Lyonel Feiningers entlehnt, der 1925 beim Umzug des Bauhauses von Weimar nach Dessau kalauerte: „Es hat sich ausgeweimart, meine Herren, wir gehen jetzt dessauern!“ In Anhalt fand er Offenheit, Kreativität und auch Heiterkeit vor. Die politischen und wirtschaftlichen Eliten der Stadt hatten dem Bauhaus mehr als nur Asyl geboten, sie legten sich mit den Bauhäuslern und ihren Schülern für die Ideen der Moderne ins Zeug.

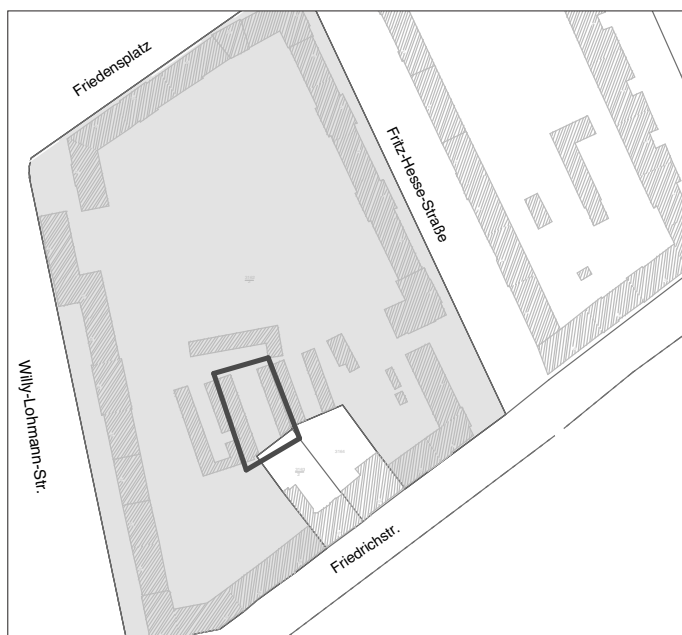
Die Vokabel „dessauern“ beschreibt die Chance der Stadt, sich auf ihre Stärken zu besinnen und etwas von ihrem quirligen Erfindergeist in die Welt zu schicken. Genau darum geht in der Kampagne: die Stärken der Stadt benennen und Noch-nicht-Dessauern vor Augen führen, wie lebenswert es hier ist.

„Jetzt wird gedessauert!“ vereint inzwischen fast zwanzig Institutionen und Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Es ist daran gedacht, sowohl in die Stadt hineinzuwirken als auch außerhalb für Dessau zu werben.

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Garageneigentümer werden gesucht

Auf dem Grundstück **Willy-Lohmann-Str./Friedrich-str./Fritz-Hesse-Str./Friedensplatz**, Gemarkung Dessau, Flur 22, Flurstück 3162/2 befindet sich ein Garagenkomplex mit 21 Garagen. Bei der Eigentümerermittlung, die durch eine zweimalige Anbringung von Aushängen erfolgte, hatten sich nicht alle Eigentümer bei der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) gemeldet. Im Zusammenhang mit den geplanten Veränderungen auf diesem Grundstück bitten wir die Garageneigentümer und Nutzer, die bisher noch nicht mit der DWG Kontakt aufgenommen haben, bis **01.07.2009** mit der DWG, Ferdinand-von-Schill-Str. 8, 06844 Dessau-Roßlau, Z. 113, Tel. 0340 / 8999135 die erforderliche Rücksprache zu halten. Setzt sich der Eigentümer und Nutzer nicht bis zum ge-



nannten Termin mit der DWG in Verbindung, um sein Eigentum und die Nutzung anzuzeigen, wird vermutet, dass er die Nutzung aufgegeben hat. Die Garage ist dann als herrenlose Sache zu betrachten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums oder ein Anspruch auf Schadensersatz nach einem Verstreichen des Termins ausgeschlossen ist.

Fortsetzung Titelseite:

Es ist nicht das erste Spiel, das der VfL in Dessau bestreitet. Schon einmal, am 25. März 1999, zeigte er anlässlich der Einweihung der Flutlichtanlage im hiesigen Stadion sein Können gegen den SV Dessau 05.

„Seit 1997 haben 134.252 Zuschauer 15 hochklassige Spiele gesehen, das sind knapp 9.000 pro Spiel“, rechnet Ralph Hirsch vor und sieht das Interesse am Spitzenfußball ungeboren, wenngleich dieser in der Muldestadt selbst nicht mehr im Angebot ist. Ein Grund mehr, die Kräfte wie bei dem Spiel gegen Wolfsburg zu bündeln und die Gemeinsamkeiten zu suchen.

Karten gibt es für 15 Euro (Tribüne) sowie 8 Euro (Stehplatz) auf www.ticketonline.com bzw. im Pressezentrum Kinzel in der Zerbster Straße.



2002 trafen die deutschen Basketball-Herren in der Anhalt Arena auf die Nationalmannschaft Zyperns und siegten. Foto: Sportamt

Basketball

Testspiel gegen „Großmacht“ Serbien

Die Sportstadt Dessau freut sich auf einen echten Sommerkracher: Am 16. August 2009 trifft die deutsche Herren-Basketball-Nationalmannschaft in der Dessauer Anhalt-Arena in einem Test-Länderspiel auf Ex-Weltmeister Serbien. Drei Wochen vor der Europameisterschaft in Polen zeigt sich die Auswahl von Bundestrainer Dirk Bauermann in Dessau dann zum einzigen Mal während ihrer sechs Vorbereitungsspiele im Osten Deutschlands. Nach der erfolgreichen Ausrichtung des Bundestages des Deutschen Basketball-Bundes (DBB) im vergangenen Jahr wird Dessau damit erneut Gastgeber eines Basketball-Highlights. Und das im Übrigen nicht zum ersten Mal: Bereits elfmal wurde in Dessau ein Basketball-Länderspiel ausgetragen, die deutschen Herren gastieren schon zum vierten Mal in der Anhalt-Arena. „Dessau genießt beim DBB einen sehr guten Ruf“, sagt Sportdirektor Ralph Hirsch, „wir sind stolz, gerade dieses Spiel zugesprochen bekommen zu haben.“ Hießen die bisherigen Gegner England, Slowakei und Zypern - die allesamt besiegt wurden - so stellt sich diesmal mit den Serben eine Basketball-Großmacht vor. Mit Marko Jaric, Nenad Krstic, Darko Milicic, Aleksandar Pavlovic, Vladimir Radmanovic und Predrag Stojakovic spielen nicht weniger als sechs Serben in der nordamerikanischen Profiligas NBA, auch in europäischen Topteams agieren reihenweise hochkarätige serbische Akteure. Für viele ist die Mannschaft der EM-Geheimfavorit.

Im deutschen Team dürfen sich die Fans auf viele neue Gesichter freuen – nach Olympia 2008 in Peking haben Rücktritte (Patrick Femerling/Pascal Roller) und mögliche Pausen (Demond Greene/Robert Garrett) für einen Umbruch gesorgt. Offen ist zudem noch die Zukunft der beiden NBA-Profis Dirk Nowitzki und Chris Kaman. „Bei beiden ist es für eine Prognose noch zu früh“, meint Bundestrainer Dirk Bauermann, „sicher ist nur, dass wir einige Neulinge im Nationalteam sehen werden. Insofern wird es natürlich auch für das Publikum in der Halle sehr interessant sein, die neue deutsche Auswahl zu begutachten.“

Die Tickets kosten zwischen 9,50 und 18 Euro und können online unter www.ticket-online.de oder unter der Hotline 01805 44 70 111 geordert werden. Außerdem werden sie in Dessau im Pressezentrum Kinzel und in der Touristinformation angeboten. Thomas Schaarschmidt



Dirk Metzker (Dessau 05), Ralph Hirsch und Frank Fritzsche (Germania) präsentieren das Veranstaltungsplakat. Foto: Katte

avendi City-Lauf

Anmeldungen ab sofort möglich



Am 13. September, wie stets einem Sonntag, wird der Startschuss zum diesjährigen Internationalen City-Lauf gegeben, es ist der mittlerweile der elfte in Folge.

Als größtes Breitensportereignis ziehen die verschiedenen Laufdisziplinen Jahr für Jahr rund 1.500 Laufbegeisterte an, die entlang des Innenstadtrundkurses über zwei Kilometer pro Runde vom Publikum entsprechend angefeuert werden. Zur Auswahl stehen 2009 ein Kinderlauf bis 9 Jahre, der 4-km-Lauf, der Pokallauf (10 km) und der Firmenlauf, an dem sich 2008 13 Mannschaften beteiligt hatten. Flyer zur Anmeldung liegen im Bürgerbüro, der Touristinformation, im Pressezentrum Kinzel und im Sportamt aus. Anmeldungen im Internet unter www.dessau-rosslau.de, www.davengo.com oder www.avendisenioren.de. Foto: Hertel

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

In der Zeit vom 12. bis 14. Mai 2009 fand die 35. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Bochum statt. Diese Hauptversammlung wird aller 2 Jahre durchgeführt.

Aus unserer Stadt, die Mitglied des Deutschen Städtetages ist, können neben dem Oberbürgermeister weitere 4 Teilnehmer entsandt werden. So wurden in der Sitzung des Stadtrates am 11. März 2009 zur Vertretung unserer Stadt in Bochum Herr Dr. Neubert (FDP) und Frau Stöbe (Die Linke) als stimmberechtigte Abgeordnete sowie Herr Bierbaum (CDU) und Herr Eichelberg (SPD) als Gäste gewählt. Herr Dr. Neubert musste aus gesundheitlichen Gründen seine Teilnahme absagen. Auf diesem Wege wünschen wir ihm eine Stabilisierung seines Gesundheitszustandes. Da auch Herr Eichelberg nicht teilnahm, waren wir nur mit 3 Delegierten vertreten.

Im Deutschen Städtetag sind 4309 Mitgliedsstädte mit über 51 Millionen Einwohnern verankert. 787 stimmberechtigte Delegierte vertreten diese Städte.

Der Deutsche Städtetag vertritt aktiv die kommunale Selbstverwaltung. Er nimmt die Interessen der Städte gegenüber Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Europäischer Union und zahlreichen Organisationen wahr. Er berät seine Mitgliedsstädte und informiert sie über alle kommunal bedeutsamen Vorgänge und Entwicklungen. Der Deutsche Städtetag stellt den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern her und fördert ihn in zahlreichen Gremien.

Durch Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Gesprächen mit Parlament und Regierung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit

nimmt der Deutsche Städtetag Einfluss auf die Gesetzgebung. Er fördert eine moderne Verwaltung, die sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Er erarbeitet mit den Städten Konzepte für neue kommunalpolitische Herausforderungen.

Die zentralen Ziele des Verbandes sind das Wahren der städtischen Interessen; der Handlungsspielraum der Städte darf nicht eingeschränkt werden. Aufgaben dürfen nur auf die kommunale Ebene verlagert werden, wenn die Städte dem zustimmen. Geben Bund, Länder oder die Europäische Union Aufgaben ab, müssen sie das Geld dafür bereitstellen.

Die 35. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages stand unter dem Motto „Städtisches Handeln in Zeiten der Krise“. Mehr als 1000 Delegierte und Gäste aus der gesamten Bundesrepublik nahmen an dieser Versammlung teil und verabschiedeten das vorstehend bezeichnete Thesenpapier.

Der Präsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Stadt München, Herr Christian Ude, der dieses Amt 4 Jahren inne hatte, konzentrierte sich in seinem Eröffnungsreferat am 13. Mai insbesondere auf die globale Krise und die daraus resultierenden lokalen Auswirkungen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass bei seiner Amtsübernahme vor 4 Jahren die Zukunft der Kommunalfinanzen völlig unsicher und die Gewerbesteuer in Frage gestellt war. Die Sozialausgaben der Städte dagegen stiegen immer weiter. Viele Städte waren durch den Aufbau der Jobcenter gezwungen, einen strengen Konsolidierungskurs zu fahren und dies zum Teil noch bis heute.

Der Deutsche Städtetag hatte sich gegen alle Widerstände für den Erhalt der Gewerbesteuer eingesetzt und das mit Erfolg, wie man heute feststellen kann. Es ging für viele Städte bergauf, aber längst nicht für alle. Immer noch gibt es Städte, die ihre laufenden Ausgaben nicht aus eigener Kraft bezahlen können und deshalb neue Schulden aufnehmen müssen. Zu diesen gehört auch leider unsere Stadt. Eine handfeste Hilfe für die Städte sind ganz sicher die zehn Milliarden Euro für kommunale Investitionen, die der Bund mit dem Kommunalpaket II bereit stellt. Dies wird die Folgen der Krise etwas abmildern. Der Deutsche Städtetag begrüßte, dass die große Koalition mit ihrem zweiten Konjunkturpaket kommunale Investitionen in Milliardenhöhe fördern will. Die Kommunen, als größter öffentlicher Investor, stellen in Aussicht, zügig zu investieren und damit zu einem Erfolg der Hilfen für die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Arbeitsplätze beizutragen. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum, Frau Dr. Ottilie Scholz, verwies in ihren Ausführungen, dass der Deutsche Städtetag in diesem Jahr ein hochaktuelles Thema aufgegriffen hat. Die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt die Grenzen kommunalen Handelns und die Notwendigkeit des Zusammenwirkens aller staatlichen Ebenen auf. Deshalb gilt es, gerade in Krisenzeiten schnell, präzise und innovativ Weichen für die Zukunft zu stellen. Diese und weitere Ausführungen sind in der Zeitschrift „Der Städtetag“ Nr. 3/2009 nachzulesen. Bei vorliegendem Interesse können die Beiträge bei unserer Fraktion abgefordert werden.

Große Beachtung fand die Aussage unserer Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel, die die verbindliche Zusage gab, dass die Gewerbesteuer - trotz der Wirtschaftskrise - nicht ange-tastet wird. Ihre Aussage fand starken Beifall im Plenum. Ziel ist es, im Jahr 61 nach der Gründung der Bundesrepublik eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Bund zu erreichen.

In 6 Fachforen wurden unterschiedliche Themen, wie

- bessere öffentliche Dienstleistungen durch modernisierte Kooperation im Bundesstaat
- Wer bestellt? Wer bezahlt? Kommunalfinanzen unter Druck von Bund und Ländern
- Bildungsoffensive - Eine Antwort auf die Krise?!
- Zankapfel Jobcenter? Reform des SGB II duldet keinen Aufschub
- Starke öffentliche Infrastruktur - Rückgrat der wirtschaftlichen Entwicklung
- Leistungen der Verwaltung für Bürger. Wie können Kommunen ihre Stärken ausspielen?

diskutiert.

Die Frankfurter Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Petra Roth, wurde am Abschlussstag zur Präsidentin des Deutschen Städtetages gewählt. Turnusmäßig gab der Münchener Oberbürgermeister, Herr Christian Ude, sein Amt ab und wurde neuer Vizepräsident.

2011 wird zur 36. ordentlichen Hauptversammlung durch die Präsidentin nach Stuttgart eingeladen.

*Heinz Bierbaum
Stadtrat*

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Arbeitsplan der Fraktion II. Halbjahr 2009

6. Juli 2009 Fraktion vor Ort

16.00 Uhr **Dessauer Wohnungsgesellschaft**
 Thema: Stabilisierung und Weiterentwicklung des Eigenbetriebes DWG
 Verantwortlich: H.-J. Pätzold



24. August 2009 Vorbereitung der Stadtratssitzung

18.00 Uhr - Bericht über die Arbeit im Bauausschuss
 Geschäfts- Verantwortlich: R. Schönemann
 stelle - 90 Jahre Bauhaus Dessau und die Fachhochschule Anhalt und die Gymnasien der Stadt Dessau-Roßlau
 Verantwortlich: K. Stöbe

7. September 2009 Fraktion vor Ort

17.00 Uhr **Alte Brauerei**
 Thema: Ein Beitrag zum Konzept Bauhausstadt Dessau-Roßlau
 Verantwortlich: H. Krüger



28. September 2009 Vorbereitung der Stadtratssitzung

18.00 Uhr Verantwortlich: R. Schönemann
 Geschäfts- - Bericht über die Arbeit im Sozialausschuss
 stelle - Aktueller Stand bei der Bildung des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten“
 Verantwortlich: F. Hoffmann, M. Andrich

12. Oktober 2009 Fraktion vor Ort

16.30 Uhr **Schiffswerft**
 Thema: Entwicklung des Industriepotentials im Stadtteil Roßlau
 Verantwortlich: R. Schönemann



26. Oktober 2009 „90 Jahre Bauhaus“

18.00 Uhr - Thema: Arbeit der Stiftung „Bauhaus“
 Geschäfts- Verantwortlich: R. Schönemann
 stelle - Bericht über die Arbeit im Wirtschaftsausschuss, im Klinikum und im Betriebsausschuss Stadtpflege
 Verantwortlich: St. Stabbert-Kühl, M. Andrich, H.-J. Pätzold

9. November 2009 Vorbereitung der Stadtratssitzung

18.00 Uhr Verantwortlich: R. Schönemann
 Geschäfts- Bericht über die Arbeit im Kultur-, Bildungs- und Sportausschuss
 stelle Verantwortlich: A. Sanftenberg, K. Stöbe

23. November 2009 Fraktion vor Ort

17.00 Uhr **Polizeipräsidium**
 Thema: Die Polizeireform des Landes Sachsen-Anhalt, ihre Auswirkung auf die Sicherheit in der Stadt Dessau-Roßlau
 Verantwortlich: M. Andrich



14. Dezember 2009 Vorbereitung der Stadtratssitzung

18.00 Uhr Verantwortlich: R. Schönemann
 Geschäfts- Bilanz der Arbeit der Fraktion II. Halbjahr 2009
 stelle

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
 Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

„Zentrenkonzept der Stadt Dessau-Roßlau“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf der letzten Stadtratssitzung wurde das Konzept über die weitere strategische Entwicklung unseres Stadtzentrums einmütig beschlossen. Dies ist Basis für die Arbeit in den nächsten Jahren. Aufbauend auf diesem Konzept ist die Erstellung eines Masterplanes für die Innenstadt. Weiterhin wird damit die Leitbilddiskussion unserer Stadt geprägt werden.

Das vorliegende Konzept beleuchtet in einer Analyse die Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren, die in unserer Stadt stecken. Gefahren stecken in der Belieblichkeit, der Provinzialität und dem Trend in kleingliedrigen Strukturen zu zerfallen. Es gibt aber auch die Chancen, sich zu profilieren, den eigenen Charakter zu betonen, Bauhaus und Gartenreich noch stärker als bisher herauszustellen und für die innerstädtische Prägung zu nutzen.

Wenn wir dazu die neu erstellte Studie über die „soziale Stadt“ heranziehen, wird uns bewusst, welche Aufgaben in der nächsten Zukunft unsere Stadt erwarten. Die Bevölkerungsstruktur der Innenstadt sagt uns, dass gerade dort ein erheblicher sozialer Konfliktstoff liegt. Im marktwirtschaftlichen Selbstlauf werden diese Probleme ungelöst bleiben. Hier muss mit kluger Politik gehandelt werden.

Dies kann aber nicht alleine durch die Stadtverwaltung oder durch politische Gre-

mien erfolgen. Hier ist auch die Mitwirkung und Anregung von Bürgern gewünscht.

Eine besondere Prägung unserer Stadt ist die große Zahl von Ortschaften, in denen ein erhebliches Potenzial von Bürgern wohnhaft ist. Hier ist Wohneigentum eines der bestimmendsten Lebensformen. Selbstverständlich ist man daran interessiert, im eigenen Umfeld eine optimale Umgebung zu haben. In der Innenstadt ist Wohneigentum eher seltener, hier dominieren die Mietverhältnisse.

Damit unsere Stadt zukünftig eine gute Entwicklung nimmt, kommen wir nicht umhin, uns mit der Innenstadt intensiv zu beschäftigen. Sie ist nicht allein ein Wohnquartier sondern ein Mix aus Handel, öffentlichen und sozialen Einrichtungen, Kulturleben, und Bildung. Die Innenstadt ist Verweilzone und Blickfang von Gästen aus Nah und Fern. Der Schwund an Kaufkraft zwingt dazu, Kunden nicht nur mit Tiefstpreisen zu locken, sondern die Attraktivität des „Einkaufserlebnisses“ zu fördern. Es wird nicht nur um Kundschaft aus unserer Stadt geworben. Wir brauchen die Gäste aus unserem regionalen Umfeld, um den Standort Dessau-Roßlau nachhaltig zu entwickeln. Handel ist eines der wichtigsten Akzente der Innenstadt.

Ein Stadtzentrum ist Aushängeschild und Bewertungsobjekt zugleich. Nach dem Motto „Zeig mir dein Zentrum und ich sage dir



Areal Schadebrauerei: Gefahr und Chance zugleich.

wie attraktiv ihr seid“ werden Wahrnehmungen geprägt und Standortfragen entschieden.

Es ist auch anderswo zu beobachten, wie eine lebendige und einladende Innenstadt sich bis in die Randgebiete auswirkt. Eine stagnierende und entvölkerte Innenstadt prägt ebenfalls die Randgebiete, dann aber negativ.

Wir Bürger dieser Stadt sitzen alle in einem Boot. Der Bootskörper ist unsere Innenstadt. Dieser muss gepflegt und gestaltet werden. Behagliche Einzelkabinen nützen nichts, wenn der Bootsrumpf leckt. Es sollte für alle Bürger gleichermaßen wichtig sein, wie attraktiv und lebendig unsere Innenstadt ist.

Damit das Projekt „Attraktive Innenstadt“ gelingt, sind Qualitätsstandards zu erheben. Dies trifft für Architektur und Stadtbild prägende Maßnahmen zu. Genauso ist dies aber auch für soziale Strukturen wichtig. Klare und formschöne Linien prägt die Architektur, aber die Seele sind die Menschen.

Damit unser Innenstadt-Leben gedeiht, sind viele Einzelprojekte nötig. In der Franzstraße 153 ist eine Kontaktstelle für das Quartiersmanagement eingerichtet. Dort haben Sie die Möglichkeit, mit Quartiersmanagern in Gespräche zu kommen und sich über verschiedene Projekte im Rahmen der „Sozialen Stadt“ zu informieren und auch mit zu gestalten. Zur Zeit sind 37 Projekte im Gespräch, die als ein fortzuschreibendes Handlungskonzept zu verstehen sind.

Es ist ein richtiger Weg, sich zeitgleich mit der Entwicklung des Zentrenkonzeptes und des Handlungskonzeptes der „Sozialen Stadt“ zu beschäftigen.

Unsere Stadt hat trotz aller Schwächen und Schwierigkeiten auch gute Chancen und Stärken, eine positive Entwicklung zu nehmen. Dies geht aber nur, wenn Bürger, Verwaltung und Politik gemeinsam das Projekt „Attraktive Innenstadt“ begleiten.

Robert Hartmann

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Aktion „Schlagloch des Monats“ zeigt schlimmen Zustand der Straßen

Am 10. Juni übergab die Bürgerinitiative „Dessau - Natürlich Mobil“ dem Stadtrat die Ergebnisse der Fotoaktion „Schlagloch des Monats“. Über 182 von Bürgerinnen und Bürgern zugesandte Fotos von Schlaglöchern und Schäden auf Dessau-Roßlaus Straßen, Rad- und Fußwegen sind bei uns eingegangen. Insbesondere für Radfahrer und Fußgänger sind viele dieser Schäden auch nicht zu unterschätzende gesundheitliche Gefahrenquellen.

Die Bilder stehen exemplarisch für den Zustand vieler Straßen, Rad- und Fußwege in allen Ortsteilen unserer Stadt. Auch touristische Anziehungspunkte wie das Kornhaus oder Teile des UNESCO-Weltkulturerbes sind betroffen. Damit ist der Zustand der Straßen nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein Ärgernis, sondern schädigt auch das Image Dessau-Roßlaus bei Touristen und Gästen. Fotos und Begleitkommentare zeigen, dass sich viele von Politik und Verwaltung im Stich gelassen fühlen. Vielen Menschen fehlt das Verständnis dafür, dass die Stadt zusätzliche Straßen plant, obwohl sie kein Geld hat, die bestehenden Verkehrswege in Ordnung zu halten. Hinzu kommt, dass die prognostizierte Verkehrs- und Bevölkerungsentwicklung in Dessau-Roßlau die Erweiterung des Straßennetzes nicht rechtfertigt. Die Sanierung bestehender Straßen muss daher absoluten Vorrang vor dem Neubau haben.

Auch die von den Bürgern eingeforderte Lärminderung muss anders als durch Straßenneubau erreicht werden. Art und Zustand der Straßenbeläge haben auch einen erheblichen Einfluss auf die Lärmentwicklung. So kann eine Sanierung des Belags den Lärm deutlich stärker mindern als die geplanten Verkehrsleitungsmaßnahmen der Stadt. In der Karlstraße würde beispielsweise nach Fertigstellung der geplanten Nordumgehung (Ostrandstraße) kaum ein Unterschied spürbar sein, selbst wenn die von uns bezweifelte prognostizierte Entlastung der Karlstraße tatsächlich erreicht wird. Denn das Gutachten der Stadt zur Lärmaktionsplanung geht für die Karlstraße nach dem Bau der Ostrandstraße von einer kaum hörbaren Minderung von nur 1,5 dB(A) aus. Ersetzt man statt dessen den Pflasterbelag der Karlstraße durch eine glatte Fahrbahndecke, wäre die Lärminderung schon doppelt so hoch. Ein innovativer neuer „Flüsterasphalt“ würde es noch leiser machen - nämlich so, als würden auf der Karlstraße heute weniger als ein Viertel der Autos fahren.

Selbst für die Verkehrsbelastung der Innenstadt sowie die Erhöhung der Attraktivität der Gewerbeflächen ist die geplante Nordumgehung weder erforderlich noch effektiv. Sollen für diese Straße, die zu Entlastungen nicht geeignet ist, dennoch mit erheblichem finanziellen Mehraufwand Er-

holungsflächen des Schillerparks geopfert, Denkmale und Gartenanlagen zerstört, Teile des Weltkulturerbes „Dessau-Wörlitzer Gartenreich“ beeinträchtigt werden? Wir meinen Nein und setzen uns für kostengünstigere und weniger schädliche Lösungen ein, um Verbesserungen für vom Verkehr beeinträchtigte Menschen zu erreichen.

Prinzipiell begrüßen wir die Ende Juni auf der Tagesordnung stehenden Beschlüsse zu verschiedenen Lärminderungsmaßnahmen im Dessau-Roßlauer Stadtgebiet, die aus dem Konjunkturprogramm II finanziert werden sollen. Albrecht-, Elisabeth- und Bitterfelder Straße, Straßen rund ums Theater sowie die Berliner Straße in Roßlau sollen eine neue Oberfläche erhalten. Einen interessanten Aspekt bietet die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt. Die Mittel kommen zum Teil aus dem geplanten vierstreifigen Ausbau der Brücke Hermann-Köhl-Straße. Erst vor wenigen Wochen haben Ver-

waltung und die große Mehrheit des Stadtrates den Antrag der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen abgelehnt, diese zweifelhafte Brückenerweiterung zu streichen und dafür die Instandsetzung und Ertüchtigung von Straßen in den Ortsteilen in den Haushalt 2009 aufzunehmen. War der Brückenausbau da noch unabdingbar und unaufschiebbar, wird er nun für die Kofinanzierung des Konjunkturprogramms geopfert. Der Vergleich macht den derzeitigen Stellenwert der maroden Straßen in den Ortsteilen im Bewusstsein vieler Verantwortlicher deutlich.

Die Bürgerinitiative fordert Stadtrat und Verwaltung auf, die Prioritäten im Straßenbau endlich neu zu setzen. Statt des Neubaus sind die bestehenden Straßen und Wege in einen akzeptablen Zustand zu versetzen!

Kathrin Werner und Klaus Meier

Bl „Dessau - Natürlich mobil“

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in einer außerordentlichen Fraktionssitzung am 25.05.2009 haben sich die Stadträtin Hannelore Griebisch und Stadträte Axel Böhler, Hans-Georg Otto, Matthias Bönecke, Steffen Schröter und Wilhelm Kleinschmidt entschlossen, die Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM aufzukündigen. Der Grund hierfür war der Wegfall einer gemeinsamen sachlichen Basis für eine künftige Zusammenarbeit mit den Herren Stadträten Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister.

Nachdem nunmehr auch Herr Oberbürgermeister Koschig (ebenfalls Mitglied des NEUEN FORUM) seit dem 28.05.2009 in seinem Internetauftritt hierzu sein Unverständnis über die seiner Meinung nach schockierende und im Eilmarsch getroffene Entscheidung äußern musste, ist es erforderlich, den Sachverhalt einmal geordnet darzustellen. Dies umso mehr als Herr Koschig darin vortäuscht, von den Ursachen keine Kenntnis zu haben („Keiner weiß, worum es hier wirklich geht.“).

Bereits im vergangenen Jahr haben die zwei Stadträte Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zu dem Themenkreis über die Veräußerung kommunalen Eigentums und der Stellung des Oberbürgermeisters hierzu nach Verlesung einer Erklärung ohne Ermöglichung einer Diskussion eine Fraktionssitzung verlassen und ihre Arbeit in der Fraktion ruhen lassen. Die übrigen Fraktionsmitglieder hatten bereits damals ihr Unverständnis über ein solches Verhalten gegenüber beiden zum Ausdruck gebracht und deutlich gemacht, dass ein solch unkollegiales Verhalten im Wiederholungsfalle nicht widerspruchsfrei angenommen werden wird.

Nunmehr hat Herr Tonndorf (in Anwesenheit von Frau Koschig)

in der Fraktionssitzung am 04.05.2009 erneut eine Erklärung verlesen, in deren Quintessenz die Stadträte Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister erklärten, ihre Fraktionsarbeit aufgrund der nach ihrer Ansicht ungerechtfertigten Kritik - auch durch meine Person - in verschiedenen Punkten an der Arbeit des Oberbürgermeisters bis nach der Sommerpause ruhen zu lassen. Eine Entscheidung über die Fortführung der gemeinsamen Fraktion sollte die Mitgliederversammlung des NEUEN FORUM Roßlau am 08.06.2009 treffen.

Ich habe daraufhin Herrn Tonndorf und dem Oberbürgermeister insgesamt vier Termine für ein klärendes Gespräch angeboten, die allesamt mit verschiedenster Begründung verworfen wurden. Deshalb habe ich zum 25.05.2009 eine außerordentliche Fraktionssitzung einberufen, allein mit dem Tagesordnungspunkt einer Aussprache mit den Stadträten Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister, zu der diese ebenfalls nicht erschienen. Ein Gesprächsangebot von Herrn Tonndorf, Herrn Hofmeister oder dem Oberbürgermeister gab es indes nicht. Obwohl die Frau unseres Oberbürgermeisters in der Fraktionssitzung am 04.05.2009 anwesend war, er mehrere Gesprächsangebote erhalten hat und zudem, wie wir im Nachhinein erfahren haben, er sich noch am Wochenende vor dem 25.05.2009 mit den Stadträten Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister zu diesem Thema beraten hat, will er nicht wissen, worum es in unserer Entscheidung wirklich ging?

Herr Koschig hat sicherlich verdrängt, dass er im Rahmen seiner Wahl zum Oberbürgermeister die volle Unterstützung von Pro Dessau-Roßlau hatte, ja wir denken, dass er einen Großteil der Stimmen letztlich dieser Unterstützung verdankt. Dass er sich dann unter Abkehr von diesen Unterstützern der damaligen Ko-

operation aus CDU, SPD und Bürgerliste/Grüne zuwandte und in den nunmehr fast zwei Jahren seiner Amtszeit gerade drei mal die Fraktionssitzung von Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM besuchte, stieß auf vielfaches Unverständnis und trug sicherlich zu den Unklarheiten sowie der jetzigen Auflösung der gemeinsamen Fraktion bei.

Dass von Seiten Pro Dessau-Roßlau als parteiunabhängiger Wählergemeinschaft, die sich als Streiter für eine positive Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau versteht, nicht immer Einigkeit mit der Verwaltungsspitze bestehen kann, versteht sich wohl von selbst. Die neue Fraktion Pro Dessau-Roßlau wird jedoch weiterhin für die positive Entwicklung unserer Stadt arbeiten und Kritik an der Verwaltung üben, wo es erforderlich ist, aber auch Anerkennung für gute Arbeit zollen.

Vielleicht gelingt es auch anderen, wieder mehr zu einer reinen, aber auch kritikfähigen Sacharbeit zurückzukehren, die es wohl in den früheren Stadträten beider Stadtteile von Dessau und Roßlau gab. In diesem Sinne, denken wir positiv!

*Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dem Artikel der Mitteldeutschen Zeitung über die Veranstaltung des Roßlauer Gewerbevereins mit den eingeladenen Roßlauer Stadträten Klaus Tonndorf und Dirk Hofmeister war der Hinweis auf die Webseite des Oberbürgermeisters enthalten. Darin kommentiert Klemens Koschig enttäuscht das Verhalten der Stadträtin Hannelore Griebisch. Sie entschloss sich nach der von Klemens Koschig initiierten Trennung der Koalition zwischen NEUEN FORUM und

Pro Dessau-Roßlau bei der Fraktion Pro Dessau-Roßlau zu bleiben. Die Entscheidung ist ihr sicherlich nicht leicht gefallen. Aber die Gründe hierfür leiten sich aus der praktischen Arbeit ab. Warum sollte eine Stadträtin die Arbeit mit der Fraktion beenden, mit der sie zwei Jahre lang vertrauensvoll und engagiert zusammengearbeitet hat? Der Fraktion ist Hannelore Griebisch durch ihre zuverlässige Arbeit vor allem auf sozialem Gebiet ein beständiger Partner geworden. Die Kommunikation über ihre Arbeit im Ausschuss für Gesundheit und Soziales mit der Fraktion funktioniert hervorragend. Im Übrigen bleibt auch die im Wahlbündnis hergestellte Zusammenarbeit mit der Roßlauer Frauenliste erhalten. Hannelore Sauerlich, als unsere Vertreterin im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, ist regelmäßige Teilnehmerin an unseren Fraktionssitzungen. Von der Zusammenarbeit profitierten und profitieren beide Seiten unserer Fraktion und somit auch die Bürger unserer Stadt.

Ich halte es für überaus unverschämte, die politische Arbeit der Hannelore Griebisch derart in Frage zu stellen, wie das Klemens Koschig auf seiner Webseite öffentlich macht. Er tut dies ohne überhaupt zu wissen, wie engagiert „Hanny“ täglich viel Zeit aufwendet, um ihre umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben zu erfüllen. Ich hoffe, dass die Stadträte des NEUEN FORUM Klemens Koschig darüber aufklären und ihn dazu bewegen können, den entsprechenden Abschnitt von seiner Webseite zu nehmen. Es ist einfach falsch, was da behauptet wird. Sie besitzt nicht das Mandat des Oberbürgermeisters sondern sie besitzt ein Mandat der Bürger der Stadt Dessau-Roßlau.

*Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Erwartungen an die Kommunalpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor 20 Jahren, am Anfang eines demokratischen Neubeginns, war allseits die Bereitschaft groß, Neues zu gestalten. Es stellten sich hoch motivierte Menschen zur Verfügung, die kaum Kenntnis von Gesetzen und Verwaltungsabläufen hatten. Ähnlich idealistisch geprägte Beamte alter Bundesländer halfen, und neues Wissen griff um sich. Mit einer gewissen Ernüchterung setzte sich allzu bald die Erkenntnis durch, dass wirtschaftliche und soziale Fragen nicht vernachlässigt werden dürfen - und es traten Rückzug und zunehmende Kritik ein.

Am 13. Juni d. J. fragten junge Gewerkschaftler an der Friedensglocke nach Erwartungen an die Politik, und kaum jemanden wunderte

es, dass dies sehr negativ ausfiel. Es wurde aber auch deutlich, dass Kommunalpolitiker nicht darunter fallen; denn sie verdienen nicht an diesem Ehrenamt und sie kennen in der Sache keine Parteigrenzen. Dass man sich über den Weg zu einem gemeinsamen Ziel nicht immer einig ist, kennt jeder selbst aus einem größeren persönlichen Umfeld (Familie, Freunde, Arbeitswelt). Doch dass über 2/3 aller Aufgaben einer Kommune gesetzlich vorgeschrieben sind, engt den Gestaltungsfreiraum erheblich ein, ohne ausreichend zur Kenntnis genommen zu werden.

Ähnlich ist es in der „großen“ Politik, nur dass hier verstärkt Namen für Programme und Parteien stehen, denen aber gleichfalls das Wohl des Landes und seiner Bevölkerung Motivation sind. Und „Schwarze

Schafe“ sind nicht typisch für Politiker. In Dessau-Roßlau bestehen Einflussmöglichkeiten auf die Politik über Vereine, Fragestunden im Stadtrat, Bürgersprechstunden der Fraktionen wie auch Landtagsabgeordneten - und eine hohe Wahlbeteiligung.

Dr. Ulrich Plettner, stellvertr. Fraktionsvors. der FDP

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr u. a. in den Gaststätten Bistrotro Merci und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 14. Juli 2009, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Kurt Weill Fest Dessau

Neuer Intendant wurde vorgestellt

Mit Wirkung ab 1. August 2009 wird der Essener Musik-Manager Michael Kaufmann neuer Intendant des Kurt Weill Festes Dessau. Er tritt die Nachfolge von Clemens Birnbaum an, der das Festival acht Jahre lang leitete und ab August die Intendanz der Händel Festspiele und die Direktion der Stiftung Händelhaus in Halle (Saale) übernimmt.

„Mit Herrn Prof. Michael Kaufmann haben wir einen Nachfolger gefunden, der nach unserer festen Überzeugung dem Kurt Weill Fest abermals neue Impulse geben und es weiterhin mit hoher Qualität nach

vorn und in Richtung Internationalität bewegen wird“, so Thomas Markworth, Präsident der Kurt-Weill-Gesellschaft e. V., anlässlich der Vorstellung des neuen Intendanten.

Der 1961 in Heidenheim an der Brenz geborene Michael Kaufmann wirkte u.a. lange Jahre in Köln als Koordinator der MusikTriennale, Betriebsdirektor der Köln Musik GmbH und Geschäftsführer der Kölnarena Management GmbH und war zuletzt als Intendant der Philharmonie Essen und Berater von Projekten zur Kulturhauptstadt 2010 tätig.

Wetterbeobachterin wurde geehrt



Am 27. Mai erhielt Brigitte Schellenberg die von Bundesminister Tiefensee verliehene Wetterdienstplakette für ihr ehrenamtliches Engagement. Seit 25 Jahren erfasst und notiert sie als Wetterbeobachterin im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Dessau. Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Brigitte Schellenberg unverzichtbar, betonte Roland Baer, Leiter der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in Leipzig (re.), bei der Auszeichnung in Anwesenheit von Oberbürgermeister Klemens Koschig. Betreut wird die Wetterstation in Dessau bereits seit 1976 von der Familie Schellenberg.

Foto: Hocke

Anhaltisches Theater**Konzerte des Gartenreichssommers im Juli**

Ein besonderes Ereignis erwartet die Gäste am 4. Juli am Italienischen Bauernhaus am Rande der Wörlitzer Anlagen. Nach einer Gondelfahrt mit italienischem Menü (Abfahrt an der Gondelstation 18 Uhr) beginnt dort gegen 20 Uhr ein Konzert der Camerata Instrumentale Berlin mit Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ und „Feuerwerksmusik“. Besucher, die nicht mit der Gondel fahren und nur das Konzert besuchen möchten, können ab 19 Uhr vom Großparkplatz den kostenlosen Bus-Shuttle zum Italienischen Bauernhaus nutzen und werden nach dem Konzert auch wieder mit dem Bus zum Parkplatz zurückgebracht.

An jedem weiteren Samstag im Juli gibt es ein Wörlitzer Seekonzert. Die beliebte Mischung aus Gondelfahrt,

Abendessen und musikalischer Darbietung beginnt jeweils 18 Uhr an der Gondelstation. „Eine kleine Nachtmusik und andere berühmte Serenaden“ mit dem Berliner Virtuosen-Ensemble erklingen am 11. Juli, „Virtuoses und Erstaunliches aus 4 Saxophonen“ mit den Eisler Ladies am 18. Juli und „Heiteres zur Mozartzeit“ mit Phatia Musica am 25. Juli. Außerdem finden zwei Schlosskonzerte statt. Ins Schloss Oranienbaum wird am Freitag, den 17. Juli, 18.30 Uhr zu einer „Musikalischen Plauderstunde im Hause des Herrn von Goethe“ eingeladen. Die Interpreten sind Katharina Richter (Sopran) und Rudolf Gäbler (Klavier). Das Schloss Wörlitz bietet am 31. Juli, 18.30 Uhr „Tafelkonfekt“ mit Joachim Held (Laute) und Bettina Pahn (Sopran).

Anhaltisches Theater**Vorverkauf von Karten für Weihnachten und Silvester hat begonnen**

Festliche Ereignisse lohnt es rechtzeitig zu planen. Auch wenn Weihnachten und Silvester noch weit weg scheinen, das Theaterprogramm für diese Tage steht längst fest. Heiligabend um 10.30 Uhr und am ersten Weihnachtstag um 16.00 Uhr steht das diesjährige Weihnachtsmärchen „Sechse kommen durch die Welt“ auf dem Spielplan. Am 2. Weihnachtstag steht Jacques Offenbachs Operette „La Périhole“ (17.00 Uhr) auf dem Programm und am nächsten Tag Richard Wagners Oper „Lohengrin“ (16.00 Uhr). Silvester gibt es mit der Aufführung von Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie unter Generalmusikdirektor Antony Hermus zwei Kon-

zerte zum Jahreswechsel (17.00 und 20.00 Uhr). Der Kartenvorverkauf für diese Festtage, an denen die sonst üblichen Ermäßigungen auf den Eintrittspreis nicht gelten, hat begonnen. Nur das Neujahrskonzert mit einer Wiederholung der Beethoven-Sinfonie um 17.00 Uhr bietet den üblichen Normalpreis mit Ermäßigungen an. Eintrittskarten sind erhältlich an beiden Theaterkassen im Rathauscenter und im Theater. Generell können, und dies ist eine Besonderheit ab der kommenden Spielzeit, bereits für alle Vorstellungen im Großen Haus für die komplette Spielzeit Eintrittskarten geordert werden.

„fifty-fifty“-Taxiticket**Dessau-Roßlauer Taxiunternehmen sind dabei**

Sicher von der Disco nach Hause - das „fifty-fifty“-Taxiticket macht es möglich. Bewährt hat sich dieses schon seit langem, allein in der Sparkasse wurden in diesem Jahr schon 1.250 Tickets verkauft. So viel wie noch nie.

Wie funktioniert das „fifty-fifty“-Taxiticket?

Für ein Ticket kann im Wert von 2,50 Euro Taxi gefahren werden. Es wird aber zum Preis von nur 1,25 Euro verkauft. Das heißt, der Taxinutzer spart die Hälfte des Fahrpreises.

Und wer bezahlt den Rest?

Die übrigen 1,25 Euro je Ticket werden über einen Sponsorenpool an die teilnehmenden Taxiunternehmen ausgezahlt. Eine kleine Finanzspritze kommt auch von den beteiligten Taxiunternehmen: Für einen „fifty-fifty“-Scheibenaufkleber geben sie fünf Euro pro Jahr. Sponsoringpartner der „fifty-fifty“-Aktion sind die Sparkassen in Sachsen-Anhalt und ihre Partner - die ÖSA Versicherungen, LBS, DekaBank und Nord/LB. Außerdem sorgen die AOK Sachsen-Anhalt, das Innenministerium und Radio Brocken als Medienpartner

dafür, dass die Aktion läuft. **Kann jeder das „fifty-fifty-Taxi“ nutzen?**

Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren können die Vorteile der Aktion genießen. Die Tickets gelten Freitag und Samstag sowie vor und an gesetzlichen Feiertagen ab 20 Uhr bis 6 Uhr von der Disco nach Hause. Je Fahrt können acht Tickets eingelöst werden, egal wieviel Jugendliche sich ein Taxi teilen. Oft ist es auch so, dass Eltern oder Großeltern die Tickets für Kinder oder Enkel kaufen - ein sinnvolles Geschenk, eine kleine Lebensversicherung sozusagen.

Wo gibt es Tickets zu kaufen?

Sie sind im Vorverkauf in den Sparkassen in Sachsen-Anhalt, in den ÖSA Kundendienst Centern und ÖSA-Geschäftsstellen sowie in AOK-Geschäftsstellen zu haben.

Fährt jedes Taxi „fifty-fifty“?

Zur Zeit beteiligen sich rund 130 von rund 540 Taxiunternehmen in Sachsen-Anhalt an dem Projekt. Welche das im Einzelnen sind, steht im Internet unter www.fifty-fifty-taxi.de.

Agentur für Arbeit**Arbeitslosmeldung nach Schulabgang**

Schulabgänger des Jahres 2009 müssen sich nach dem Schulabschluss nicht arbeitslos melden, um weiterhin Kindergeld zu bekommen, wenn sie innerhalb der folgenden vier Monate eine Ausbildung, ein Studium sowie ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr (FSJ, FÖJ oder FKJ) beginnen. Hintergrund ist eine Regelung, wonach in Zeiten bis zu vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsab-

schnitten das Kindergeld weitergezahlt wird, ohne dass eine Meldung bei der Agentur für Arbeit notwendig ist. Endet beispielsweise die Schule im Juli, muss die Ausbildung oder das Studium spätestens im November beginnen. Weitere Infos: Familienkasse der Agentur für Arbeit unter (01801) 54 63 37 (für 3,9 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)



Freizeit für die ganze Familie



musik- & instrumental- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
ausbildung (Eingang: An der Kienheide)
J. Wiczorek Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
 Privat:
Gitarre - Keyboard - Flöte 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a
 Information und Terminvereinbarung unter Telefon **★Einstieg jederzeit möglich**
 0340/2162425 oder 0160/2014249 **★Einzel- und Gruppenunterricht**

2598/23-17-09

2598/23-17-09

THEATERREISEN

Sa. 27.06.09 MDR MUSIKSOMMER

(20.15) **Eröffnungskonzert** im Magdeburger Dom
„800 Jahre Magdeburger Dom“

MDR Sinfonieorchester und MDR Rundfunkchor
Howard Arman, Dirigent/ Jun Märkl, Dirigent

G.F.Händel-Feuerwerksmusik, Opernchöre, Tänze aus „Alcina“

J.S.Bach-Toccat und Fuge d-Moll, C.H.Parry-Blest pair of sirens,
C. Saint-Saens-Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 "Orgelsinfonie"

Preis: 67,00 € (Busfahrt, Konzertkarte)

Fr. 10.07. – So. 12.07.09 Schlossfestspiele und BUGA Schwerin

Festspiele „Mecklenburg-Vorpommern“

„Junge Elite“ Konzert im Schloss Hohen Luckow
Schweriner Schlossfestspiele „Die Zauberflöte“
 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

2 x Ü/F im **** Hotel „Speicher“ in Schwerin am Ziegelsee,
1 Kaffeetrinken, 1 Abendimbiss, 1 x Abendessen (3-Gänge Menü), 1 Opern-
karte und 1 Konzertkarte, Ausflug mit Stadtführer Bad Doberan (Münster),
Fahrt mit der „Molli“ und „Die weiße Stadt“ Heiligendamm, Besuch der
BUGA (Tageskarte); Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung
Preis: 449,00 € EZZ.: 65,00 €

Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!

Sa. 15.08.09 Potsdamer Schlössernacht 2009

Preis: 115,00 € (Busfahrt, Schifffahrt „Schlösserfahrt“ mit Kaffeegedeck,
Stadtführung, Eintrittskarte Schlössernacht und Programmheft)
Restkarten!

So. 16.08.09 Harzer Bergtheater Thale

(15.00 Uhr) **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß
Aufenthalt auf dem Hexentanzplatz

Preis: 49,00 € (Busfahrt und Theaterkarte PK II)

Do. 03.09.09 Gewandhaus Leipzig

(20.00) **Konzert des Gewandhausorchesters**
Dirigent Riccardo Chailly

Gustav Mahler – 10. Sinfonie

Preis: 66,00 € (Busfahrt und Konzertkarte)

Fr. 11.09.09 Goethe-Theater Bad Lauchstädt

(19.00) **Festspiel der Deutschen Sprache**
Initiatorin: Kammersängerin Prof. Edda Moser

Preis: 85,00 € (Busfahrt, Abendessen im Fachwerksaal der Lauchstedter
Gaststuben/ kulinarisches 3-Gang-Menü und Eintrittskarte)

Sa. 12.09.09 Deutsche Oper Berlin

(abd) **I Capuleti e i Montecchi** (Romeo und Julia)
Oper von Vincenzo Bellini

mit Elina Garanca als Romeo

Preis: 119,00/ 99,00 € (Busfahrt, Opernkarte PK II/ PK III)

Anhaltischer Besucherring Dessau
Friedensplatz 1a (Theater), 06844 Dessau
Telefon: (0340) 2511222, Telefax: (0340) 2511223
e-mail: dessau@besucherring.de

Heinrich GmbH Oranienbaum

Tel. 03 49 04 / 2 11 49 o. 03 49 53/2 20 00



AIDA-Gruppenreise ab/bis Haustür

Reisetermin: 15.05. - 22.05.2010 (Ferientermin)

- inkl. Flug
- Reisebegleitung
- Vollpension mit Tischgetränken
- Trinkgeldern

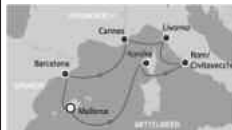
Preis pro Person in der Doppelkabine

Innen: ab 1.205,00 €

Außen: ab 1.430,00 €

Jede 3. u. 4. Person in der Kabine je 200,- €

Einzelkabine auf Anfrage



Tagesfahrten:

08.08.09 Hanse Sail Rostock 29,00 €

Busfahrt

20.09.09 Hengstparade in Moritzburg 38,00 €

Busfahrt und Eintritt

27.10.09 „Immer wieder sonntags“ 71,00 €

mit Stefan Mross

Busfahrt nach Leipzig, Eintritt PK 3

Anmeldungen unter: Reisedealer Heinrich GmbH
Franzstr. 85, 06842 Dessau, Tel. 03 40-2 30 14 39

2598/10/26-09

2598/10/26-09



06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232

E-Mail: info@braunnüller-bus.de · Internet: www.braunnüller-bus.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Reisekatalog 2009
kostenlos anfordern!

Komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

12.07.	Heidepark Soltau inkl. Eintritt	48,-
13.07.	Frankfurt Oder m. Möglichkeit Polenmarkt	18,-
14.07.	Bundesgartenschau Schwerin inkl. Eintritt	44,-
14.07.	Dresden für Selbstentdecker 20,-	15.07. Waren an der Müritz 21,-
15.07.	Harzerlebnistour mit Goslar, Harzrundfahrt und Kaffeegedeck	39,-
16.07.	Biosphäre Potsdam inkl. Eintritt 27,-	18.07. Sommerkeller Görlich 19,99
17.07.	Leipzig inkl. Eintritt Parnoramahaus 26,-	Nova Eventis 13,-
23.07.	Eisenberger Mühlital inkl. Mittagessen und Kutschfahrt	36,-
25.07.	Safaripark Hodenhagen inkl. Eintritt	44,-
28.07.	Berlin zum Bummeln 18,-	Berlin mit Museumsinseln 27,-

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

Schwerin mit Bundesgartenschau 26.-27.07.09 oder 27.-28.08.09, 2 Tage, 1 x HP in Ludwigslust, Stadtführung, Eintritt BUGA, Eintritt Schloss Schwerin	155,-
Hamburg, 12. - 13.07., 2 Tage inkl. 1 ÜF im Zentrum, Stadtführung, Besuch Fischmarkt	115,-
Störtebeker Festspiele, 03. - 05.07. und 01. - 03.08., 3 Tage, 2 x HP, Platzkarte, Schifffahrt, Ozeaneum 289,-	

Mecklenburger Seenplatte 4 Tage, 19. - 22.07., 3 x HP, Stavenhagen, Waren/Müritz, Insel Usedom, Schifffahrt, Schloss Güstrow	359,-
Kururlaub in Bad Flinsberg 15 Tage, 18.07.-01.08., 14 x VP, Kurbehandlungen, deutschspr. Ansprechpartner vor Ort	593,-

Mtatei - Herz der Alpen 5 Tage, 05. - 09.08., 4 x HP Sterzing, Bummelzugfahrten, Musikabend, Kaffee + Kuchen	469,-
Inseln im Norden 6 Tage, 10.-15.08., 5 x HP Insel Föhr, Sylt, Husum, Hallig Hooge mit Kutschfahrt, Mögl. Helgoland	525,-

Schweden 8 Tage, 14. - 21.08., 6 x HP, Ystad, Stockholm, Schiffsausflug, Schloss Gripsholm, Elchsafari	1.111,-
Südtirol und Dolomiten 6 Tage, 21. - 26.08., 5 x HP, Meran, Dorf Tirol, Bozen, Weinprobe, große Dolomitenrundfahrt	439,-

Bayerischer Wald und Böhmen 4 Tage, 23. - 26.08., 3 x HP, 2 x Mittagessen, Straubing, Zugfahrt nach Tschechien u.v.m.	363,-
Kururlaub in Bad Kissingen 7 Tage, 29.08. - 04.09., 6 x HP, im Hotel Sonnenhügel, Ausflüge	519,-

Südlischer Schwarzwald 5 Tage, 30.08. - 03.09., 4 x HP, Rheinfall, Fahrt Sauschwänzlebahn, Brauereibesuch inkl. Imbiss, Seenrundfahrt in der Schweiz	433,-
Traumziel im italienischen Süden Amalfiküste 8 Tage, 12. - 19.09., 2 x HP bei Zwischenübernachtung, 5 x HP im 4****-Hotel mit grandioser Aussicht, Pompeji und Vesuv, Neapel, Mögl. Capri	734,-

Stadtsp rung-Erlebnisführung

Abendspaziergang durch den Georgengarten

„Sommernachtsgeschichten - Wanderer Dir zur Lust“ - Ein romantischer Abendspaziergang durch den Georgengarten mit musikalischer Begleitung

Am 17. Juli laden die acht Städte der Tourismusinitiative „STADTSPRUNG - Städte zwischen Harz und Elbe“ zu einem besonderen Angebot ein. Dort finden fast zeitgleich Führungen statt, die sich deutlich vom normalen Stadtführungsangebot unterscheiden. Sie sind so gestaltet, dass Bewohner und Besucher die Städte von einer besonderen Seite erleben.

In Dessau-Roßlau schlüpft Edeltraud Dettmar in die Rolle von Christiane Amalie, Erbprinzessin von Anhalt-Dessau (1744-1846), und nimmt ihre Gäste mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Sie begeben sich auf eine „geruhsame Reise des Herzens auf der Suche nach der Natur, nach Gestalt gewordenen Reiseerinnerungen und empfindsamen Gartenszenen“. Wissenswertes zum Georgium und seinem Bauherren, Prinz Hans Jürge, wird bereichert durch Zitate aus Literatur, Briefen und Tagebüchern

der Zeit um 1800 sowie lyrische Dichtung, beispielsweise von Gleim, Goethe, Matthiesson, Eichendorff und Shakespeare. Dazu werden kleine Musikeinlagen Illusionen von einem Ausflug in arkadische Gefilde suggerieren. Der etwa 2-stündige Rundgang endet bei einem Glas Sekt, Musik und Kerzenschein am Blumengartenhaus im Park. Treffpunkt: 19 Uhr Schloss Georgium. In der Teilnahmegebühr von 7 € ist ein Glas Sekt oder Saft enthalten. Anmeldungen: Tourist-Information Dessau-Roßlau (Tel. 0340-2041442).

Die Führung ist auch eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ und ist Auftakt der Reihe „Exklusive Parkführung im Georgengarten“. Weitere Termine: 26. Juli, 16.00 Uhr; 5. September, 10.00 Uhr; 4. Oktober, 16.00 Uhr. Das aktuelle Jahresprogramm der Initiative mit zahlreichen Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt ist kostenfrei in der Tourist-Information erhältlich.

Weitere Stadtsp rung-Erlebnisführungen unter www.stadtsprung.de.



Zu einer Führung rund um das Schloss Georgium in den Georgengarten lädt am 17. Juli Christiane Amalie, Erbprinzessin von Anhalt-Dessau ein. Dies wird nur eine der Führungen sein, die die Tourismusinitiative „STADTSPRUNG - Städte zwischen Harz und Elbe“ in diesem Sommer bereithält.
Foto: Helbig

Wallwitzburg Dessau e. V.

Hörspielnächte beginnen wieder

Der Wallwitzburg Dessau e. V. lädt bereits zum 3. Mal zur beliebten Veranstaltungsreihe „Hörspielnächte an der Wallwitzburg“ ein.

Den Besucher erwartet vom 3. Juli bis 12. September auf dem erleuchteten Wallwitzberg eine gruselige Atmosphäre zu später Stunde mit verschiedenen Hörspielen. Dazu gibt es Imbiss und Getränke bereits 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Und sollte es kalt sein, können die Besucher sich am Feuerkorb wärmen (Sitzkissen mitbringen). Die Schlechtwettervariante ist fußläufig erreichbar und wird vor Ort bekannt gegeben.

Neu in diesem Jahr ist das Hörspiel „Der kleine Drache Flammflü“ für Kinder und für Menschen ab 3. Am Gartentag liest Christel Ort-

man vom Anhaltischen Theater live aus Grimms Märchen.

3.7., 22.30 „Jack the Ripper“
4.7./8.8., 16.00 „Der kleine Drache Flammflü“

4.7., 22.30 „Hopp-Frosch“
25.7., 22.15 „Das ovale Porträt“

8.8., 18.00/19.30 Christel Ortman liest aus Grimms Märchen

8.8., 21.45 „Der entwendete Brief“

22.8., 21.15 „Eleonora“

12.9., 19.30 „Schweigen“

Die spätabendlichen Veranstaltungen sind Edgar-Allan-Poe-Hörspiele (außer 3.7.). Karten sind u.a. in der Tourist-Information erhältlich.



Kultursommer im Schwabehaus

Sommerhofkino und TEXTmaker-Wettbewerb

Bürgerschaftliches Engagement beschränkt sich für den Schwabehaus e.V. nicht auf die Rettung, Sanierung und Nutzung von Häusern. Neben vielen, überwiegend ehrenamtlichen Initiativen, die im Schwabehaus in der Johannisstraße ihre Heimat finden, soll nun auch Kunst und Kultur zum selbstverständlichen Bestandteil des Vereinslebens werden.

Am 12. Juni startete deshalb der Kultursommer im Schwabehaus mit einem Konzert des Sängers IC Falkenberg in eine Saison, die mehr zu bieten hat als das

schon traditionelle Sommerhofkino. Dabei sollen ab diesem Jahr gestandene und junge Künstler eine Bühne und Raum zur Präsentation ihres Schaffens bekommen. Mit dem Wettbewerb „Textmaker“ können junge Autoren zwischen 15 und 30 Jahren ihre Werke an jedem der Sommerhofkinoabende ab 10. Juli performen. Herzlich willkommen sind alle, die in deutscher Sprache Gedichte, Lieder oder kurze Prosa vorstellen wollen. Im Rahmen eines Festes am 28. August werden dann die besten Beiträge prämiert.

Leopoldsfest 2009

Tourist-Information öffnet zusätzlich

Für Besucher, die zum Leopoldsfest nach Dessau-Roßlau kommen, erweitert die Tourist-Information ihre Öffnungszeiten.

Am Freitag, den 3. Juli, ist von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Samstag wird von 9.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet sein.

Die Tourist-Information veranstaltet als besonderes An-

gebot an diesem Festwochenende einen Sonderverkauf von Büchern und Souvenirartikeln zu Schnäppchenpreisen.

Lustig wird es auch wieder für kleine und große Besucher, die sich vor der Tourist-Information als „Alter Dessauer“ fotografieren lassen können. Eine lebensgroße Abbildung des Fürsten dient dabei als Fotomotiv.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Vitrine des Monats: Die Prozessionsspinner

Schon Mitte des 19. Jahrhunderts erwähnte der Hofgärtner Richter das Vorkommen von zwei Prozessionsspinnerarten in Anhalt: des Kiefern- und des Eichenprozessionsspinners. Gelegentlich kommt es bei diesen Arten zu Massenvermehrungen. Beim Eichenprozessionsspinner ist es gerade im Bereich des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches der Fall.

Während die Schäden durch den Raupenfraß an den Eichen gut zu verschmerzen sind, sind die Haare der Tiere für den Menschen gefährlich. Sie sind sehr fein und kurz (0,1 - 0,3 mm), hohl und mit einem Eiweißgift gefüllt. Sie brechen leicht ab, werden mit dem Winde verweht und dringen sehr leicht in die Haut ein. Hier verursachen sie ein heftiges Jucken, Quaddelbildung und Entzündungen. Es kann weiterhin zu Reizungen der Augen und zu empfindlichen Reizungen der oberen Luftwege kommen.

Dabei sehen die seidig behaarten Raupen des Eichenprozessionsspinners gar nicht so gefährlich aus. Sie schlüpfen zur Zeit des Laubaustriebes aus den überwinterten Eiern und leben

später in großen Gemeinschaftsnestern. Das sind Gespinste, die sich meist unter dicken Ästen an Eichenstämmen befinden. Nachts, manchmal aber auch schon tagsüber, begehen sich die Raupen im Verband („Prozessionen“) auf die Futtersuche und ziehen sich danach wieder in die Nester zurück. Hier verpuppen sie sich auch. Zum Schutz gegen Feinde werden die Nester mit Raupenhaaren ausgepolstert. Die Haare bleiben auch auf den leeren Raupenhüllen zurück. Mitte Juli schlüpft der eher unscheinbare Falter.

Die Giftwirkung der Raupenhaare kann lange bestehen bleiben. So ist bei Garten- oder Forstarbeiten in befallenen Gegenden selbst noch im Herbst Vorsicht angebracht. Die Bekämpfung des Prozessionsspinners ist schwierig und für die Akteure auch nicht ungefährlich.

Darüber, über Vorsichtsmaßnahmen in Befallsgebieten sowie über die Biologie und die Artenvielfalt der Prozessionsspinner informiert die Vitrine des Monats Juli im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau.

Sommerferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

- 1. Juli:** Papierschöpfen
 - 2. Juli:** Kristalle züchten Teil 2 - Ansehen der Ergebnisse
 - 3./10./17./24. Juli:** „Baustein“-Sommer-Olympiade
 - 6. Juli:** Gestaltung von Schirmmützen aus verschiedenen Papierarten
 - 7. Juli:** Faltarbeiten für die Beachparty - Man fängt mit einfachen Techniken an und verarbeitet die Faltarbeiten in ganz wunderschöne Bastelideen. Von farbigen Sommerblüten bis zum Fangbecher ist alles dabei.
 - 8. Juli:** Beachparty - Mit kühlen Drinks, vielen Spielen und viel Wasser
 - 9. Juli:** Kristalle züchten Teil 3 - Ansehen und weiter experimentieren
 - 13. Juli:** Experimentieren mit Wasser - was ist damit alles möglich
 - 14. Juli:** Sehen und verstehen - Optische Täuschungen und andere phantastische Gebilde und deren Geheimnisse werden gelüftet
 - 15. Juli:** Luft ist nicht NICHTS - Experimente mit Luft
 - 16. Juli:** Wundersame Bewegungen - Manche Bewegungen sind nicht möglich. Warum das so ist, wird heute aufgeklärt.
 - 20. Juli:** Reise nach Polen - Dort steht das größte Kreuzritterschloss der Welt, die Marienburg. Auf den Spuren der Ritter kann man sich zum Ritter schlagen lassen.
 - 21. Juli:** Reise nach Österreich - Österreich ist bekannt für seine Komponisten, allen voran Mozart. Wir erleben die Magie der Musik und folgen den Klängen der „Zauberflöte“.
 - 22. Juli:** Reise ins Land der Legosteine - Aus Legosteinen soll Legoland gebaut werden.
 - 23. Juli:** Rätselspaß rund um die Europäische Union - Rätsel, Puzzle, Memory, Wortsuchspiele u. mehr stehen auf dem Programm
 - 27. Juli:** Wir bauen unseren eigenen Zirkus mit Zirkusschule, Masken-, Schmink-, Manegenwerkstatt
 - 28./29. Juli:** Zirkuserlebnis - Üben für den großen Auftritt
 - 30. Juli:** Zirkuserlebnis - Große Generalprobe
 - 31. Juli:** Sommerferienabschlussfest - Spiel, Spaß und Überraschung mit der Zirkusvorstellung als Höhepunkt.
 - 3. August:** Ball-über-die-Schnur-Turnier; **4. August:** Zeitungshockey; **5. August:** Fußballturnier
- Alle Veranstaltungen finden von 10.00 bis 12.30 Uhr statt.

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203050

Taschentücher gibt's im Supermarkt. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

Wer wirkt beim Festumzug zum Heimat- und Schifferfest mit ?

Bitte den Antwortbogen bis zum **14. August 2009** an den Förderverein senden!



Fax: 034901-65218
Anschrift: Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.
 Christel Heppner
 Ernst-Dietze-Str. 11
 06862 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@fv-schifferstadt-rosslau.de

Teilnehmerbogen Festumzug
18. Heimat- und Schifferfest Roßlau am 30.08.09, 14:00 Uhr

Name des Teilnehmers _____

Ansprechpartner _____

Telefon/E-Mail _____

Wir nehmen teil

Wir nehmen nicht teil

Angaben zum Umzugsbeitrag

Wir kommen mit einer Fußgruppe Personenzahl _____
 Treffpunkt Große Marktstr. 13:00 Uhr*

Wir kommen mit _____ Fahrzeugen
 Treffpunkt Mühlenbuschspornplatz, 11:30 Uhr*

Wir haben Musik dabei wenn ja welche _____

Unsere Präsentation _____

Was die Moderatoren Interessantes und Wissenswertes über uns erzählen können

*vorläufige Angaben ... bei Änderung der Startpunkte, werden Sie informiert.

Kultursommer im Schwabehaus Sommerhofkino 2009

im Schwabehaus-Innenhof
 Dessau-Roßlau, Johannisstraße 18

Filme und mehr zum Thema
Echte Typen

10. JULI 2009 freitag



Four Rooms

USA; 1996; Genre: Komödie; Regie: Allison Anders & Quentin Tarantino; Darsteller: Sammi Davis, Madonna, Jennifer Beals, Antonio Banderas, Quentin Tarantino u.a.; Länge: 97 Minuten; FSK: ab 16

17. JULI 2009 freitag



Der Mond und andere Liebhaber

Dessau-Premiere!

Deutschland; 2008; Genre: Drama, Komödie; Regie: Bernd Böhlisch; Darsteller: Katharina Thalbach, Birol Ünel, Andreas Schmidt, Fritz Haberlandt u.a.; Filmmusik: Silly; Länge: 101 Minuten; FSK: ohne

24. JULI 2009 freitag



Ein perfekter Ehemann

Großbritannien; 1999; Genre: Komödie; Regie: Oliver Parker; Darsteller: Cate Blanchett, Minnie Driver, Rupert Everett, Julianne Moore, John Wood u.a.; Länge: 98 Minuten; FSK: ohne

31. JULI 2009 freitag



Kontroll

Ungarn; 2005; Genre: Thriller; Regie: Nimród Antal; Darsteller: Sándor Csányi, Zoltán Mucsi, Csaba Pindroch u.a.; Filmmusik: Neo; Länge: 110 Minuten; FSK: ab 12

07. AUGUST 2009 freitag



Berlin Calling

Dessau-Premiere!

Deutschland; 2008; Genre: Drama; Regie: Hannes Stöhr; Darsteller: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch u.a.; Filmmusik: Paul Kalkbrenner; Länge: 100 Minuten; FSK: ab 12

14. AUGUST 2009 freitag



Solo Sunny

DDR; 1979; Genre: Drama, Musikfilm; Regie: Konrad Wolf & Wolfgang Kohlhaase; Darsteller: Renate Kröbner, Alexander Lang, Heide Kipp, Dieter Montag u.a.; Filmmusik: Günther Fischer, Regine Dobberschütz; Länge: 102 Minuten; FSK: ab 12

Vorbestellungen und Kontakttelefon unter

Tel. 0340 - 8 59 88 23

(Mo-Fr von 9-16 Uhr) Vorbestellte Karten müssen spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze!

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Filmbeginn: 21:30 Uhr, das Schwabehaus erwartet Sie ab 20:30 Uhr

Rahmenprogramm: Musik- und Lyrikwettbewerb „TEXTmaker“ zur Förderung junger Nachwuchskünstler

Anhaltische Gemäldegalerie

Leihgaben zu herausragenden Ausstellungen

Auch in diesem Jahr gehen zahlreiche Gemälde der Anhaltischen Gemäldegalerie innerhalb Deutschlands auf Reisen. Die Nachfrage nach Gemälden für bedeutende nationale Ausstellungen bekommt dabei ein immer größeres Gewicht; einige Beispiele seien hier erwähnt: In Dresden verabschiedete sich Harald Marx, der langjährige Direktor der Staatlichen Kunstsammlungen mit einer umfassenden Exposition, die sich der „Malerei für Dresden im 18. Jahrhundert“ widmete; Dessau war mit zwei Gemälden des Dresdner Malers Christian Wilhelm Ernst Dietrich (1712 - 1774) sowie einem Portrait der Maria Antonia Kurprinzessin von Sachsen vertreten. Acht Gemälde, darunter das „Stillleben mit Nautiluspokal und Granatapfel“ von Willem van Aelst (1627-1683) bereichern die im Deutschen Historischen Mu-

seum in Berlin noch bis zum 19. Juli zu besichtigende Ausstellung „Calvinismus. Die Reformierten in Deutschland und Europa.“. Das Hans Sebald Beham (1500 - 1550) zugeschriebene Gemälde „Bathseba im Bade“ ist derzeit auf der beeindruckenden Bayerischen Landesausstellung in der Stadtresidenz Landshut auf einer Ausstellung zu sehen, die die Kunst- und Geisteswelt am humanistisch geprägten Renaissancehof Ludwigs X. beleuchtet. Im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau hat das Staatliche Museum Schwerin eine umfangreiche Blumenstillleben-Ausstellung zusammengetragen und zur Ergänzung seiner Bestände das Gemälde „Blumenstrauß in einem reliefverzierten Terrakottagefäß“ von Andries Danielz. (um 1580 - ?) angefordert. Vier Bilder aus der ständigen Ausstel-

lung wie aus dem Depot werden auch die große Sonderausstellung „Freiheit, Macht und Pracht. Niederländische Kunst im 16. und 17. Jahrhundert“ im Von der Heydt-Museum in Wuppertal bereichern. Ein nicht zu verachtender Nebeneffekt der Leihgaben besteht im Übrigen darin, dass in den begleitenden umfangreichen Katalogen die Gemälde nach neuesten Erkenntnissen wissenschaftlich bearbeitet werden. Das hohe Renommee der Dessauer Gemälde-sammlung wird durch die Leihgaben und ihre Publikation nachhaltig bestätigt. Nicht zuletzt empfiehlt sich die Stadt über die herausragenden Leihgaben der Anhaltischen Gemäldegalerie zu den großen nationalen Ausstellungen auch als ein lohnendes Reiseziel für ein Kunstpublikum aus ganz Deutschland.

Anhaltische Landesbücherei

Neue Multimedia-Arbeitsplätze

In der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Zerbster Straße 10, erfüllen sich nun die Wünsche derer, die sowohl im Internet surfen und downloaden als auch eine Bewerbung schreiben oder einfach Geschriebenes und Gestaltetes ausdrucken möchten. Dafür stehen ihnen seit Kurzem zwei verbesserte Internet-Arbeitsplätze im Lesesaal der Hauptbibliothek zur Verfügung. Diese Rechner sind nicht nur mit einem Internetzugang (2 € pro Stunde), sondern mit einem ganzen Paket an Benutzersoftware, wie z.B. Word, Excel, Powerpoint und Bildbearbeitung, ausgestattet. Weiterhin verfügen sie über USB-Anschlüsse, einen DVD-Brenner und einen angeschlossenen Farbdrucker.

Stadtpark im Juli

Nun auch Freilichtkino und viel Tanz

„Stadtpark in Bewegung“ erneut Gastgeber für Historisches Biwak

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr ist der Stadtpark auch 2009 wieder Gastgeber für das Historische Biwak im Rahmen des Dessauer Leopoldsfestes! Noch größer, noch bunter präsentiert sich das Biwak in diesem Sommer. Ein Feldgottesdienst wird auf dem Gelände abgehalten! Neben Hofbarbieen und einem Feldlager tragen u.a. auch die Modern Enztown Spatzen (Guggenmusik) zur Unterhaltung der Gäste bei.

„Film ab!“ im Juli

Acht Jahre lang flimmerte es im Rahmen der „Schlaflosen Nächte“ erfolgreich durch den „Alten Rathausinnenhof“, das MZ Open-Air-Kino, seinerzeit das er-

ste Open-Air-Kino nach der Wende in unserer Stadt, hat sich schnell zu einer festen Größe im Bereich der Sommerveranstaltungen unter freiem Himmel entwickelt. „Natürlich wird sich das ‘Park-Kino’ gegenüber dem Kino im Rathausinnenhof im Charakter verändern“, so Parkmanager Olaf Bülow. „Jedoch ist dies auch eine Chance etwas anderes zu probieren und den im Stadtpark vorhandenen Gestaltungsspielraum aktiv bei der Umsetzung neuer Ideen zu nutzen.“

Unter dem Motto „**Schön Salsa tanzen im Stadtpark**“ lädt die Salsa Schule Dessau künftig sonntags zur Kaffeezeit zum Tanz auf die Stadtparkinsel ein und dies natürlich bei freiem Eintritt. Zu all diesen Aktionen lockt die „Stadtparkinsel“ auch

mit Liegestühlen, Sonnenschirmen und der „BAUER Fruchtsaft- und Cocktailoase“.

Square Dancer des JKS Nord tanzen im Park

Am 2. Juli beginnen die „Dessau Sunheads“ mit ihrem SquareDance in der grünen Innenstadtoase. Interessierte treffen sich ab 19.30 Uhr zum gemeinsamen Tanzen nach nicht nur Country-Rhythmen!

Neugierige und Interessierte sind herzlich eingeladen, künftig am Konzept der „Stadtparkinsel“ mitzuwirken und eigene Ideen mit einzubringen. Ansprechpartner: Olaf Bülow, Tel. 0163-2042574, E-Mail: olaf.buelow@dessauweb.de erreichbar.

Weitere Juli-Termine siehe Veranstaltungskalender im AMTSBLATT.

* Kurz informiert *

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Sunshine e. V.

Dessau sucht auch in diesem Jahr weiter nach Verstärkung. Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können sich beim Trainer Daniel Richter unter der Tel.-Nr. 0340/5502174 melden.

*

Im Rahmen des Kinderfreizeitsommers finden im Juli von Dienstag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr im **Museum für Naturkunde und Vorgeschichte** Veranstaltungen zum Thema „Mammutsteppe“ statt. Anmeldung für Gruppen: Tel.-Nr. 0340/214824

*

Die „Essbar“ im Schwabehaus

lädt am 3. Juli, ab 20 Uhr zu einer Ausstellungseröffnung mit literarischen und kulinarischen Höhepunkten unter dem Titel „Linie trifft Lyrik“ (Eintritt 4 Euro).

Ölmühle e. V. Roßlau

Junge Filmemacher für Filmstudio gesucht

Besonders für die spätere berufliche Entwicklung kann das Erlernen von Medien- oder Filmwissen von Vorteil sein. Für das Filmstudio in der Ölmühle werden noch Teilnehmer von 12 bis 16 Jahren gesucht. Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr kann hier das Filmhandwerk von der Idee bis zum fertigen Film erlernt werden. Das Mehrgenerationenhaus Ölmühle stellt dafür die Profitechnik bereit, wie etwa eine Kamera, Stativ, Mikrophon und Schnitt-Computer. Die Filmkenntnisse werden durch Medienpädagogin und Regisseurin Jördis Kühne vermittelt. Vorkenntnisse werden dabei nicht benötigt. In den Sommerferien gibt es zum 2. Mal ein ganz

besonderes Angebot der Ölmühle: die Multimedia-Tage. Diese finden vom 8. - 10. Juli in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Unter dem Motto „Last Minute nach Europa“ erstellen die Teilnehmer einen filmischen Reisebegleiter. Daneben gibt es noch Angebote im Bereich Computer und Fotografie. Auch hier brauchen Jugendliche, die teilnehmen wollen, keine Vorkenntnisse. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 € pro Tag und wird ausschließlich für das leibliche Wohl erhoben. Anmeldungen werden im Mehrgenerationenhaus Ölmühle entgegen genommen. Kontakt: Ölmühle e. V. Roßlau, Hauptstraße 108a, Tel. 034901 / 54397, Mail: post@mgh-rosslau.de

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



„Das Wolkenschaf“
2. Juli - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-
Zerbster Str. 10

(ab 4 Jahre)

7. Juli - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

„Michel aus Lönneberga“

16. Juli - 15.30 Uhr

(ab 4 Jahre)



Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10



„Der Maulwurf als Maler“

30. Juli - 15.30 Uhr

(ab 4 Jahre)

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Programm Heimattfest Stadt Sandersleben (Anhalt) 2009

Freitag, 14.08.2009

ab 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Seniorentanznachmittag mit dem Osterwald Duo
handgemachte Stimmungsmusik zum Schunkeln
mit Werner und Lothar

ca. 16.30 Uhr

Auftritt des Feuerwehrchors der Stadt Sandersleben (Anhalt)

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Vergleichskampf auf dem Hundepplatz

15.00 Uhr

Spiel- und Bostelstraße, Hüpfburg

18.00 Uhr

Anstoß des Fußballspiels der Alten Herren

20.00 Uhr - 03.00 Uhr

„Sandersleben lädt zum Tanz“

Tanz mit Showeinlagen

und dem Team MEGATON und Freunde

Samstag, 15.08.2009 - „Vereine laden ein“

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

das Stadtmuseum lädt zur Besichtigung ein

12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Bratwurstkegeln auf der Holzbahn am Sportplatz

14.00 Uhr

Anstoß zum Fußballpunktspiel I. Mannschaft

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“ bei den Audokos

im Vereinsgebäude Haus I Schulstr.

Atemlos „Die Band“

20.00 Uhr - 03.00 Uhr

„Festzelt house mit Live-Musik“

6 Musiker spielen Superhits der Top 40,

Oldies, NDW, Rockklassiker sowie Evergreens

Sonntag, 16.08.2009

10.00 Uhr

Zeltgottesdienst auf dem Festplatz

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Skatturnier im Sportlertreff

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Mannschaftskegelturnier um den Pokal des Bürgermeisters

14.00 Uhr

Anstoß Fußballspiel der Frauenmannschaft

14.00 Uhr - 20.00 Uhr

„Familiennachmittag“

zünftige Blasmusik aus dem Mansfelder Land

mit dem Klostermansfelder Musikverein e.V.

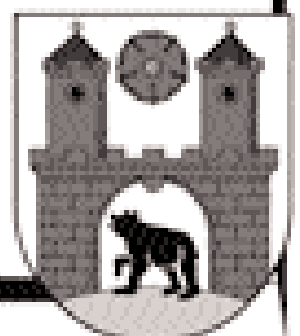
DJ und Moderator Reno

ab 20.00 Uhr

„Abstockerparty im Festzelt“

Musik für Alt und Jung von Ronny Rostig

14.08.2009 - 16.08.2009



JKS Krötenhof

Irish-Folk-Konzert mit Robbie Doyle

Das Irish-Folk-Konzert am 25. Juli, um 20 Uhr im JKS Krötenhof entführt mit mitreißenden Rhythmen, nachdenkliche Balladen und Geschichten das Publikum auf die grüne Insel.

Die Robbie Doyle Band wurde im letzten Jahr neu gegründet. Dabei ist Bernd Lütke, einer der besten „Fiddle“-Spieler der irischen Musikszene Deutschlands. Robbie ist in Irland, in der Grafschaft Tullamore geboren und hat seit frühester Kindheit Irish Folk erlebt.

Nach seinem Start in der Dubliner Musik-Szene ging Robbie Doyle bald nach Deutschland, wo er bei verschiedenen Bands gespielt hat. Der Dritte im musikalischen Bunde für den 25. Juli in Dessau ist Mario Hunstorfer. Er ist ein ausgezeichnete Gitarrist und sorgt für den harmonischen Hintergrund. Kartenvorbestellung unter Tel. (0340-)212506 möglich. Geplant ist, das Konzert im Garten stattfinden zu lassen, bei schlechtem Wetter im Haus.

Kartenvorbestellung unter Tel. (0340-)212506 möglich. Geplant ist, das Konzert im Garten stattfinden zu lassen, bei schlechtem Wetter im Haus.



Bilderausstellung im Rathausfoyer

„Sieht Dein Auge nur, was es kennt ...“

... oder ist Dein Auge offen auch das zu sehen, sehen zu lernen, was es bisher nicht wahrgenommen hat?“ Eine treffende Beschreibung und herzliche Einladung zur nächsten Bilderausstellung von Susanne Mann im kleinen Rathausfoyer (Anbau), die am 1. Juli, um 17.00 Uhr eröffnet wird und bis zum 28. August zu sehen ist. Nicht selten wundern wir uns, wie viel wir an uns unbeachtet vorübergehen lassen. Wir halten uns für modern und wissend, aufgeschlossen, vorurteilsfrei, sind jedoch in der uns vertrauten Welt „gefangen“. Deshalb wurde für die Hängung an den drei Wänden im Rathausfoyer zwischen „bekannt, weniger bekannt, für die meisten unbekannt“ unterschieden.

In Aquarell und Acryl wiedergegebene Eindrücke aus der vertrauten Umgebung, Stillleben, etwas Experiment und Abstraktes sowie ein Abstecher in den Orient sind Inhalte der Ausstellung.

Da die Malerin selbst zwanzig Jahre in Ziebzig wohnte, ist ein sehr beliebtes Motiv der Beckerbruch. Hier fand schon ihr Großvater reichlich

Anregung - als kolorierte Federzeichnung oder in Öl festgehalten. Sein Vorbild wirkte von Kindheit an bis heute.

Einen wahren Schub neuer Anregungen brachte die Hobbykünstlerin 2006 von ihrer Iran-Reise mit. Die Faszination der herrlichen kontrastreichen Landschaften Persiens mit seinen gastfreundlichen Menschen und jahrtausendalter Geschichte hofft Susanne Mann durch einige Bilder auf den Betrachter zu übertragen. Von kühlen Arkadengängen aus Lehm und Stroh, über die weithin leuchtenden Blüten der Granatapfelbäume, bis zu den Ruinen von Persepolis reichen die Motive. Die Künstlerin freut sich über jeden Besucher, der offen und neugierig - auch einer ihm nicht vertrauten Welt bzw. Kultur - einige Augenblicke innehält und mutig genug ist, seine eigenen Titel und Interpretationen für das Gesehene zu finden.

Ein Ziel dieser Ausstellung besteht auch darin, den Einen oder Anderen zu motivieren, mit Farbe oder zeichnerisch etwas Eigenes zu schaffen.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

EDV

10-Finger-Tastschreiben Sommerferienkurs 27.07.2009, 09:00 Uhr

Gesundheit

Hatha - Yoga - Sommerkurs 13.07.2009, 19:30 Uhr
 Hatha -Yoga für Einsteiger 29.07.2009, 17:00 Uhr
 Hatha - Yoga für Fortgeschrittene 29.07.2009, 18:45 Uhr

Voranmeldungen werden erbeten.

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Eltern-Kind-Spiel-Kreis 08.07./ 15.07./ 22.07./ 29.07.2009, 10:00 Uhr
 Spielnachmittag für GROSS und klein 14.07./ 21.07.2009, 15:30 Uhr



Haben Sie Lust, als Gastgeber/-in im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses ehrenamtlich tätig zu werden? Bitte melden Sie sich bei uns! Tel.: 0340-24 00 55 46.

Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

Revueanzgruppe SHOWTIME e. V.**Tänzerinnen und Tänzer für Show gesucht**

Die Revueanzgruppe Showtime e.V. Dessau sucht für ihre neu geplante Tanzshow zwanzig interessierte junge Tänzerinnen und Tänzer aus dem Laienbereich, die bei der Premiere im Jahr 2010 mit dabei sein möchten. Gesucht werden Jugendliche in der Altersgruppe 13 bis 27 Jahre. Freude am Tanz, an

der Bewegung und des Ausdrucks sind die Grundvoraussetzungen zur Anmeldung am 6. Juli 2009 und 27. Juli 2009 jeweils um 18.00 Uhr im Trainingsobjekt von Showtime in der Askatischen Straße 152 (altes Klubhaus) oder unter Tel. 01774438687, E-Mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de

Mildenseer Männerchor on Tour

„Eintracht und Liebe halten uns zusammen...“ - mit diesem Bekenntnis zur Freundschaft beendete der Männergesangsverein „Einigkeit“ Dessau-Mildensee in der Klosterkirche Lehnin sein letztes Konzert auf der 3-tägigen Chorfahrt in die Mark Brandenburg Ende Mai. Ob Brandenburg, Stendal oder Tangermünde - die Reise war für alle sehr beeindruckend. Und nicht nur die mitgereisten Ehepartner und Freunde lauschten in den Domen dem Gesang des Chores, auch andere Besucher zeigten sich angetan ob dieser zufälligen Darbietungen. Eine perfekte Kulisse und Atmosphäre, die für die Sänger etwas ganz Besonderes war. Der Mildenseer Männergesangsverein sucht übrigens neue Sänger - einfach mal bei den Proben vorbeischaun. Immer freitags von 19 - 21 Uhr in der Grundschule Waldersee. Foto: Chor

Verein „punkt e. V.“

Kinderstadt Dessopolis wieder in Dessau

Die beliebte Kinderstadt Dessopolis kommt in diesem Jahr zum dritten Mal nach Dessau-Roßlau. Vom 25. Juli bis 3. August können Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren wieder ihre Eltern im Elterngarten abgeben und dann selbst zum Friseur, Handwerker, Journalist, oder was immer sie wollen, werden. Auch ein Job als Bürgermeister ist drin. Die Kinder lernen in ihrer eigenen Stadt demokratische Beteiligungsformen. Sie gestalten und regieren Dessopolis selbst - so, wie eine echte Stadt aus Kindersicht funktionieren könnte.

Unterstützung erhalten die Organisatoren des Vereins „punkt e.V.“ vom Kinderbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt und vom Lokalen Aktionsplan, Oberbürgermeister Klemens Koschig hat die Schirmherrschaft übernommen.

Damit auch die Finanzierung auf ganz sicheren Füßen steht, freut sich der Verein über auch noch so kleine Hilfen und Spenden (Stadtsparkasse Dessau, BLZ 80053572, Kto 30018700) oder über den Spenderlink auf www.dessopolis.de. Dort erhält man auch weitere Informationen.

Des Weiteren suchen die Veranstalter für Dessopolis noch Praktikanten (ab 15 Jahren), Studenten, Helfer, Ehrenamtliche und mitwirkende Unternehmen. Geöffnet hat die Kinderstadt, die übrigens in diesem Jahr auf dem Gelände der „Pestalozzi-Schule“ in der Steneschen Straße 88 zu finden ist, täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr. Damit auch viele Kinder mitmachen können, beträgt der tägliche Eintrittspreis nur einen Euro, dafür bekommen sie dann auch Mittagessen und Getränke.

Sommerferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

29.6., 9.30 Uhr, Brücke am Tannenheger: **Schnipseljagd und Schatzsuche im Tiergarten** 0,50 €

30.6., 10-12 u. ab 14 Uhr: **Bemalte T-Shirts** mit tollen Sommerideen oder Motiven unserer Stadt

1./2.7., 10-12 Uhr: **Bauernolympiade**; Spiel- u. Wissensrunden 1 €

6.7., 9 Uhr, Bogenbrücke am Muldewehr: **Baumarten und Baumriesen im Tiergarten** (Wanderung); 0,50 €

7.7., 9 Uhr, Bogenbrücke am Muldewehr: **Besuch beim Kaninchenzüchter**; Wanderung nach Mildensee, Rückfahrt mit Bus, Abholung der Kinder am Rathaus/Bürgerbüro ca. 13 Uhr; 1 €

8.7., 10-12 u. ab 14 Uhr: **Wir entdecken unsere Heimatstadt**; Mildensee wird vorgestellt, abschließend Knüppelkuchen

13.7.: siehe Programm vom 29.6. 0,50 €

14./15.7., 10-12 Uhr: Ich lebe in Europa - Traumreisen zu den Inseln und Kleinstaatens Europas; eine abenteuerliche Reise, bei der man Menschen, Tiere, Pflanzen u. fremdländische Küche kennenlernt, traditionelle Spiele werden vorgestellt; 1 €

16.7., 9 Uhr, Bogenbrücke am Muldewehr: **Frösche, Schnecken u. anderes Getier**; Wanderung an die Gewässer im Tiergarten, Bestimmen von Tier- u. Pflanzenarten, Kescher, Flaschenlupen und Bestimmungsbücher helfen dabei; 0,50 €

21./22.7.: siehe Programm vom 14.7. 1 €

28./29.7., 10-12 Uhr: **Schöne Keramik mit Sommermotiven selbst hergestellt** 1,50 €

Bei allen Wanderungen bequeme Schuhe und Sachen, Essen und Trinken für ein Picknick nicht vergessen. Alle Termine im Freien finden nicht bei Regen statt.

Der offene Bereich mit vielerlei Arten von Spielen und Basteleien ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.schifferfest-rosslau.de

12. Schiffernixe gesucht

Anmeldungen bitte mit Kennwort "Schiffernixe 2009" an:
Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.
 Ernst-Dietze-Str. 11
 06862 Dessau-Roßlau
 info@fv-schifferstadt-rosslau.de
 Fax: 034901 65218

Mehr Infos zur Ausschreibung
www.fv-schifferstadt-rosslau.de

27.-30. August 2009

18. Roßlauer Heimat- und Schifferfest




SUMMER IN THE CITY 2009

Wanderfreunde Dessau e.V.

Wanderung auf dem Fürst-Franz-Weg

Zu einer ca. 15 km langen Wanderung auf dem Fürst-Franz-Weg lädt am 18. Juli der Wanderfreunde Dessau e. V. ein. Los geht es um 8.45 Uhr vom Busbahnhof mit dem Linienbus bis Vokkerode. Von dort beginnt die Wanderung zurück nach Dessau. Besonders erkunden will man den Sieglitzer Park, eine Einkehr ist im Forsthaus Leiner Berg geplant. Am Busbahnhof wird man voraussichtlich um 15.30 Uhr ankommen. Anmeldungen bis zum 16.7. unter Tel. 0340/612344.

Dessaus Innenstadt erlebt Event-Feuerwerk

In diesem Jahr wird der Sommer in Dessaus Zerbster Straße spektakulär wie selten zuvor. Vom 18. Juli bis 1. August werden insgesamt fünf Großveranstaltungen eine Mischung aus Kultur, Sport und nicht zuletzt Party bieten. Die Veranstalter haben ein Programm zusammengestellt, das für jedes Alter und jeden Geschmack spannende, unterhaltsame, vor allem aber mitreißende Momente präsentiert. Der SUMMER IN THE CITY 2009 wird zu einem echten Feier-Marathon, zu dem der Eintritt kostenfrei ist.

Samstag, 18. Juli, 11.00 bis 18.00 Uhr, Marktplatz: Kinder-Mitmach-Zirkus Mondial aus Dessau

Im Zirkuszelt können die Kinder allerlei Kunststücke lernen und diese anschließend bei einer Auf-führung ihren Eltern, Freunden und Verwandten präsentieren. Sie studieren mit professionellen Zirkus-Akteuren verschiedene Zirkusnummern ein. Ganz nach eigenen Wünschen können sie sich dann als Clown,

Zauberer, Tierdompteur, Artist und vieles mehr verkleiden lassen. Der KNAX-Klub der Sparkasse hält zudem Überraschungen bereit.

Samstag, 18. Juli, 19.00 bis 1.00 Uhr, Marktplatz: Schaumparty „Deluxe“

Der Media Markt in Mildensee wird fünf Jahre alt und



Afroperücken, Sonnenbrillen, schrille Kostüme, Pyroeffekte sowie eine Mischung verschiedenster Musikstile - fertig ist die abgefahrene DJ-Show von „Disco Dice“.

veranstaltet auf dem Marktplatz eine riesige Geburtstagsfeier mit Schaumparty und dem Partyphänomen „Disco Dice“ live on Stage.
Samstag, 25. Juli, 11.00 bis

20.00 Uhr, Marktplatz /Zerbster Straße: Sport- und Familientag der DVV Stadtwerke

Ein ganzer Tag aus Spiel, Spaß, Sport und Information. Zahlreiche Sport- und Kulturvereine präsentieren sich und ihre Angebote und laden zum Mitmachen ein.

Basketballanlagen, Riesenrutschen, Hüpfburgen und Beachvolleyball und viel Action auf der Bühne sind nur einige der Angebote. Nach 18.00 Uhr haben die Stadtwerke dann noch einen weiteren Höhepunkt zu bieten: Bis 20.00 Uhr heizen Peter Kent („It's a real good feeling“) und „Pussycat („Mississippi“) den Besuchern ein.

Samstag, 25. Juli, 18.00 Uhr bis Open End, Zerbster Straße: Dessaus längster Tresen

Das gab es noch nie in Dessau - ein fast 600 Meter langer Open-Air-Biertisch durch die gesamte Zerbster Straße von der Marienkirche bis zur Einmündung Kavalierrstraße. Auf der gesamten Länge präsentieren sich die Kneipen und Re-

staurants mit Getränke- und Speiseangeboten. Darüber hinaus zeigen sich im Umfeld auch weitere Händler der Straße. Zahlreiche Kleinkunstangebote und Walk Acts präsentieren sich entlang des Tresens.

Samstag, 1. August, 18.00 Uhr, Marktplatz: MDR Sommer-tour 2009

Was 2007 schon das Sommer-Highlight in Dessau-Roßlau war, soll auch in diesem Jahr zu einem Höhepunkt werden. Moderiert von Gesine Stahl und Andreas Mann präsentiert der Sender ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus den Bereichen Pop, Oldies, Show plus Interaktion. Star des Abends ist die deutsche Pop-Band „Marquess“ (Vayamos Companeros“). In der Stadtwette von 18.00 bis 19.30 Uhr fordern MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und SACHSEN ANHALT HEUTE die Stadt heraus - einer der Hauptsponsoren stiftet den Gewinn von 1.000 € pro Standort für örtliche soziale Einrichtungen. Worum gewettet wird - das ist noch geheim.

Programm des 6. Leopoldsfestes in Dessau-Roßlau

Woche vor dem Fest

täglich	10 - 18 Uhr	Verkaufs- und Infostand des Vereins im Rathaus-Center mit Verkauf der Enten (3,00 EUR je Ente, Rennen auf der Mulde am Samstagnachmittag) und Ausgabe von Programmheften zum Fest
27.06.09	11:00 Uhr	Fassbieranstich durch den OB Klemens Koschig auf der Bühne im Rathaus-Center Es spielt die Bläsergruppe des Anhaltischen Theaters Dessau. Historische Druckerpresse als Exponat in Aktion
29.06.09	17:00 Uhr	Es präsentiert sich die Tanzgruppe „Showtime“ mit ihrem Programm im Rathaus-Center.
30.06.09	17:00 Uhr	Prämierung der besten Aufnahmen des Fotowettbewerbs der MZ „Leben im Biwak“ auf der Bühne im Rathaus-Center
01.07.09	17:00 Uhr	Der Leopoldverein präsentiert sich in historischen Kostümen mit Galanterien des historischen Lebens
02.07.09	16:30 Uhr	Prämierung der schönsten Ente auf der Bühne im Rathaus-Center Thema: „333. Geburtstag des Fürsten“
02.07.09	17:00 Uhr	„Hofflieferanten stellen sich vor“ auf der Bühne im Rathaus-Center
03.07.09	16:00 Uhr	Endspurt beim Verkauf der Enten im Rathaus-Center zum MZ-Entenrennen (3,00 EUR je Ente, Rennen auf der Mulde am Samstagnachmittag)

Freitag, 3. Juli 2009

17:00 - 19:00 Uhr	Bühne 1	DJ Uwe Centiny
18:00 Uhr	Schloßplatz	Eröffnung des Historischen Marktes an der Marienkirche
19:00 - 20:30 Uhr	Bühne 1	Konzert mit „Accoustic Jam“ aus Dessau-Roßlau
19:00 - 20:30 Uhr	Marienkirche	Festakt und Königsproklamation
21:00 - 01:00 Uhr	Bühne 1	Konzert mit den „Freunden der Nacht“ aus Sachsen
ab 21:00 Uhr	Stadtspark	Feldlagerabend mit Fürst Leopold und allen Biwakteilnehmern
bis 24:00 Uhr	Rathaus-Center	Late Night Shopping <i>kostenloses Parken im Rathaus-Center von 20:00 bis 01:00 Uhr möglich</i>

Samstag, 4. Juli 2009

09:30 Uhr	Stadtspark	Die Hofbarbiere rasieren und frisieren im Feldlager wie zu Zeiten Leopolds I.
10:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
11:00 Uhr	Bühne 1	Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz
11:00 Uhr	Bühne 2	Begrüßung und Eröffnung des Kinderlandes mit DJ Uwe Centiny
11:05 Uhr	Bühne 2	Kinderprogramm „Die Zaubermühle“
11:30 - 13:30 Uhr	Bühne 1	Frühschoppen mit dem Akener Musikverein bei zünftiger Blasmusik - Bier zum Sonderpreis auf dem Marktplatz
11:30 Uhr	Tiergarten	Schießen um den Leopoldspokal und „Vogelschießen“ für Zuschauer aus Dessau-Roßlau und Gäste
12:15 Uhr	Bühne 2	Mittagsunterhaltung mit Reiner Amende
13:30 - 14:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
14:00 - 15:00 Uhr	Bühne 1	Dessauer Newcomer-Band „free loop“ - Rock & Pop mit eigenem Stil
14:00 Uhr	Bühne 2	Spitzenreiter - Buntes Unterhaltungsprogramm mit dem „DUO Thomasius“ (Gesang) und Bernd Warkus (Xylofon-Virtuose)
15:00 Uhr	Bühne 1	Buntes Bühnenprogramm mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Sunshine e. V.“
14:00 Uhr	Rathausinnenhof	„Barocke Kaffeetafel“ mit Musik und barocken Kostümen
14:00 - 18:00 Uhr	Stadtspark	Programmpunkte im Historischen Feldlager
15:00 Uhr	Mulde	MZ-Entenrennen auf der Mulde (Ziel am Bootshaus der Rudervereinigung Dessau e. V.)
15:30 Uhr	Bühne 1	Anschnitt von Leopolds Festtorte vor der Bühne
15:45 Uhr	Bühne 1	Ernennung der Fürstlichen Hofflieferanten
16:00 Uhr	Bühne 1	Musikalische Zeitreise mit den „VINCENTOS“
16:00 Uhr	Rathausinnenhof	Puppentheater zum Lachen, Staunen und Mitmachen für Groß & Klein (Eintritt frei!)
16:15 Uhr	Bühne 2	Tanzshow mit der Showtanzgruppe „Showtime“
17:00 Uhr	Bühne 1	Modern Entztown-Spatzen (Guggenmusikanten aus Bietigheim-Bissingen)
17:00 Uhr	Marienkirche	Galanterien und Barocke Tänze mit der Barocktanzgruppe Potsdam (Les danseurs de Sans, Souci)
17:10 Uhr	Bühne 2	Uwe Hofman Magic Show
18:00 Uhr	Bühne 1	Siegerehrungen vom Leopoldsschießen und vom Entenrennen

18:00 Uhr	Bühne 2	Modern Entztown-Spatzen (Guggenmusikanten aus Bietigheim-Bissingen)
18:30 Uhr	Bühne 2	Live-Musik mit „Simple Thing“
19:00 - 20:30 Uhr	Bühne 1	MDR-Tanzparty von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt mit „Schlaumeier auf Tour“
19:15 Uhr	Stadtspark	Modern Entztown-Spatzen (Guggenmusikanten aus Bietigheim-Bissingen)
21:00 - 02:00 Uhr	Bühne 1	Konzert der Rock- & Pop-Band „Ragers“ mit Special Guest MDR-Tanzparty von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt
21:00 - 02:00 Uhr	Rathausinnenhof	Salsa-Party der schlaflosen Nächte mit DJ CHICO
21:45 Uhr	Johannbau	Aufmarsch zum historischen Zapfenstreich
22:00 Uhr	Johannbau	Großer historischer Zapfenstreich
ca. 01:00 Uhr	Bühne 1	Großes Höhenfeuerwerk vom Dach des Eckhauses am Markt
bis 02:00 Uhr	Bühne 1	Konzert der Rock- & Pop-Band „Ragers“ MDR-Tanzparty von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt <i>kostenloses Parken im Rathaus-Center von 20:00 bis 01:00 Uhr möglich</i>

Sonntag, 5. Juli 2009

09:00 Uhr	Stadtgebiet	Wecken der Bevölkerung in Dessau-Roßlau mit den Modern Entztown-Spatzen Guggenmusik aus Bietigheim-Bissingen
10:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
10:00 Uhr	Stadtspark	Feldgottesdienst im Biwak
11:00 Uhr	Bühne 1	Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz
11:00 Uhr	Bühne 2	Musikalischer Frühschoppen mit Reiner Amende
11:15 Uhr	Bühne 1	Line-Dance-Gruppe „Timber Forest Liners“
12:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler stimmt auf die Ankunft des Historischen Umzugs am Markt ein
ca. 12:30	Start: Museum	Beginn des historischen Umzugs durch die Innenstadt
ca. 13:15 Uhr	Bühne 1	Wegstrecke: Museum, Post, Sparkasse, Marktplatz Begrüßung der Teilnehmer des Historischen Umzugs auf dem Markt
14:30 Uhr	Bühne 1	„Black-White-Cats“, Cheerleader SV Dessau 05
14:30 Uhr	Bühne 2	Die Erste Große Königlich-Preußische Vereinigung des Karnevals Gelb/Rot zu Anhalt-Dessau e. B. F. gibt sich die Ehre
15:00 Uhr	Stadtspark	Abschlussveranstaltung mit Verabschiedung der Teilnehmer des Historischen Feldlagers
15:00 Uhr	Bühne 1	„Haarmode zu Zeiten Leopolds I. und Trends 2009“ - Große Frisurenshow
15:30 Uhr	Bühne 1	Live-Musik mit der Bianca-Graf-Show
15:30 Uhr	Bühne 2	Die Samel's Jr. Show - unterhaltsame Tiershow mit Pfautauben-Revue, lustiger gemischter Hundedressur und Papageienshow (Aras)
16:00 Uhr	Rathausinnenhof	Puppentheater zum Lachen, Staunen und Mitmachen für Groß & Klein (Eintritt frei!)
16:45 Uhr	Bühne 2	„Viele Grüße aus dem Fläming“, Dennewitzer Flämingtrachten mit Tanz, Gesang und guter Laune!
17:15 Uhr	Bühne 1	Genthiner Bläserorchester e. V. - Abschlusskonzert
17:15 Uhr	Bühne 2	Das Mühlendorf Cammer grüßt die Gäste des Leopoldsfestes mit Gesang und Tanz!
17:45 Uhr	Bühne 2	Seniorentanzgruppe „Goldener Herbst“ aus Vockerode

Während des Festes am Samstag & Sonntag ganztägig:

Auf dem Schloßplatz an der Marienkirche:

- Historisches Marktreiben mit eigenen Bühnenprogrammen (bereits ab Freitag)

Im Stadtspark:

- Biwak der historischen Vereine mit individuellen Programmen

Auf der Freifläche vor dem Johannbau:

- Großes Kinderland u. a. mit

- Ponyreiten
- Spinnen
- Färben und Weben mit historischem Webstuhl
- Märchenerzählstand
- Papierschöpfen
- Filzen
- Kinderritterturnier
- Kerzenziehen
- Bungee
- Kinderschminken
- Großes Trampolin
- Hüpfburg
- u. v. a. m.

Ganztägig im Kinderland unterwegs:

Clowns Pümpelstrumpf mit Kinderanimation zum Mitmachen und Nachahmen.

Alle Veranstaltungen und Konzerte sind ohne Eintrittskarte zu besuchen.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellung: Anna Tretter „Linie“ (bis 8.8.09)

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Mücke Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Mücke/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittlering 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32,

Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte

(Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter (bis 10.10.09)
Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 516833/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung: „Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Sonderausstellung:

Technikpioniere Anhalts (bis 4.7.09)

Heimatmuseum Dessau-Alten

Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlau, Galeriecafé Café Rose

Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00, Mo. + Di. Ruhetag

Foto-Ausstellung:

Bilder von Marlies Kunze

Roßlauer Schifferverein

Clara-Zetkin-Str. 30c, Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00;

Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrtsausstellung; Sonderausstellung: Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

St. Josephs-Krankenhaus

Auenweg 36, Haus 2, Erdgeschoss

Fotoausstellung: „Bilder aus Tibet“

Rathausbau, Kleines Foyer

Bildervon Susanne Mann (1.7. - 28.8.)

Veranstaltungen Juli 2009

MITTWOCH, 01.07.

Ölmühle: 10.00 Wellnesstag + 17.00 Körperschule

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend, OVD

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung „Die Familie der Prinzessin Anna Wilhelmine ...“; tel. Anmeldung 0340/6461541/-44

Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Gymnastik + 14.00 Tanznachmittag
Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 02.07.

Seniorenzentrum Biethe: 13.30 Rommé und Skat + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung

JKS Krötenhof: 13.00 Skat + 19.30 Frauensport

Biosphärenreservat: 13.00 Heilkräuter im Bauergarten + 15.00 Führg. ums Insektenhotel

Stadtspark: 18.00 Boule spielen + 19.30 Square Dance

Ölmühle: 10.00/14.00 Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 18.00 Ölmalstudio + 19.00 Geführte Meditation

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport

Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 Spielmobil

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Freitag, 03.07.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Altes Bahnpostamt: 19.00 Theateraufführung
JKS Krötenhof: 14.00 Tanz + 16.00 Spiele

Innenstadt: Leopoldsfest

Stadtspark: 21.00 Biwak zum Leopoldsfest

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Ölmühle: 10.00/14.00 Bastelclub

Parkplatz Ellerbreite: 9.00 - 13.00 Spielmobil

Samstag, 04.07.

Innenstadt: Leopoldsfest

Altes Bahnpostamt: 19.00 Theateraufführung
Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt

Stadtspark: ganztägig Biwak zum Leopoldsfest

Sonntag, 05.07.

Innenstadt: Leopoldsfest

Luisium: 10.30 Blumengartenhaus „...und sonntags ins Luisium“; Beyer-Quartett

Luisium: 10.00 Wanderung „Auf den Spuren von Fürst Franz“; Treff: Parkplatz Luisium
Schloss Mosigkau: Sonderführung „Zur Geschichte des Mosigkauer Gartens“; tel. Anmeldung 0340/64641/-44

Kirche Alten: 17.00 Chorkonzert

Altes Bahnpostamt: 19.00 Theateraufführung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Stadtspark: Biwak zum Leopoldsfest
St. Petri Wörlitz: 10.30 Gottesdienst

Montag, 06.07.

JKS Krötenhof: 10.00/12.00 Seniorensport

Ölmühle: 10.00/14.00 Zeichenwettbewerb + 14.00 Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind

Naturkundemuseum: 16.30 Archäol. Wanderg. zum Burgwall am Kühnauer See; Treff Parkplatz am Weinberg

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Ratskeller: 19.00 Stammtischvereinigung der Straßenbau- und Verkehresingenieure

Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Helferver-sammlung MG Roßlau + 14.00 Handarbeiten

Spielplatz Breitscheidstr.: 9.00 Spielmobil

Elballee: 13.30 Spielmobil

Stadtspark: 19.00 Open-Air-Salsa-Tanzkurse mit Fruchtsaft- und Cocktailoase

Dienstag, 07.07.

Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Chor

Ölmühle: 10.00/14.00 Kino + 14.00 Nähzirkel + 18.00 Diätgruppentreffen

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treffen der Mundartfreunde

Spielplatz Breitscheidstraße: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Spielmobil

Mittwoch, 08.07.

Ölmühle: 10.00 Tag für Tierfreunde + 10.00 Multimedia-Workshop + 17.00 Körperschule

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund

körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Schles. Heimat- und Freundeskreis Roßlau: 16.00 Grillnachmittag, Vereinslokal, „Erholung“

JKS Krötenhof: 15.00 Treffen SPD-Senioren

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung „Die Familie der Prinzessin Anna Wilhelmine ...“; tel. Anmeldung 0340/6461541/-44

Landeskirchl. Gemeinsch.: 19.30 Bibelgespräch

Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Gymnastik

Spielplatz Kurt-Barthel-Straße: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Spielmobil

Donnerstag, 09.07.

Johanniskirche: 21.00 Orgelnacht

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 9.00 Spielmobil

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 10.00 Multimedia-Workshop + 10.00 Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 18.00 Ölmalstudio + 19.00 Geführte Meditation

Stadtspark: 18.00 Boule spielen + 19.30 Square Dance

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport

JKS Krötenhof: 13.00 Skat + 15.00 Klöppeln + 19.30 Frauensport

Seniorenzentrum Biethe: 13.30 Rommé und Skat + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung

Freitag, 10.07.

Touristinformation Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Kirche Alten: 18.00 „Russisch. Musiksommer“

JKS Krötenhof: 14.00 Tanz + 14.00 Treffen der MBF-Senioren + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Parkplatz Ellerbreite: 9.00 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker + 21.30 Sommerkino „Four Rooms“ (tel. Vorbestellung 0340/8598823)

Stadtspark: 22.00 MZ Open-Air-Kino

Samstag, 11.07.

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Schloss Luisium: 15.00 Zuhör. u. Malstunde f. Kinder; tel. Anmeldung 0340/6461541/-44

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt

Sonntag, 12.07.

St. Petri Wörlitz: 15.00 Orgelkonzert

Schloss Georgium: 15.00 Sonntagsführung

Stadtspark: 15.00 Open-Air-Salsa-Tanzkurs mit Fruchtsaft- und Cocktailoase

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Montag, 13.07.

Ölmühle: 10.00 Tatütata-Tag für kleine Feuerwehrlaute + 14.00 Behindertenverband

Stadtspark: 19.00 Open-Air-Salsa-Tanzkurs mit Fruchtsaft- und Cocktailoase

Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen; Bücher aus der Heimat

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis

JKS Krötenhof: 10.00/12.00 Seniorensport

Dienstag, 14.07.

Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Chor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Vorruehständer

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport

Ölmühle: 10.00/14.00 Kino + 18.00 Diätgruppentreffen

Mittwoch, 15.07.

Ölmühle: 10.00 Der Wilde Westen + 17.00 Körperschule

Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Gymnastik + 14.00 Lustige Theatergeschichten II

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Donnerstag, 16.07.

Biosphärenreservat: 13.00 Ökolog. Gartengestaltung + 15.00 Führg. ums Insektenhotel

JKS Krötenhof: 13.00 Skat + 19.30 Frauensport

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport

Seniorenzentrum Biethe: 13.30 Rommé + Skat

Ölmühle: 10.00/14.00 Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 18.00 Ölmalstudio + 19.00 Geführte Meditation

Stadtspark: 18.00 Boule spielen + 19.30 Square Dance

BBFZ: 17.00 Briefmarkenverein; Vereinsabend „Olympiaden auf Briefmarken“

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 17.07.

Touristinformation: 18.00 Romantischer Spaziergang durch Dessau mit Musik und Sagen

Georgengarten: 19.00 Parkspaziergang mit musikalischer Begleitung

Schwabehaus: 21.30 Sommerkino „Der Mond und andere Liebhaber“ (Vorbest. 0340/8598823)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Ölmühle: 10.00/14.00 Bastelclub

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

JKS Krötenhof: 14.00 Tanz + 16.00 Spieleabend

Stadtspark: 22.00 MZ Open-Air-Kino

SAMSTAG, 18.07.

Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion „Flora u. Fauna eines ehem. Truppenübungsplatzes bei Roßlau“; Treff Eingang Kiesgrube zw. Roßlau und Klieken

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt

SONNTAG, 19.07.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Stadtspark: 15.00 Open-Air-Salsa-Tanzkurs mit Fruchtsaft- und Cocktailbar

MONTAG, 20.07.

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Ölmühle: 10.00 Heilkräuterwanderung ins Elbeluch (Treff: Stadtbibliothek) + 14.00 Behindertenverband

Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall; Vortrag + 15.00 SHG Depression und Angst

Stadtspark: 19.00 Open-Air-Salsa-Tanzkurs mit Fruchtsaft- und Cocktailbar

Naturkundemuseum: 17.00 Botan. Exkursion „Wiesenpflanzen u. Orchideen in den Kreuzbergen und auf den Kreuzbergwiesen“; Treff Parkpl. Kreuzbergstr. gegenüber Seelenbinderring

JKS Krötenhof: 10.00/12.00 Seniorenchor
Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeiten
Elballee: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 21.07.

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Chor
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 10.00/14.00 Kino + 14.00 Nähzirkel + 18.00 Diätgruppentreffen

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 22.07.

Landeskirchl. Gemeinsh.: 19.30 Bibelgespräch

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 9.00 Ferienangeltag + 17.00 Körperschule

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik + 14.00 Kaffeenachmittag mit Galeriebesichtigung

DONNERSTAG, 23.07.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

JKS Krötenhof: 13.00 Skat + 15.00 Klöppeln + 19.30 Frauensportgruppe

Ölmühle: 10.00/14.00 Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 18.00 Ölmalstudio + 19.00 Geführte Meditation

Stadtspark: 18.00 Boule spielen

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommé + Skat

FREITAG, 24.07.

Touristinformation Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Schles. Heimat- und Freundeskreis Roßlau: 14.00 Kegeln, Kegelbahn Burgwallstraße

JKS Krötenhof: 14.00 Tanz + 16.00 Spieleabend

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Ölmühle: 10.00/14.00 Bastelclub

Beatclub: 22.00 „BreeView“

Stadtspark: 22.00 MZ Open-Air-Kino

Schwabehaus: 21.30 Sommerkino „Ein perfekter Ehemann“ (Vorbest. 0340/8598823)

SAMSTAG, 25.07.

Johanniskirche: 19.30 Chorkonzert der Desauer Kantorei

Touristinformation Dessau: 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt

JKS Krötenhof: 20.00 Irish-Folk-Konzert mit Robbie Doyle & Band

SONNTAG, 26.07.

Schloss Luisium: 10.00 Schloss- und Gartenerführung; tel. Anmeldung 0340/6461541/-44

St. Petri Wörlitz: 15.00 Gitarrenmusik

Schloss Mosigkau: 11.00/14.30 Sonderführung „Vergangene Zeiten...“; tel. Anmeldung 0340/6461541/-44

Georgengarten: 16.00 Parkspaziergang mit musikalischer Begleitung

Kirche Waldersee: 17.00 Chorkonzert

Biosphärenreservat: 9.00 Der Schutzgarten

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 27.07.

JKS Krötenhof: 10.00/12.00 Seniorenchor

Die Brücke: 17.00 SHG Ohr

Ölmühle: 10.00/14.00 Mini-Karaoke-Show + 14.00 Behindertenverband

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 28.07.

JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Vorrühständler

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Chor

Ölmühle: 10.00/14.00 Kino + 18.00 Diätgruppentreffen

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Landeskirchl. Gemeinsh.: 15.30 Bibelgespräch

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport + 16.00 SHG Alzheimer

MITTWOCH, 29.07.

Ölmühle: 10.00/14.00 Wir stellen Ölmühlenrekorde auf + 17.00 Körperschule

Landgericht: 17.00 Vortrag „Die Gleichschaltung der Justiz nach 1933 ...“

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag „Vom Alltag der Fürstin Luise von Anhalt-Dessau“

Sollnitz, Wendeschleife am See: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

DONNERSTAG, 30.07.

Ölmühle: 10.00/14.00 Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 18.00 Ölmalstudio + 19.00 Geführte Meditation

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

JKS Krötenhof: 13.00 Skat + 19.30 Frauensport

Stadtspark: 18.00 Boule spielen

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommé + Skat

FREITAG, 31.07.

JKS Krötenhof: 14.00 Tanz + 16.00 Spieleabend

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Beatclub: 21.00 „Metal Night“

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik

Schwabehaus: 21.30 Sommerkino „Kontroll“ (Vorbest. 0340/8598823)

Stadtspark: 22.00 MZ Open-Air-Kino

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Ölmühle: 21.00 - 23.00 Märchnacht „Zauberhafte Welt der Elfen und Zwerge“

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Zerbster Str. 2c, Tel. 03 40/2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 03 40/2 20 30 03
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

Tourist-Information Dessau-Roßlau

Außenstelle Roßlau
Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67
Mo. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00
Do. 13.00 - 18.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 03 40/5 41 41 -0
Mo./Di. 8.00 - 18.00, Mi. 7.00 - 12.00, Do. 8.00 - 19.00, Fr. 7.00 - 12.00
Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine Juli

1.7., 15.00 - 19.30 Grundschule Meinsdorf;
28.7., 16.00 - 20.00 Grundschule Waldersee;
29.7., 17.00 - 20.30 „Hexes Tropica“
Dessau-Nord; 31.7., 17.00 - 20.00 Feuerwache Roßlau

Stadtswimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a, Tel. 03 40/5 16 94 36
Mo.-Fr. 6.00 - 8.00, Di./Do. 12.00 - 13.30
Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung

Südschwimmhalle

Heidestr. 204, Tel. 03 40/8 82 40 06
Mo. Schulen und Vereine, Di.-Fr. 06.00 - 12.30 (6.7.-5.8.)

Vom 22.6.-5.7. wegen Wartung geschlossen.

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre):
Mi. + Do. 13.30 - 15.00
Di., Mi., und Do. kann die Schwimmhalle von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 03 40/21 31 75 + Arz-
neimittelberatung, Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50, Tel. 03 40/21 53 06

JKS Nord

Friedrikenplatz 1b, Tel. 03 40/2 20 64 77
Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich; Mo. 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ ab 4 + 16.30 ab 12 + 18.00 ab 14; Di. 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga; Mi. 16.00 Tanzgruppe „HOLIDAY“ ab 10 + 18.00 ab 14; Do. 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ ab 7 + 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39, Tel. 03 40/21 31 43
Mo. - Do. 8.00 - 19.00 + Fr. 8.00 - 12.00
Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00
Kreative Freizeitgestaltung

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13, Tel. 03 40/56 00 20,
station.junge.techniker@datel-dessau.de

Offener Bereich: Schulzeit: Mo. - Fr. 13.00 - 18.00, Ferien Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote: Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Servierttechnik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.30 - 16.30 Kochen und Backen; Di. 15.00 - 17.00 Computer/Internet + 14.30 - 16.30 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau; Mi. 14.30 - 16.00 Schach + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau + 14.00 - 16.00 Kram-

kiste; Do. 14.00 - 16.00 Malwerkstatt; Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-täglich)

Projekte: Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen

Schülerfreizeit Zentrum Dessau

Rennstr. 3, Tel. 03 40/21 45 88

Mo. - Fr. 12.00 - 18.00

Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-, Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele

Arbeitsgemeinschaften:

Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video, Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntäglich Keramik/Künstlerisches Gestalten, Do. 15.00 - 17.00 Gesellschafts-

spiele/Tourismus

Nach Absprache: AG Musik, Gesang und Rezitation „Anhaltiner Schlawiner“, Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152, Tanz: Kinder und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 03 40/5 02 60 44; **Seniorengymnastik:** Do. 10.00 - 12.00, Tel. 03 40/5 02 60 44

AK Modelleisenbahn Dessau

Askanische Str. 152, Tel. 01 60/ 97 40 08 92
Mi. 16.00 - 19.00, Sa. 15.00 - 19.00

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9, Tel. 0340/8502632
Proben Die. 17.30 BBS III Chapon-Schule

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 03 40/54 07 81 59
zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2,
Tel. 03 40/22149 30/2508358

OrientTaDe

Orientalischer Tanz,
Tel. 03 40/8 82 60 70

Schule der Asiatischen Kampfkünste

Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
Training für Kinder und Erwachsene, Kardiokickboxen, Kampfttraining, Selbstverteidigung, traditionell: TAI-CHI & QIGONG

1. Tanzsportclub Dessau 1961

c/o B. Schulnies Hahnpfalz 75, 06847 Dessau,
Tel. 0160/2 64 02 25, 0340/8 58 22 86
info@tsc-dessau.de, www.tsc-dessau.de

AWO KV Dessau

Parkstr. 5, Tel. 03 40 /61 95 04

- **Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke:** Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 03 40 /61 95 04

- **Begegnungsstätte für Senioren:** Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 03 40/61 95 72

- **Sozialstation:** Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 03 40/8 50 51 84

- **Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“:** Wolfgangstr. 2: Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- und Gefährdeterhilfe
F.-Naumann-Str. 12, Tel. 03 40/8 50 54 54
TAO Täter-Opfer-Ausgleich: Termine nach Vereinbarung; **Schuldnerberatung:** Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00; **Soziale Beratung:** Mi. 9.00 - 13.00 + Fr. 13.00-16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum
Törtener Str. 44, Tel. 03 40/8 82 60 70
Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00

Tagesmütterverein
Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
Tel. 03 49 56/2 01 06
WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong

Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
Weststr. 5, Tel. 0340/517348, 0340/54 07 06 14:
Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule

TUZ-Tradition und Zukunft
Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 03 40/5 40 49 30
Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau
Albrechtstr. 116, Tel.: 03 40/2 30 33 60

UNICEF - Gruppe Dessau
„Die Brücke“ Schillerstr. 39,
Tel. 03 40/2 20 77 00:
Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz
Amalienstr. 138, Tel. 03 40/2 60 84 -0,
Fax: 03 40/2 60 84 26
sek@drk-dessau.de, www.drk-dessau.de

Caritasverband Dessau
Teichstr. 65, Tel. 0340/21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau
Walderseeestr., Tel. 03 40/2 54 89 30
Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben- und 3-D-Schützen mit vereins eigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich

„Die Holzwürmer“
Selbsthilfwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 03 40/2 53 80

„Familienzentrum Dessau“
SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 0340/8 82 60 62
Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau
Heidestr. 137, Tel. 03 40/80 01 18
Gesundheitskurse: Bodys Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik; **Kampfsportkurse:** Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do

ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 04 21 80, 03 40/6 50 13 50, ego.pilot@dessau.de
Technologie- und Gründerzentrum, Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
Johannisstr. 18, Tel. 03 40/8 59 88 23

Erwerbslosen- und Konfliktberatung
Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibübungen 96 Dessau
Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 21 05 99
Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rücken-training, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness, Wirbelsäulengymnastik

Urbanistisches Bildungswerk
Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Hort Zaubenburg, Spielmobil, Schochplan 74/75, Tel. 03 40/2 20 30 50; **Arbeitsgemeinschaft im Juli:** Lustige Tiere aus Pappmaché+Holzwerkstatt: Gestaltung der Terrasse

Tierpark Dessau
Querallee 8, Tel. 03 40/61 44 26
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Volkssolidarität Begegnungsstätte
Albrechtsplatz 15, Tel. 03 40/8 50 77 90

Reitsportverein Dessau-Neeken
Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37

Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
Törtener Str. 44,
Tel. 03 40/2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72

Alten, Melancthon-Kirche
Mo. 19.00 Bläserchor; Di. 14.30 Näh-Strick-Häkelkurs+18.30 Junge Gemeinde; Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor; Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic

SG Blau-Weiß Dessau
Kreuzbergstr. 179, Tel. 03 40/80 00 41
Gesundheitskurse: Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz-& Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen

Kletterzentrum Zuckerturm
Brauereistr. 1 - 2, Tel. 03 40/5 71 11 61
Mo. - Fr. 15.00 - 22.00, Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00; **Kurse:** Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vortiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung

Verkehrswacht Dessau
Alte Landebahn 8, Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“
Grundschule Waldersee, Tel. 0340/2161935
www.maennerchor-mildensee.de,
MGVDesMildensee@online.de
Chorproben, Fr. 19.00 - 21.00

Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 16 88 95

B-Punkt Dessau - Bildungsberatung
Humperdinckstr. 16, Tel. 03 40/2 20 59 92
bpunkt-dessau@kmgne.de
Di./Do. 10.00 - 18.00 und nach Vereinbarung
Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung

Kinderfreizeitturnen - Springmaus
Ringstr. 48, Tel. 03 40/6 61 17 81
Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittl. Turngruppe, Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe

TuS Kochstedt
Lichtenauer Str. 60, Tel. 03 40/51 76 92

Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball

„Wir mit Euch“
Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Di. 10.00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00 Erwerbslosenberatung

Dessauer Tafel
Tel. 03 40/2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74,
01 74/1 64 32 28
Wasserstadt 16 - 17; Mo. - Do. 14.00 - 16.00,
Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Zoberberg, Jugendclub: Di. 11.45 - 12.45
Roßlau, Goethestraße: Do. 12.00 - 13.00

ASG Dessau
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Eduardstr. 31, Tel. 03 40/21 32 00: Mo. - Do. 8.00 - 14.30, Fr. 8.00 - 11.00

MCC-Dessau
Präsident Stephan Adomeit,
Tel. 03 40/51 08 58, carnaval@mcc-dessau.de, www.mcc-dessau.de: Tanz, Gesang, Spiel, Spaß und Technik; Regelmäßige Proben in den Gruppen; Ganzjährige Veranstaltungen und Treffen. Schnupperjahr beitragsfrei! Alle Altersstufen willkommen!

Männerchor Roßlau
Aula Goethegymnasium, Tel. 034901/869 90

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau
„Seniorenzentrum Biethe“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08, Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Mariannenstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/214592, Die. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00; Reiseservice Mo./Mi. 9.00 - 12.00, Die. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau
Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67

MGH e. v. Ölmühle Dessau-Roßlau
Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,
Tel. 03 49 01/5 36 54, Kinder- und Jugendbereich tägl. von 13.00 - 19.00 geöffnet, Di. - So. hat die Begegnungsstätte Mühlen-treff von 13.00 - 20.00 geöffnet mit Computerclub für jedes Alter und kostenloser Nutzung des Internets

Förderverein für das Militärgeschichte Museum Anhalt
06862 Roßlau, Am Finkenherd 1, Kontakt jeden 2. So. im Monat von 10.00 - 12.00 od. nach Absprache Tel. 01 72/6 85 35 05

1. Dessauer Skatklub
Johann-Meier-Str. 14, Tel. 0178/8197660, jeden 1. und 3. Montag ab 17.00 Uhr Skatturniere (neue Mitstreiter gesucht)

Zeugen Jehovas
Kochstedter Kreisstraße 46: Freitag, 19.00 - 20.45 Uhr, Sonntag, 9.30 - 12.30 Uhr

Aktiv Leben Dessau e.V.
Kreuzbergstr. 35a (am Damaschkecenter), **Rehabilitationssport** auf Rezept, Mo. 10.00/12.00/14.00, Do. 16.00

Verein „Tiere für Menschen mit Handicap“
Anke Hartmann, Kleine Schaftrift 68,
06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0163/8521178,
www.tierferuemenschen.npage.de
Streichel-Aktivitätsstunden für geistig-körperlich beh. Menschen, Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Kinder u. Jugendliche

„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte
Tel. 0340/6610519
Di. 13.30 Gesellschaftsspiele; Do. 13.30 Seniorengymnastik + 14.30 Frauenstammisch; Fr. 13.30 offen für alle; Mo-Fr 10.00 - 16.00 Besichtigung der Rühmangalerie, Theater-galerie, Dessaugalerie

Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz
Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau, Zi. 474,
Tel. 0340/2042757, Mail: seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de, Sprechzeiten: Die 10 - 11 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel. 0340/2400530, Sprechzeiten: Do. 14 - 15 Uhr sowie nach Vereinbarung
„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/6610519, Sprechzeiten Fr. 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Jugendfreizeit Zentrum „Blitzableiter“ Roßlau
Am Alten Friedhof 8, Tel. 034901/67253, Blitzableiter@awo-wittenberg.de; Mo - Do 14.00 - 20.00, Fr. Sa bis 21.00; Angebote: Dart, Billard, Tischtennis, Basketball, Brettspiele, Konsolenspiele, Kreativangebote, Koch- und Backprojekte, Turnhallenbenutzung

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis **15. Juli, 12 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 7/2009
3. Jahrgang, 27. Juni 2009

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: http://www.dessau-rosslau.de;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890
Fax: (03 49 54) 90931;
Funk: 01 71 / 4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 6;
Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Ihr Fachmann vor Ort



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

2598/10/26-09

Taxi Saack

- Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16
Ruf: **034901 / 85050**

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten

2598/10/26-09

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



0 % Finanzierung möglich

06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034 901/52762 · Fax 034 901/52847 **Funk 01 72/34848 11**

2598/10/26-09

2598/10/26-09

Die neuen Miele
Geschirrspüler
sind da.
80 Jahre Miele Geschirrspüler

Miele
IMMER BESSER

**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340 - 2 20 98 14
Fax 0340 - 2 20 98 03

www.kuechenhausdessau.de

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

2598/10/26-09

ACHTUNG, wir sind umgezogen!

An der B 100
06188 Peißen/bei Halle

Tel. 0345/5609191
Fax 5630293

Schwimmbad- & Freizeittechnik SCHOLZ GmbH

Mit uns durch die
Schwimmbad-
saison!

Abwrack-
prämie für
Ihren alten Pool



Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad

20% auf ALLES!!!

außer Aktionsware

vom 29.06. - 04.07.2009

Sperrholz - Leimholz - Möbelbauplatten

Größte Leistenauswahl in der Region

Altbausockel - Profil-, Schnitz-, Parkettleisten
alle Holzarten

Schrankschiebetüren
Treppenrenovierung

Bildereinrahmung
nach Maß

Parkett • Paneele • Laminat • Kork

Rahmenholz - Glattkantbretter - Arbeitsplatten

**HOLZMARKT
Roßlau**

Wir sind für Sie da!
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Magdeburger Str. 54
Tel.: 034901/82362

Die Johanniter:

Immer für Sie da.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Sie zur Mitgliederversammlung des
Kreisverbandes Dessau-Roßlau am 25.07.2009 um 16.00 Uhr
in die Geschäftsstelle der Johanniter in der Albrechtstr. 12,
06844 Dessau-Roßlau, gemäß § 6.1. der Satzung der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Bericht des Kreisvorstandes
4. Wahl Delegierter (Vertreter/Stellvertreter) für die
Vertreterversammlung des Landesverbandes
5. Entgegennahme von Anträgen und Wünschen für
die Vertreterversammlung des Landesverbandes
6. Sonstiges

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kreisverband Dessau-Roßlau
Albrechtstr. 12
06844 Dessau-Roßlau
0340 26079-10

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

